



MESHCOM 4.0

LoRa Chat-Gruppen funktionieren ähnlich dem DMR-System und ermöglichen weltweite Chats

Seite 27

FÜR CW-FANS

Kommt zum CW-Treffen im September! Außerdem findet ihr Tipps zum Morsen lernen und ein Bastelprojekt im Heft

Seite 31

AURORA-FUNK

Die aktuellen Sonnenaktivitäten sind in aller Munde – OE3JPC hat die Gelegenheit für Aurora-Verbindungen genutzt

Seite 42

INHALT

Neues aus dem Dachverband	
Verlängerung der Genehmigungen	4
Frequenzbereich 70,0–70,5 MHz	4
OE 1 berichtet	4
† Silent key	8
OE 2 berichtet	8
OE 4 berichtet	9
OE 5 berichtet	11
OE 6 berichtet	12
OE 7 berichtet	12
OE 8 berichtet	15
OE 9 berichtet	19
AMRS berichtet	22
Not- und Katastrophenfunk	25
Diplom-Ecke	25
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	26
Innovation und Technik – Neuigkeiten vom Projekt MESHCOM 4.0 – LoRa Chat	27
Innovation und Technik – von QRP und altem Glumpert	28
1954–2024 – 70 Jahre Amateurfunk in OE	30
CW-Referat – OE-CW-G CW-Treffen in Kärnten	31
Innovation und Technik – CW Hotline Selbstbauprojekt	32
Funkvorhersage für Juli und August	33
SOTA – Summits on the Air	36
Amateurfunkpeilen	38
Mikrowellennachrichten	40
UKW-Ecke – ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2024	40
Ausnahme-Aurora 10. bis 11. Mai 2024	42
DX-Splatters	43
HAMBörse	53

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yyl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 09/2024: Freitag, 9. August 2024

Titelbild: Gipfelkreuz auf der Köderhöhe – selbst gebaut und aufgestellt von SOTA-Überflieger Harald OE8DSQ (Bild: OE8DSQ)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 1312



OE6AVD
Alex van Dulmen
Landesleiter des
Landesverband Steiermark
des ÖVSV



Quo vadis ÖVSV? Unser Verein in einer sich verändernden Gesellschaft

Unsere Gesellschaft wandelt sich ständig. Traditionen werden hinterfragt und neu definiert, was auch unser Verhältnis zu Vereinen und ehrenamtlichen Tätigkeiten betrifft. Früher bedeutete eine Mitgliedschaft oft lebenslanges Engagement, heute ist dies seltener der Fall. Menschen suchen Flexibilität ohne langfristige Bindung. Was bedeutet das für unseren ÖVSV und wie können wir reagieren?

Verein von Mitgliedern für Mitglieder

Ein Verein lebt von der aktiven Teilnahme seiner Mitglieder. Ohne sie gibt es keinen Verein. Durch das breite Angebot an Freizeitaktivitäten wird es schwieriger, Mitglieder zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Dabei geht es nicht nur um administrative Funktionen, sondern auch Initiativen, Projekte und den Amateurfunkbetrieb selbst. Oft ist es schon eine Herausforderung, Mitglieder zum QRV-Sein zu motivieren.

Ist Freizeitstress der einzige Grund, oder passen die organisierten Aktivitäten und Strukturen des ÖVSV nicht mehr zu den Bedürfnissen unserer Mitglieder und der Gesellschaft? Gibt es noch Interesse an Fielddays oder regelmäßigen Ortsstellenabenden? Welche Aktivitäten und Unterstützung sind gefragt? Warum ist jemand ÖVSV-Mitglied? Warum bin ich eigentlich ÖVSV-Mitglied?

Warum die Fahne des ÖVSV tragen?

Ein Eckpfeiler des Amateurfunks ist Unabhängigkeit. Die größte Herausforderung für unseren Verein ist es daher, ein Gleichgewicht zwischen zentralen und dezentralen Initiativen zu finden. Zentral gesteuerte Initiativen bieten Struktur und Einheit, leiden aber oft unter hoher Komplexität und langsamen Entscheidungsprozessen. Dezentralisierung fördert Innovation und Eigeninitiative, da lokale Gruppen ihre speziellen Bedürfnisse und Ideen direkt umsetzen können.

Es spricht somit vieles für die Dezentralisierung, aber es gibt viele dezentrale Initiativen, von denen wir wenig bis nichts hören. Oft fragen sich die Initiatoren, warum diese Initiativen die Fahne des ÖVSV tragen sollten, und halten sie aus Angst vor fehlender Anerkennung oder Einmischung für den ÖVSV „unter dem Radar“. Das ist eine verpasste Chance, weitere Funkamateure für eine Thematik zu begeistern und gemeinsam neue Ideen voranzutreiben.

Die (zukünftige) Relevanz des ÖVSV

Der ÖVSV fördert und unterstützt seit fast 100 Jahren den Amateurfunk in Österreich. Er bietet Schulungen, organisiert Aktivitäten, stellt Ressourcen zur Verfügung und vertritt die Interessen der Funkamateure national und international. Die Relevanz des ÖVSV war immer dadurch gegeben, dass er als zentrale Anlaufstelle diente und so die Gemeinschaft stärkte.

Die Möglichkeiten des Internets und sozialer Medien haben viele Werkzeuge geschaffen, um unabhängig Reichweite zu erzielen. Dass der ÖVSV bei vielen dieser Initiativen immer mehr außen vor gelassen wird, macht sie weniger sichtbar und führt zu einer Zersplitterung der Amateurfunkgesellschaft. Die Frage, wofür wir den ÖVSV überhaupt noch brauchen, ist oft schnell gestellt.

Um als Funkamateure relevant zu bleiben, sollten wir aber weiterhin die Kräfte bündeln, eine gemeinsame Strategie verfolgen und mit einer Stimme sprechen. Ohne einen verbindenden ÖVSV besteht die Gefahr, dass der Amateurfunk für die Außenwelt schnell an Sichtbarkeit und Einfluss verliert.

Quo vadis ÖVSV-Mitglieder?

Der ÖVSV ist nicht perfekt, und die Veränderungen in unserer Gesellschaft erfordern, dass wir uns als Verein weiterentwickeln und anpassen. Es ist an der Zeit, über traditionelle Strukturen hinauszudenken und neue Wege zu finden, um unseren Mitgliedern echten Mehrwert zu bieten und ihre Bereitschaft zum Engagement zu fördern. Alle, die sich aktiv einbringen möchten, in welcher Form auch immer, lade ich herzlich dazu ein, weil ein Verein von Mitgliedern für Mitglieder besteht und es ohne Mitglieder keinen Verein gibt. Nur gemeinsam können wir die Zukunft unseres Vereins sichern und weiterhin eine wichtige Rolle für den Amateurfunk und in der Gesellschaft spielen.


73 de Alex OE6AVD



Verlängerung der Genehmigungen

Folgende Informationen hat der ÖVSV vom Ministerium erhalten: Mit 31. Dezember 2024 erlöschen jene Amateurfunkbewilligungen, deren ziffernmäßige Bezeichnung mit „7“ oder „6“ enden. Das Fernmeldebüro wird die betroffenen Funkamateure einige Monate vorher mittels Schreiben informieren und gleich ein Antragsformular mitübermitteln. Der ÖVSV hat um eine einfache Bestätigung und Verlängerung gebeten.

Ferner ist geplant zeitnah auf der Homepage des Fernmeldebüros eine entsprechende Information bereitzustellen. Das Fernmeldebüro bittet in diesem Zusammenhang nicht telefonisch nachzufragen, alle Informationen kommen rechtzeitig. Bei Bedarf erhalten ÖVSV-Mitglieder bei den Landesverbänden alle notwendigen Unterstützungen für die Verlängerung.

Michael OE1MCU

Frequenzbereich 70,0–70,5 MHz für den Amateurfunkdienst

Der ÖVSV hat beim Ministerium um die Zuweisung des Frequenzbereich 70,0–70,5 MHz (4-Meter-Band) für den Amateurfunkdienst angesucht. Alle Nachbarländer haben bereits Zugang zu diesem Spektrum (siehe auch die sehr gut gemachte Homepage <https://70mhz.de/70mhz-zuweisungen/>).

Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und werden darüber berichten.



Die LV1-Aktivitäten im Sommer:

Die Sommeraktivitäten haben begonnen. Die Funkreise der Gruppe aus OE1 und OE5 ist bereits vorbei und der letzte Amateurfunkkurs in Wien beendet. Viele von uns kommen gerade von der HAMRADIO und sind schon gespannt, wie das ergatterte Equipment und/oder Zubehör im Funkbetrieb funktioniert, der Juli und August geben dazu ausreichend Gelegenheit. Besucht das Sommerfest im Juli und genießt einen Tag gemeinsam mit den Freund:innen des Landesverbandes Wien.

Der heurige Anfahrtswettbewerb bringt uns an ein besonderes Ziel: die Burg Plankenstein im Texing-Tal. Ein tolles Erlebnis mit kultureller und kulinarischer Begleitung. Ein SOTA-Berg liegt ganz in der Nähe, um all jeden, die noch nicht genug gefordert waren, ein zusätzliches Tagesthema zu bieten.

Es gibt wieder schöne Preise und ein gemütliches Funktreffen auf einem Burgjuwel mit ausreichend Platz, um auch noch schnell eine portable Station aufzubauen.

Termine Juli/August 2024

13. Juli, 9:00–16:00 Uhr

Wiesenfunktag Hohe Wand, NÖ-Süd – Funktreffen; Aufbau Antennen und Geräte, LEO-Sat portabel OE1IAH, OE1MVA

20. Juli, 11:00–17:00 Uhr

Sommergrillfest am Flohmarktgelände Wien 21 – Funk- und Plaudertreffen OE1NDB, OE1KBC

10. August, Details auf oevsv.at

Anfahrtswettbewerb zur Burg Plankenstein, Texing – Funksternfahrt mit Funktreffen OE1IAH, OE1KBC, OE1RHC

30. August–1. September, Details auf oevsv.at

Altenglbacher-Amateurfunktag 2024 bei der Schultzhütt'n Altenglbach OE1WBS und Fam., LV1 OE1IAH, OE1KBC

Das Klublokal ist im Juli und August nur nach Bedarf geöffnet. Bitte meldet euch im LV1-Telegramm oder per E-Mail dazu an, es werden fast immer Kolleg:innen für Sommergespräche vorhanden sein.

73 de Kurt OE1KBC

Drahtlos kommunizieren über Mikrowellen bei der langen Nacht der Forschung 2024

Die Lange Nacht der Forschung fand am 24. Mai von 17 bis 23 Uhr in ganz Österreich statt. In allen Bundesländern konnte man entdecken, Fragen stellen und mitmachen. Um ein Stöbern im Nachhinein zu ermöglichen, wird das Programm noch bis 31. August 2024 online bleiben^[1]. Im 4. Wiener Gemeindebezirk bot die TU Wien am Campus Gußhaus ein buntes Mitmachprogramm zu Themen der Informatik und Elektrotechnik.

Das Institute of Telecommunications und der Radio-Amateur-Klub der TU Wien (Rufzeichen OE1XTU) luden ein zu einer Mitmachstation: Drahtlos kommunizieren über Mikrowellen auf dem 23cm-Band. Hannes OE3JPC und Chris OE1VMC haben im April 2024 eine einfache all-mode Portabelstation für das 23cm-Band aufgebaut, mit etwa 1–2W Sendeleistung und einer HB9CV-Printplattenantenne. Die Portabelstation basiert auf einem YAESU FT-817ND Radio mit einem Transverter^[2].

Das gesetzte Demonstrationsziel war, QSOs zwischen OE1XTU am Campus Gußhaus und OE3JPC in Weigelsdorf über eine Distanz von 29km zu demonstrieren. Wegen der dichten Bebauung in Wien und dem ungünstigen Geländeschnitt ließ sich das gesteckte Ziel aber nicht im Erdgeschoß des Campus Gußhaus erreichen. Im dritten Stock des historischen elektrotechnischen Instituts aber, ließen sich QSOs auf 1296,960 MHz in SSB problemlos durch die denkmalgeschützten Kastenfenster in Richtung Süden arbeiten.

Gegen 16 Uhr am Tag der „Langen Nacht“ zog dann ein ordentliches Gewitter mit Platzregen auf und drohte, einen Strich durch die Rechnung zu machen. Es war aber nur von kurzer Dauer und ab etwa 18 Uhr stand die Verbindung im 23cm-Band für QSOs zur Verfügung. Etwa 50 Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen besuchten die Station, die abwechselnd von Tom OE3PTC, Gudrun OE1OMA und Bernhard OE1BES betreut wurde. Hannes stand während der



Gudrun OE1OMA und Bernhard OE1BES am Info-Stand



Antennen der OE3JPC-Station



ganzen Zeit als Gegenstation zur Verfügung.

Parallel zur Mitmachstation gab es auch einen Info-Stand über aktuelle Forschungsthemen auf dem Gebiet der flexiblen Funk-systeme und Antennen: 5G zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Straßenkreuzungen, einer

fraktalen Dipolantenne am Mikrochip und einem Prototypen für eine rekonfigurierbare intelligente Oberfläche zur Umlenkung von Millimeterwellen in eine gewünschte Richtung. Für die jüngsten unter den Interessierten gab es Kupferlackdraht, um die fraktale Dipolantenne als Drahtkunstwerk selber zu biegen.

[1] <https://langenachtderforschung.at>

[2] <https://www.sg-lab.com/TR1300/tr1300.html>



23cm-Band-Portabelstation OE1XTU



Hannes im OE3JPC Shack

Wiesenfunk auf der Hohen Wand

Während der Sommermonate gibt es im Clublokal keine formalen Veranstaltungen. Allen Erfahrungen nach ist aber am Donnerstag weiterhin regelmäßig Club-Betrieb, doch die „Outdoor“-Veranstaltungen werden das Funkhobby im Sommer bestimmen.

Am Samstag, dem 13. Juli, laden wir zum 3. Wiesenfunk-Treffen bei unseren LV1-Mitgliedern Susanne OE-3SCN und Gerald OE-3BVP auf der Hohen Wand beim Kohlröserlhaus ein.

Auf der Wiese unterhalb des Restaurants bzw. unterhalb der Straße haben wir viel Platz, um Antennen aufzustellen und Betrieb auf allen Bändern

zu machen. Das Treffen startet um 10:00 LT und wird voraussichtlich bis 15:00 LT dauern, wie immer werden aber einige von euch auch länger bleiben. Susanne bittet jene, die dort auch Mittagessen wollen, eher früh zu kommen, um die Küchenmannschaft zeitlich zu entlasten und Kapazitäten für die Tagesgäste zu verteilen. Die Parkplätze beim Kohlröserlhaus gehören dem Restaurant und dürfen von uns benutzt werden.

Der Wiesenfunk ist eine verkleinerte Form eines Fielddays. Keine großartigen Vorbereitungen, sondern einfach und unkompliziert Aktivität in der Gemeinschaft abseits vom Shack oder der Clubstation. Das Anliegen an diesem Tag ist gemeinsam Funkaktivitäten im Freien zu betreiben. Man kann aber auch nur über Funkgeräte, Antennen und alles, was dazu gehört, plaudern. Die im Frühjahr gebauten Antennen können dort zum Einsatz gebracht werden, um Funkbetrieb abseits von städtischen Störungen zu machen. Erfahrene YLs und OMs sind vor Ort und helfen gerne bei der Inbetriebnahme, falls es Unklarheiten geben sollte.



oben: OE1UHU beim Testen
links: Arnold, OE1IAH in Aktion

Wir werden auch das Thema LEO-Satelliten weiter betreiben und geeignete Antennen und Funkgeräte vorbereiten, um dieses interessante Teilgebiet unseres Hobbys ausprobieren zu können. Bitte bringt eure Funkgeräte mit und vergesst nicht auf Antennen, Masten und Stromversorgung. Campingmöbel werden sicher auch hilfreich sein.

Die Zufahrt zum Kohlröserlhaus erfolgt über die Hohewand-Straße von Stollhof aus. Es ist keine Mautgebühr mehr nötig. Eintritt in den Naturpark ist keiner zu bezahlen, wenn man nur zum Wiesenfunk kommt. Nach der Auffahrt und den engen Kurven an der ersten großen Straßengabelung rechts halten.

Zur Vermeidung von Doppelbelegung der Bänder und Zustoßen der Eingangsstufen der Nachbargeräte bitte bei OE1IAH die Markierung für das von euch beabsichtigte Band abholen. Nur dann senden, wenn bei euch die Bandkennzeichnungsmarkierung liegt. Das soll die gegenseitige Rücksichtnahme erleichtern. Nach dem Betrieb bitte den Kenner rasch retournieren, es wollen auch noch andere das Band nutzen.



Gerald OE3BVB mit einigen Teilnehmern



gemütliches Plaudern auf der Terrasse

Anrufrequenz für Beifahrer:innen während der Anreise ist 145.525 kHz.

SOTA-Begeisterte haben im Süden des Hochplateaus OE/NO-069, Plackles. Von der kleinen Kanzel aus wandert man etwa 45 Minuten bis zum Gipfelbereich. Eine Aktivierung dort wird inklusive Wanderung wohl 2–3 Stunden Zeitaufwand brauchen, das sollte man einplanen. Reichlich Gegenstationen beim Kohlröserlhaus sind wohl garantiert.

vy 73 de Arnold OE1IAH
Kohlröserlplatz 80, 2724 Hohe Wand, Tel: +43
2638 88225



der Wiesefunktag 2023 – wir freuen uns auch heuer wieder auf viele Teilnehmer und Besucher

Vienna SOTA Day Spring 2024 – ein Rückblick

Der alljährliche Frühlings-SOTA-Day ist besonders für Newcomer:innen eine gute Gelegenheit, den Funkbetrieb mit tragbarer Ausrüstung auf allen Bändern und vielen Betriebsarten kennenzulernen.

Das Klosterwappen OE/NO-001, mit 2076m höchster Summit in OE3, wurde von Arnold OE1IAH, Reinhard OE1RHC und Andreas OE3BAJ aktiviert, zur besseren Tagesplanung unter Einsatz des „Salamanders“ und mit einer Übernachtung im altehrwürdigen Hotel Hochschneeberg. Am Vorabend des Aktivierungstages gab es noch regen Funkbetrieb auf 2m und 70cm. Der Aufstieg zur Fischerhütte war wegen der Schneelage herausfordernd, das steile Schneefeld mit der Seilsicherung kurz vor der Hütte ist ja bei Schneeberg-Erfahrenen bekannt. Insgesamt kamen 49



Das „Dreierteam“
OE3BAJ, OE1IAH und OE1RHC



der Abend vor dem SOTA-Day



Aufstieg zum
Klosterwappen

unten: OE1RHC und
OE1IAH am Gipfel



QSOs auf 2m und 10m nach OE, OM, OK, HA, G, DL und F ins Log, natürlich mit zahlreichen s2s-Verbindungen.

Rebecca OE1YRF, Ronni OE1LBR, Zoltan OE1EZA, Alex OE1AYS und Martin OE1MVA aktivierten den Plackles OE/NO-069 auf der Hohen Wand. Der Schwerpunkt lag auf 2m FM, aber auch auf 30m, 20m, 17m und 15m kamen schöne Verbindungen zustande – Highlight war ein s2s-QSO mit einem OM aus HB9, der einen Summit in F aktivierte.

Aktiviert wurden weiters der Anninger OE/NO-204 durch Alexander OE1LZS, der Buschberg OE/NO-207 durch OE1CIN, der Gaisstein OE/NO-258 durch Christian OE3CTB, OE/NO-085 durch Erwin OE1EKG und der Hochwechsel OE/NO-011 durch Gerhard OE4GTU. Dabei wurde auch fleißig das Sonderrufzeichen OE2OSOTA in die Luft gebracht.

vy 73 Arnold OE1IAH und
Martin OE1MVA
Bilder: OE3BAJ, OE1EZA

Not- und Katastrophenfunkverkehrsübung in OE1 am 4. Juni

Die beim Fernmeldebüro angezeigte Übung begann um 11:00 LT mit einer Vorwarnung via Mail, Social Media und auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU. Pünktlich zum Beginn der Mittagspause fuhren Andi OE1PFA, Esther OE1ATU und Angelika OE1ANJ unter der Führung von Daniel OE3SAD die Einsatzleitstelle des Krisenmanagements Wien mit dem Rufzeichen OE1XKS hoch und ließen die teilnehmenden, größtenteils portabel aus ihrem QRL arbeitenden Funkstellen auf dem Informationsnetz Wien einchecken.

Dann wurde die Aufgabe verkündet: Auf der simplex-QRG 433.500 kHz sollte mitgeteilt werden, ob die YLs und OMs Vorkehrungen getroffen haben, dass sie bei einer plötzlichen

Krisensituation, die zum Zusammenbruch des öffentlichen und des Autoverkehrs in Wien führt, mit einem alternativen Verkehrsmittel nach Hause kommen können und welche Zeit sie dafür benötigen.

Die Nachrichtenübermittlung auf der simplex-QRG funktionierte mit teilweiser QSP-Unterstützung überraschend gut: von den 25 ins Netz eingetragenen Stationen kamen 22 Meldungen bei der ELS an. Die Zeiten, in der das Home-QTH erreicht werden kann, waren erwartungsgemäß gemischt: von bereits in Pension und damit zuhause befindlichen OMs über Fahr- bzw. Gehzeiten zwischen 30 Minuten und 1,5 Stunden bis zu nicht bewältigbaren Distanzen weit nach OE3 war alles

dabei. Hoffentlich ein Ansporn für viele, sich mit diesem Thema weiterhin ernsthaft auseinanderzusetzen.

Für das Notfunkteam des LV1 mit herzlichem Dank fürs Mitmachen

Tom OE1TRI,
stv. Notfunkreferent
Martin OE1MVA,
Notfunkreferent



Tom OE1TRI und Michi OE3MQK an der Clubstation der TU Wien



Esther OE1ATU, Daniel OE3SAD und Angelika OE1ANJ in der ELS des KRIMA Wien



OE 2 BERICHTET

LANDESVERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0650/790 62 76

Vortrag digitale Betriebsarten

Peter OE2RPL gab uns eine Einführung in digitale Betriebsarten. Darunter darf man keinesfalls digitale Phonie, wie DMR, D-STAR oder C4FM verstehen! Es geht hierbei um Betriebsarten, in denen man schriftlich kommuniziert. Gemeint sind also Betriebsarten wie FT8, JS8Call, VarAC und ähnliche, mit denen man mehr oder weniger umfangreiche, schriftliche QSOs führen kann. Auch PSK31 oder PacketRadio gehören sinngemäß dazu. Wspr (gesprochen Wisper) ist hier ebenso zu erwähnen. Mit Wspr kann man zwar keine QSOs führen, dafür mit minimaler Leistung, im Milliwatt-Bereich, die Ausbreitungsbedingungen testen.

Der oft – vor allem von Leuten, die sich das noch nie näher angesehen haben – gehörte Satz „Da reden ja nur zwei Computer miteinander und das geht alles automatisch!“ stimmt bei Weitem nicht! Wspr ist eine Bake, aber alle anderen Modi sind nicht ohne Herausforderung.

Wir gratulieren

den neuen OMs, die am 21. Mai 2024 die Amateurfunkprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

OE2LGR Gerry
OE2LMS Marco

Peter hat den Vortrag gut gemeistert, obwohl leider kurz vorher der vorgesehene RaspberryPi SK angemeldet hat. Es musste ein Laptop als Ersatz herhalten, der schon längere Zeit nicht mehr benutzt wurde. Peter hat uns trotzdem einen sehr interessanten und informativen Vortrag geliefert.

OE5FSQ Franz

† SILENT KEY

www.silentkey.at

Leider hat unser langjähriges Mitglied und Rechnungsprüfer im LV3, OE3EHW Helmut Ebersberger am 25. Mai 2024 seine

Taste für immer aus der Hand gelegt. Bis zuletzt hat Helmut uns bei den wöchentlichen Freitagmorgen-Treffen besucht.
die Freunde und Kollegen vom ADL 304



AMRS und BARC Fieldday 2024 am 7. und 8. September in Kalteneck Organisation ADL 042

Samstag, 7., bis Sonntag, 8. September 2024

Der Ort ist eine fast ebene Wiese in Kalteneck auf der Redlschlager Höhe. Kalteneck liegt im Burgenland ca. 700 Meter von der Grenze zu Niederösterreich entfernt. Die Genehmigung ist mit dem Grundeigentümer abgesprochen.

Einweisungen:

über das Relais OE3XCR am Hutwisch: (TX = 431,2375 MHz, RX = 438,8375 MHz)

oder über das Relais OE4XUB am Brenntenriegel: (TX = 145,175 MHz, RX = 145,775 MHz, Subaudioton 97,4 Hz)

oder über das Relais OE3XWU am Hochwechsel: (TX = 431,475 MHz, RX = 439,075 MHz, Subaudioton 162,2 Hz)

Die Daten von Kalteneck:

Seehöhe: 760 m
Locator: JN87DK
Koordinaten: 47° 26' 48,3" N 16° 16' 00,7" E

Es ist keine Infrastruktur vorhanden. Übernachtungsmöglichkeit gibt es im eigenen Zelt oder in Kirchschatlag in der Buckligen Welt.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und Gäste sind natürlich herzlich willkommen.

IARU-Region-1-Fieldday 2024 - offizielle Regeln:

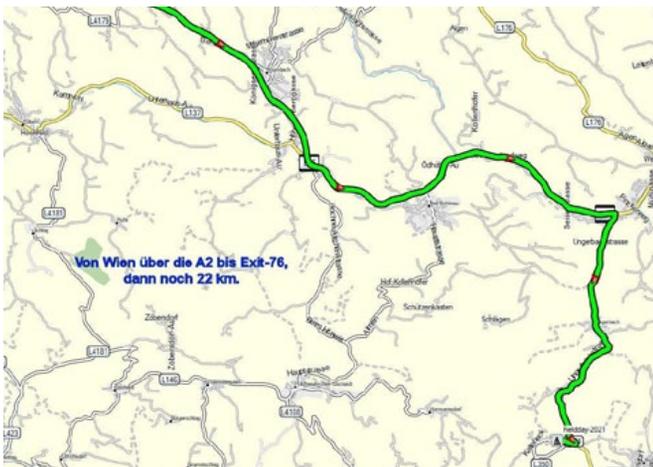
Contestzeiten sind vom 7. September, 13:00 UTC bis 8. September, 12:59 UTC

Erlaubte Bänder: 1, 8, 3, 5, 7, 14, 21 und 28 MHz.

Modulationsart: SSB

Bevorzugte Contestfrequenzen sind: 3,600-3,650, 3,700-3,800, 7,060-7,100, 7,130-7,200 und 14,125-14,300 MHz

vy 73 de Gerhard OE4GTU



Advertisement for funk-elektronik HF-Communication featuring products like Amplitec Antennen-Umschalter, Wouxun KG-M70, and FLEX-8000 Serie.



Erfolgreiche Amateurfunkprüfungen in Großhöflein

Am 22. Mai kam eine Prüfungskommission, vertreten durch Herrn Mag. Hans Christian Krasa von der Fernmeldebehörde und dem Präsidenten des ÖVSV Michael Kastelic, dankeswerterweise in die Firma MCO Electronics nach Großhöflein, um dort vor Ort die AFU-Prüfung abzunehmen. Wir gratulieren unseren 11 Kandidat:innen, welche die Prüfung erfolgreich bestanden haben und nun sehnsüchtig auf die Lizenzurkunde warten.

Weiters gilt mein Dank unseren Vortragenden: XYL Sandi OE4SLC, OM Ewald OE4ENU, OM Fritz OE4FJM, OM Gerhard OE4GTU, OM Wolfgang OE3GXW und OM Wolfgang OE4VSW. Nicht zu vergessen OM Michael OE4MXB, der unermüdlich dazu beiträgt, dass wir für unsere Kurse genug Teilnehmer haben.

Unser nächster Kurs ist in Präsenz ab Anfang Januar 2025 geplant – wieder in Großhöflein bei der Firma MCO Electronics, die uns wieder ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Wir freuen uns auf viele Newcomer und Anmeldungen!

vy 73 de Rainer OE4RLC
LL OE4, BARC



oben: glückliche Kursteilnehmer mit dem Prüfungszertifikat in ihren Händen

links: beim Ausfüllen des Antrages zur Lizenzurkunde – allen voran XYL Karin Sabine



Teilnahme des BARC an der SAFETY-Tour des Bevölkerungsschutzes Burgenland

Auch heuer hat der ÖVSV LV4, dankeswert vertreten durch OM Gerald OE4GSQ, am 24. Mai beim Landesfinale der „SAFETY-Tour“ 2024 des Bevölkerungsschutzes Burgenland in Mattersburg teilgenommen. Kinder der dritten und vierten Klasse lernen bei der Kindersicherheitsolympiade auf spielerische Weise richtiges Verhalten in Notsituationen.

Den Sieg als „sicherste Schulklassen“ des Burgenlandes holten sich dabei die Schüler:innen der Klasse 4a der Volksschule Oberwart. Sie lösten damit gleichzeitig das Ticket für das Bundesfinale der Safety-Tour Kindersicherheitsolympiade (KSO), das am 18. Juni in Wien stattfindet. Die Themenbereiche, in denen die Kinder Punkte sammeln konnten, reichten vom Erkennen von Gefahren, über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, bis hin zur Kenntnis von Notrufnummern.



Präsentation des ÖVSV

Der Bevölkerungsschutz-Burgenland-Präsident Herbert Wagner meint, Veranstaltungen wie diese leisten einen ganz wichtigen Beitrag, um der Bevölkerung Wissen im Bereich der Sicherheit und des Katastrophenschutzes näher zu bringen. Bei der Safety-Tour sind es die Jüngsten, die richtiges Verhalten in Notsituationen lernen, hob Landesrat Heinrich Dörner zudem hervor.

Der Katastrophenschutz hat seitens der Burgenländischen Landesregierung höchste Priorität und so wurden die Mittel für den Katastrophenschutz, um das fünfstufige Katastrophenschutzkonzept bis 2025 zu erfüllen, auf insgesamt 20 Millionen Euro aufgestockt.

Rainer Stangl
Landesleiter OE4



OM Martin OE4HCM vom Burgenländischen Zivilschutzverband



Einladung zum Fieldday der Ortsgruppe Ried-Grieskirchen

Am Samstag, 27. Juli, findet der alljährliche Fieldday bei OE5FKL Karl statt.

Rahmenprogramm:

- 12:30 Uhr Briefing ARDF
- 13:00 Uhr Start der ARDF-Fuchsjagd
- 14:00 Uhr Beginn des Fielddays
- 15:00 Uhr Schnupperfuchsjagd für Jung und Alt
- 17:00 Uhr Begrüßung, ARDF-Siegerehrung
- 20:00 Uhr Siegerehrung der Schnupperfuchsjagd sowie Verlosung der Tombola

Die Fuchsjagd zählt zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft.

Für Getränke ist gesorgt! Grillgut, Besteck und Teller bitte selber mitnehmen. Auch heuer wird es wieder einen Flohmarkt geben sowie die Firma Bönisch ist vertreten! Parkflächen für



Wohnmobile sowie Platz zum Aufbau von Funkanlagen ist vorhanden.

Wo: Au 16, 4932 Kirchheim

Einweisung:

145.300 MHz und 145.775 MHz (Relais OE5XUL) sowie auf D-Star

Infos: oe5fkl@oevsv.at oder www.adl507.at

Alle Funkamateure und Interessenten samt Familie sind herzlich eingeladen. Auf euer Kommen freut sich der Obmann der OG Ried-Grieskirchen

OE5FKL, Karl Feichtenschlager



ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €* für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

144,00 €* für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten



webshop.oevsv.at



ADL 604 – Hartberg Einladung zum Fieldday

mit ARDF 2m Funkpeilbewerb

Maluhof, Wagerberg bei Bad Waltersdorf
am **Samstag, 3. August**, ab 9:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich das Team vom ADL 604!



bei Heiltherme Bad Waltersdorf vorbei,
den Berg hoch, dann rechts abbiegen

Beschilderung „Maluhof“ folgen



ADL 708 – Lienz Einladung: zum Hochsteintreffen 2024

Verbringe doch gemeinsam mit den Funkfreunden aus nah und fern am Hausberg von Lienz eine kleine Auszeit im goldenen Herbst.

Auf der Panoramaterrasse der Hochsteinhütte kann man einen atemberaubenden Rundumblick auf die Osttiroler Bergwelt genießen. Ein einmaliger Platz um sich wohlfühlen, zu genießen und immer wieder zu erkennen, wie groß die Natur und wie klein der Mensch ist.

Das Hochsteintreffen ist jedes Jahr ein Highlight im Terminkalender der Tiroler Funkamateure.

Ortsstellenleiter Peter OE7OPJ organisiert mit seinem Team dieses Treffen auf der Alpenvereinshütte (2023m) und unserem größten Relaisstandort in Osttirol schon viele Jahre, und lädt alle Funkamateurinnen und Funkamateure mit ihren Familien und Freunden aus nah und fern wieder recht herzlich ein.

Die Funkfreunde zeigen und erläutern in Kurzführungen gerne die Amateurfunkanlagen des Hochsteinrelais.

Datum: **Sonntag, 25. August**

Uhrzeit: ab 10:00 Uhr

Einweisung: R4 145,700MHz Hochstein Relais
Shift -0,6MHz; 77 Hz Subaudioton

Informationen zu den Übernachtungsmöglichkeiten auf der Hütte findet man auf der Homepage:

<http://www.hochsteinhütte.at/>

Das Hüttenteam freut sich schon auf unseren Besuch und lockt wie immer mit Osttiroler Spezialitäten.

Antennenanlage OE7XLI
auf der Hochsteinhütte
©Manfred OE7AAI



Anfahrt:

Von Lienz oder Sillian kommend auf der B100/E66 Drautalbundesstraße bis Bannberg (liegt zwischen Assling und Leisach), dann die Auffahrt über die Mautstraße (5 km) von Bannberg bis zum Parkplatz Bannbergeralm. Gehzeit zur Hütte ca. 10 Minuten vom Parkplatz.

Zugang für Wanderer mit der Bergbahn:

Vom Westrand der Stadt führt die Doppelsesselbahn auf die Sternalm (1.505m). Gehzeit von dort ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Zu Fuß:

Wer lieber auf sämtliche Aufstiegsmöglichkeiten verzichtet, wählt den „Russenweg“, Ausgangspunkt ist Schluss Bruck. Gehzeit ca. 3,5 bis 4 Stunden.

Das Hochsteintreffen findet bei jeder Witterung statt.

Peter Oberhofer, OE7OPJ
Ortsstellenleiter ADL 708 – Lienz

Herzlich Gratulation – Willkommen OE7-Newcomer!

Der ÖVSV Amateurfunk-Blockkurs April/Mai 2024 in Tirol fand von 28. März bis 17. Mai statt. Insgesamt waren 22 Teilnehmer im Alter von 16 bis 64 Jahren – darunter zwei Frauen – dabei.



Kursteilnehmer auf der Antennenplattform der HTL Innsbruck © Manfred OE7AAI

Der Kurs mit 45 Unterrichtsstunden fand als hybrider Kurs in der HTL Innsbruck, Anichstraße und online in 4 Kursblöcken (Freitag/Samstag) und einem Wiederholungsvormittag statt.

Die Betreuung zwischen den Kursblöcken erfolgte über unseren OE7 Discord Server in einer geschlossenen Benutzergruppe für den Kurs mit Diskussionskanälen und Sprach-/Videochats. Alle Kurstage wurden aufgezeichnet und standen den Teilnehmern unterstützend zur Verfügung.

Meine Co-Trainer Werner OE7WPA (Betriebstechnik), Michael OE7MHT (Technik) und Markus OE7DME (Technik) und ich (Recht) vermittelten den Prüfungsstoff. Am Ende des Kurses wurde an einem Wiederholungsnachmittag das Gelernte im Rahmen einer Prüfungssimulation abgefragt.

Trotz der hohen Anforderungen und der kurzen Zeitspanne waren die Teilnehmer wieder sehr aktiv und haben die Lehrer auch entsprechend mit ihren Fragen gefordert.

14 Kursteilnehmer und zwei weitere Prüfungskandidaten sind in den Prüfungskategorie 1 (CEPT), 4 (CEPT-Novice) und drei am 23. Mai zur Prüfung angetreten.

15 Prüfungskandidaten konnten die Prüfung erfolgreich ablegen. Herzliche Gratulation!

Eine Kandidatin hat's leider nicht geschafft – schade! Sie möchte aber die Lücken rasch füllen und im Herbst nochmal antreten.

Ein Kursteilnehmer war übrigens schon lizenziert und war als Wiedereinsteiger dabei. 3 Teilnehmer waren aus OE3 bzw. OE9 und sind nicht in Innsbruck angetreten. 4 Teilnehmer waren beruflich/schulisch oder krankheitshalber beim Prüfungstermin verhindert.

Wir unterstützen jene Teilnehmer, die noch zur Prüfung antreten möchten, gerne und laden sie hiermit ein mit uns das Gelernte zu wiederholen. Der Discord Channel vom Kurs steht euch ebenso weiterhin zur Verfügung.

Die meisten erfolgreichen Prüfungskandidaten haben nach der Prüfung gleich ihre Anträge für die Amateur-

funkbewilligung abgegeben und haben bei Redaktionsschluss noch teilweise auf ihre Bewilligungen gewartet. Vielen Dank an das Fernmeldebüro in Innsbruck für die rasche Ausstellung der Bewilligungen.

Name	QTH	Call	Mitglied im ADL
Bettina W.	Innsbruck	OE7BWI	701 Innsbruck
Edgar M.	Stams	OE7EGM	714 Tiroler Oberland
Florian H.	Erl	OE7FNH	707 Kufstein
Florian Z.	Innsbruck	OE7FNZ	701 Innsbruck
Gerhard G.	Ried i.Z.	OE7GGR	713 Zillertal
Horst R.	Mayrhofen	OE7RAX	713 Zillertal
Lukas D.	Telfs	OE7RLJ	701 Innsbruck
Mathias H.	Zirl	OE7MEF	701 Innsbruck
Matthias H.	Innsbruck	beantragt	701 Innsbruck
Matthias E.	Itter	beantragt	707 Kufstein
Michael F.	Kufstein	OE7MFO	707 Kufstein
Michael H.	Götzens	OE7BMF	701 Innsbruck
Michael D.	Ebbs	beantragt	707 Kufstein
Sabo R.	Inzing	OE7RUB	701 Innsbruck

Herzlichen Dank dem bewährten Trainerteam für seinen Einsatz beim Kurs.

Vielen Dank auch an Dir. DI(FH) Helmut Stecher von der HTL Innsbruck, Anichstraße für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und der HTL-Funkstation, die wir auch zur Ausbildung nutzen konnten und die Lorenz OE7GAY für uns dankenswerterweise vorbildlich vorbereitet hat.

Die praktische Einführung in den Funkbetrieb wird an den kommenden Klubabenden an den Klubstationen und bei den Newcomer-Runden stattfinden.

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Informationen für Newcomer

Fragen zu APRS, DMR, Transceiver- und Antennenwahl, Verkabelung und mehr? Wir helfen euch gerne! Besucht unsere Klubabende, kommt zu den Klubstationen und trifft Funkamateure, die sich darauf freuen euch kennenzulernen und ihre Erfahrungen mit euch zu teilen. Die Termine findet ihr auf unserer Homepage.

Auf dem OE7 Discord Server findet ihr Aufzeichnungen von Fachvorträgen. Im ÖVSV Vimeo-Kanal und dem ÖVSV Wiki gibt es weitere Informationen für den Einstieg.

Bei den Klubabenden im Klubheim in Innsbruck liegt im Sommer der Schwerpunkt auf der individuellen praktischen Einführung der Newcomer in den Kurzwellen-Funkbetrieb.

Gerne könnt ihr auch euer eigenes Gerät mitbringen (Netzteil nicht vergessen!), um es einmal an einer unserer Antennen zu testen. Wir freuen uns darauf euch bei den ersten Schritten auf der Kurzwelle zu begleiten und Fragen zum Aufbau eurer Funkstation persönlich zu beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch wieder an die wöchentlich stattfindenden Newcomer-Runden erinnern:

Newcomer-Runden in OE7:

QRG: 145,6125 MHz (Relais OE7XTI Patscherkofel)
-600 kHz, Rufton 1.750 Hz, 77 Hz Subaudioton
nach Absprache auch auf DMR TG2327

Wann: Jeden Donnerstag um 19:45 Uhr Lokalzeit

CQ-Ruf: „CQ Newcomer“

Wir bitten alle Funkamateure, die einen CQ-Ruf hören, doch das Mikrofon ihrer Funkgeräte mal wieder in die Hand zu nehmen und sich auch an den Newcomer-Runden zu beteiligen und die Newcomer beim Einstieg in unser Hobby bei jeder sich bietenden Gelegenheit tatkräftig zu unterstützen.

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Einladung: OE7-Landesfieldday 2024 in Mayrhofen

Save the date! Der diesjährige OE7-Landesfieldday findet heuer bei der Klubstation OE7XWI an der Südseite des Kraftwerks Mayrhofen im Zillertal statt und wird von der Ortsstelle Zillertal, ADL 713 gemeinsam mit dem Sportverein der Verbund Hydro Power – Sektion Amateurfunk im Zillertal veranstaltet.

Datum: Sonntag, 8. September

Ort: KW Mayrhofen
Stillupklamm 802, 6290 Mayrhofen

Uhrzeit: ab 9:30 Uhr

Einweisung: 145,550 MHz simplex

APRS-Bake: <https://aprs.fi/oe7xwi>

Wir treffen uns an der Südwestseite des Kraftwerks Mayrhofen, bei der sich die Klubstation OE7XWI der Verbund Hydro Power und der Tennisplatz der Verbund befindet.

Die Anfahrt erfolgt vom Inntal kommend ca. 30 km entlang der Zillertalstraße (B169) bis nach Mayrhofen.

Über den ersten Kreisverkehr, den Bahnhof Mayrhofen sowie weiter an der Einfahrt Mitte vorbei gelangt man schließlich zur Einfahrt Süd von Mayrhofen.

Hier fährt man noch kurz weiter und überquert das Auslaufbecken des Kraftwerks Mayrhofen. Hier wird die Beschilderung auf den Fielfday hinweisen.

Nach der Überquerung des Auslaufbeckens biegt man links in die Siedlung (Stillupklamm) ein und folgt dem Straßenverlauf bis zum Ende der Siedlungsstraße.



Klubheim Mayrhofen OE7XWI © Markus OE7FMI

Je nach Parkplatzbelegung direkt am Standort erfolgt ggf. eine Einweisung auf nahegelegene Parkplätze oder auf die Nordseite des Kraftwerks über die Einfahrt Süd.

Geplante Aktivitäten:

- Kraftwerksführungen
- QO-100 Vorführung
- Betrieb an der Klubstation OE7XWI
- DIY-Lötecke mit einfachen Bausätzen für Kinder und Jugendliche

Peilwettbewerb:

Diesmal wird wieder ein 80m ARDF-Peilwettbewerb, der zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft zählt, stattfinden. Das Briefing findet um 9:45 Uhr statt – Startzeit ist 10:00 Uhr. Wer einen Leihpeiler benötigt, meldet sich bitte bis spätestens 1. September bei lv7@oevsv.at. Solange der Vorrat reicht!

Mitbring-Tombola und Flohmarkt:

Für unsere Mitbring-Tombola bitten wir wieder alle Besucher sich von etwas aus ihrem Amateurfunk-Fundus zu trennen, oder einen netten Gutschein auszustellen, um damit einem anderen Funkfreund eine kleine Freude zu machen. Alle Mitbringsel werden unter den Spendern verlost – für Spannung ist somit auch gesorgt.

Es werden auch Tische für einen Flohmarkt bereitgestellt. Bitte beschriftet eure Schätze schon vorab selbst.

Mitgliederehrungen:

So wie in den letzten Jahren finden auch heuer wieder unsere Mitgliederehrungen am Landesfieldday statt. Wir laden die Jubilare 2024 und jene, die im letzten Jahr keine Zeit hatten, zur offiziellen Verleihung der Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft ein. Alle Jubilare werden eine persönliche Einladung erhalten.

Alle anwesenden Jubilare sind vom Landesverband auf ein Essen und Getränk am Fielfday eingeladen – bitte bei der Anmeldung die schriftliche Einladung mitbringen.



KW Mayrhofen © Markus OE7FMI

Das sind die OE7 Jubilare 2024:

60 JAHRE

Call	Wohnort	Ortsstelle
Herbert OE7HRI	Kufstein	707 Kufstein
Arnold OE7NJI	Wattens	701 Innsbruck

35 JAHRE Gold

Hans OE7LMT	Hippach	713 Zillertal
Karl Heinz OE7OSM	Fieberbrunn	709 St.Johann i.T.
Helmuth OE7VTH	Völs	701 Innsbruck

25 JAHRE Silber

Robert OE3RZT	Ollerbach	709 St.Johann i.T.
Alexander OE7AOT	Hochfilzen	709 St.Johann i.T.
Peter OE7SPI	St. Ulrich	709 St.Johann i.T.

10 JAHRE Bronze

Antonia OE7API	Kaiseraugst	701 Innsbruck
Beate OE7YHI	Mayrhofen	713 Zillertal
Heinz OE7AFH	Hall i.T.	713 Zillertal
Benedict OE7BNH	Seefeld	701 Innsbruck

Daniel OE7GDT	Innsbruck	701 Innsbruck
Zeljko OE7GZI	Innsbruck	701 Innsbruck
Holger OE7HPI	Birgitz	701 Innsbruck
Klemens OE7KIW	Innsbruck	701 Innsbruck
Thomas OE7KUT	Telfs	701 Innsbruck
Lukas OE7LNT	Petttau	701 Innsbruck
Michael OE7MFT	Graz	701 Innsbruck
Michael OE7MKT	Finkenberg	713 Zillertal
Christoph OE7RCT	Innsbruck	701 Innsbruck
Georg OE7RGT	Innsbruck	701 Innsbruck
Fritz OE7WFT	Rietz	714 Tiroler Oberland

Das genaue Programm könnt ihr ab Mitte August der OE7-Homepage <https://oe7.oevsv.at> entnehmen.

Der Fieldday findet bei jeder Witterung statt. Für Speis und Trank sorgen die Grillmeister der Ortsstelle.

Markus Fankhauser, OE7FMI
Ortsstellenleiter Stv. ADL 713 Mayrhofen



OE 8 BERICHTET

LANDESVERBAND KÄRNTEN

9022 Klagenfurt, Postfach 50, Tel. 0676/900 68 45

Funkgerät einfach und schnell programmieren

Regelmäßig kommt bei dem einem oder anderen (lokal) QSO das Thema Programmierung der Funkgeräte auf – für manche ein spezielles Thema. Ich nutze schon seit vielen Jahren die freie Open-Source-Software CHIRP zur Programmierung von diversen analogen Funkgeräten verschiedenster Hersteller und möchte euch die Software kurz vorstellen.

Warum mit einer Software das Funkgerät programmieren? Da es mit dieser Software wirklich leicht ist, eigene Codeplugs („Programmierung“) zu erstellen, bin ich davon ausgegangen, dass (fast) alle Amateurfunker:innen ihre Geräte mit CHIRP programmieren, aber dem ist nicht so.

Viele programmieren das Funkgerät „von Hand“, sprich direkt am Gerät – das dauert je nach Anzahl der Speicherkanäle lange und ist umständlich. Speziell wenn man Speicherbänke, oder möglichst alle Funktionen aus dem Gerät herausholen möchte, ist diese Variante nicht ideal. Andere nutzen Software direkt vom Hersteller. Diese hat aber oft den Nachteil, dass sie zu kaufen ist (teuer), oder sie ist zwar frei verfügbar, aber total verbuggt. Im schlimmsten Fall kauft man ein Programm und hat dennoch einige Fehler in der Software. Manche haben ihr Gerät gar nicht programmiert und nutzen immer nur den gleichen Kanal – was ich sehr schade finde, da einem viele nette QSOs entgehen können. Ich möchte euch daher die Software CHIRP empfehlen und ans Herz legen.



Was ist CHIRP? Bei CHIRP handelt es sich um eine freie Open-Source-Software zum Programmieren von Funkgeräten diverser Hersteller, welche auch mit verschiedenen Datenquellen und Formaten umgehen kann. Die Software läuft unter Linux, Windows und MacOS und ist somit mit (nahezu) allen verbreiteten Desktop-Betriebssystemen nutzbar. Unter „Download“ kann die Software direkt auf der Webseite vom Entwickler Dan Smith, KK7DS heruntergeladen werden. Eine gute Dokumentation ist ebenfalls auf der Webseite von Dan zu finden. Dort sind so ziemlich alle relevanten Themen (Installation, how to, passende Kabel, usw.) zu finden und eine wirklich große Liste, welche Funkgeräte mit CHIRP programmiert werden können.

Fazit: Die Software CHIRP ist für mich die ideale Variante um analoge Funkgeräte programmieren zu können. Vor allem die große Auswahl an verschiedenen Geräten, der Funktionsumfang und auch die Motivation, dass die Software gepflegt wird, macht sie zur absoluten Referenz für analoge Funkgeräte. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Codeplugs (=Programmierungen) auch leicht unter anderen YLs und OMs geteilt werden können. Auch von mir erstellte Codeplugs sind hier auf meiner Webseite unter mpdx.at zu finden.

73 OE8MPR

<https://chirp.danplanet.com/projects/chirp/wiki/Home>

Nur für (X)YLs?

Grundsätzlich gilt ja die Bezeichnung XYL als unhöflich, da man dann eine Ex-YL sein sollte, ich verstehe das nicht ganz, denn die Männer sind ja ab dem „amateurfunkfähigen“ Alter bereits OMs? Also ob YL oder XYL ist für mich persönlich wenig von Bedeutung, vielmehr ist es für mich immer amüsant zu sehen was in unserer Amateurfunk-Familie so von Bedeutung ist. Die QSP beispielsweise wird manchmal mit schon schmerzhafter Anspannung erwartet.

Ich selbst blättere die QSP auch gerne durch, denn sie ist mitunter ein guter Indikator für zu erwartende Antennen auf dem Grundstück. Das Thema Antenne ist eines der ganz speziellen Angelegenheiten und die oft daraus resultierenden angsteinflößenden Draht-Kunstwerke zeigen dies auch wieder. Aus dem Funkwetter kann ich manchmal ableiten, was so die Wunsch-Planung für das Wochenende wäre. Hier steht Bergfunker am Sonntagvormittag ganz hoch im Kurs. Da kommt es schon mal vor, dass unerwartet 10 OMs und YLs, teilweise mit Begleitung, auf einem Bergparkplatz zusammenkommen.

Aber es gibt auch die anderen Sonntage, an denen die Damen vormittags in aller Ruhe zuhause bleiben und ein traditionelles Kärntner Gericht kochen. Da in den letzten Ausgaben der QSP und im Rundspruch davon öfter die Rede war, habe ich gegeben mein Kärntner-Kasnudl-Rezept auf der Seite des ADL 807 zu veröffentlichen, ebenso für Amateurfunke obligatorisch,



oben: OE8ASK am Hochrindl

links: am Gunzenberg im April und am Kraigerberg, Danke an OE8DEK und OE8YDK für den Besuch



ist es auch auf meiner QRZ.com-Seite zu finden. Damit das Kasnudlessen nicht uns Kärntnern vorbehalten bleibt (HI). Ich freue mich beim nächsten Clubabend im ADL 807 über das Rezept zu diskutieren, ob die Zutaten passen und ob so etwas überhaupt in der QSP sein darf?!

73 OE8ASK

Klassifizierung der Sonnenstürme

Um den 11. Mai diesen Jahres gab es richtige Alarmstimmung durch die der Sonne. Überall waren rot und gelb leuchtenden Balken mit Kp7 und G5 in den verschiedensten Apps und Onlineportalen zu sehen. Um sich einen kleinen Überblick über diese Werte verschaffen zu können, dieser kleine Bericht dazu.

Die Power eines Sonnensturms wird in drei Kategorien gemessen. Die verschiedenen Bestandteile des Sonnensturms haben unterschiedliche Auswirkungen auf unseren Planeten. R: Radiostörungen (ausgelöst durch den Röntgenblitz) S: Strahlungseffekte (ausgelöst durch die hochenergetischen Teilchen) und G: die geomagnetischen Effekte (ausgelöst durch die Plasmawolke)¹. Alle drei Kategorien werden noch mit Zählern von 1–5 bewertet. Wobei 1 für schwach und 5 für heftig steht. Zu den geomagnetischen Effekten wird der Kp-Index, der globale geomagnetische Aktivitätsindex, der auf 3-Stunden-Messungen von bodengestützte Magnetometern auf der ganzen Welt basiert, zur Charakterisierung der Stärke von geomagnetischen Stürmen verwendet.²

Dazu ist die oben abgebildete Tabelle nützlich, um die Werte vergleichen zu können. Hohe K-Werte sind für

www.spaceweatherlive.com

unten: 11. Mai 2024
Nordlichter in OE8 bei
Gaming/Krappfeld von
OE8XCF Fleischhacker



Liebhaber der tiefen Frequenzen eher schlecht. Ein weiterer Indikator ist die Stärke des Flares (Sonneneruption) der Sonne. Die Flares werden in Klassen eingeteilt A, B, C, M, X dazu kommen noch Zähler von 0–9 und bei X darüber. Diese können mitunter auf der Tagseite zu einem Mögel-Dellinger-Effekt führen. Dazu ergänzend der Bericht „Sonnensturm“ aus der QSP 04/2024 und „Ausbreitungsbedingungen“ aus der Ausgabe 02/2024.

sonnige Grüße, OE8JSK

Kp-Wert	G-Skala	Geomagnetischer Breitengrad	Polarlichtaktivität	Durchschnittliche Häufigkeit
0	G0	66° oder höher	Ruhig	
1	G0	64,5°	Ruhig	
2	G0	62,4°	Ruhig	
3	G0	60,4°	Unbeständig	
4	G0	58,3°	Aktiv	
5	G1	56,3°	Geringer Sturm	1700 pro Zyklus (900 Tage pro Zyklus)
6	G2	54,2°	Moderate Sturm	600 pro Zyklus (360 Tage pro Zyklus)
7	G3	52,2°	Starker Sturm	200 pro Zyklus (130 Tage pro Zyklus)
8	G4	50,1°	Schwerer Sturm	100 pro Zyklus (60 Tage pro Zyklus)
9	G5	48° oder niedriger	Extreme Sturm	4 pro Zyklus (4 Tage pro Zyklus)

- 1) vgl. <https://www.mps.mpg.de/sonnenstuerme-sonnenaktivitaet-faq/3>
- 2) vgl. <https://www.spaceweatherlive.com/de/hilfe/was-ist-der-kp-index.html>

Tabelle: [spaceweatherlive.com](https://www.spaceweatherlive.com) – hier die G-Skala gegenüber der KP-Werten

Wenn vier Funker auf den Berg gehen ...

Schon länger hatten wir die Idee, einen Funkerausflug mit SOTA-Aktivierung zu machen. Gleichzeitig wollten wir damit auch aktiv zur Newcomer-Förderung beitragen, indem wir unserem OM Herbert, der letztes Jahr den Amateurfunkkurs in Klagenfurt besucht und die Prüfung bravourös bestanden hat, zu ein paar QSOs verhelfen.

Am 5. Mai dieses Jahres, bei schönstem Sonnenschein, stiegen wir ordentlich mit Equipment bepackt auf den Petelin OE8/KT-275 beim Faaker See in Kärnten. Das Team bestand aus OE8YSQ Sonja, OE8YMQ Margot, OE8KAH Herbert und OE8RVK Robert, sowie SWL Christian. In den Rucksäcken befand sich folgendes Equipment: TS 480 für Kurzwelle, Koaxkabel, FT 290 für UKW, eine HB9CV Antenne und eine Drahtantenne mit einem ausziehbaren Fiberglasmasten bis zu 12,5m, zur Stromversorgung zwei Eremit Lithiumakkus mit 12V und 6Ah und ca. einem halben Kilo Gewicht. Platz für Getränk und Jause gab es selbstverständlich auch noch.

Am Ziel angekommen, bauten wir die Stationen auf. Die Kurzwellenantenne wurde als Groundplane konzipiert, ein Draht



OE8RVK, OE8YSQ und OE8KAH sind QRV



das Marschgepäck

kam in horizontale Richtung und einer vertikal. Die HB9CV kam auf einen Baum. Die Akkus waren insbesondere bemerkenswert, da man mit einem davon auf Kurzwelle mit 100W/20A zwei Stunden funken konnte. Der zweite war für das UKW-Gerät.

Als weiteste Station erreichte das Kurzwellenteam IT9HJJ in Sizilien auf 20m. Auf UKW, FM auf 145,500 direkt, gelangen auch einige QSOs, erfreulicherweise auch mit unserem Landesleiter OE8JSK und seiner XYL OE8ASK und auch mit dem emeritierten Landesleiter OE8EGK.

Um 19.30 Uhr begannen wir mit dem Abstieg und ließen den Sonntag dann gemütlich ausklingen. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.

73 und Danke an alle Mitwirkenden
Robert OE8RVK

CW-Treffen der OE-CW-G in Kärnten

Am Samstag, 14. September, findet ab 10:00 Uhr in Annenheim am Ossiacher See im Hotel eduCare das Treffen der Österreichische CW Group statt. Es sind Vorträge zu Telegrafie und Funkthemen in Planung und im Bereich der Hotelanlage wird eine Funkstation aufgebaut.

Alle Details dazu findet ihr in der CW-Rubrik auf Seite 31.



Das besondere Foto dieser Begali kommt von OE8CTT

Soll man wieder CW lernen?

Es gibt viele Möglichkeiten CW zu lernen, wenn heute noch jemand zu lernen beginnt wird meistens die Ludwig-Koch-Methode angewandt, bei der zwei Zeichen immer in Fünfer-Gruppen aufgenommen bzw. gegeben werden und weiter immer neue Zeichen dazu kommen. Natürlich sollte man nicht mit Verstand arbeiten, im Sinne von kurz oder lang, sondern den Rhythmus von Dit und Dah (und damit hätten wir auch schon das „A“) verinnerlichen. Denn ohne den Rhythmus der Zeichen könnte man bei höheren Geschwindigkeiten später Probleme bekommen.

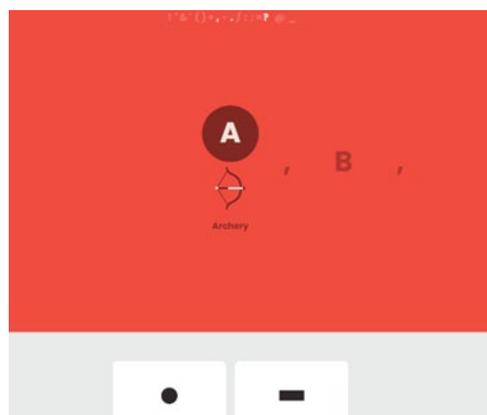
Nun aber einmal etwas Anderes und für CW „sogar“ etwas Neues. Es gibt nun den Google Morse Trainer online (<https://morse.withgoogle.com/learn>). Es ist nett aufgebaut und vermittelt die Buchstaben danach Zahlen und Sonderzeichen. In etwa 40 Minuten hat man die Online-Anwendung durchgespielt, gegeben wird über die Tastatur oder Maus. Ich empfehle dies jedoch nur jemandem, der die wunderschöne Melodie der Zeichen bereits kennt, denn bei diesem Morse-Trainer ist es nicht gegeben, die Zeichen an der Melodie zu erlernen. Trotzdem führt der virtuelle Trainer gut durch die Zeichen und ist für eine Auffrischung in CW sicher ganz toll geeignet. Was aber für wirkliche Begeisterung bei CW-Einsteigern sorgen kann, besonders ab der Generation X, ist die Spiele-App von Theresa DC1TH. Eine wirklich coole YL, nicht nur weil sie schon auf der Neumayer-Station III in der Antarktis gearbeitet hat, sondern auch weil sie eine wirklich tolle App für das Smartphone programmiert hat. Ein echt gutes Spiel um CW zu lernen, das muss man sich heute einmal vorstellen. In diesem Spiel muss der Spieler sein Raumschiff wieder fit machen und dazu morsen können. Dabei muss man beispielsweise Schafe sammeln oder sich durch einen Sumpf morsen und weitere oft spaßige Aufgaben erledigen und kann dabei immer seine Fortschritte ansehen. Natürlich musste auch dies getestet werden!

Dazu wurde mein Sohn 20 Minuten täglich zum Spielen mit der CW-App verdonnert und bereits nach nicht einmal fünf Tagen konnte er fast alle Zeichen fehlerfrei erkennen. So ist dieses Spiel ganz klarer Favorit für künftige CW-isten um mit dem Morsen lernen zu beginnen! Um aber noch die Frage der Überschrift einfach zu beantworten: Ja!

OE8JSK

Google-Trainer
Sonderzeichen
geben

der QR-Link zur
Zip-Datei
des Morsespiels:



spielend CW lernen – mit der App von Theresa DC1TH geht das wirklich gut

FUNK
AMATEUR
DIGITAL

**Ausgabe 7 ab 26. Juni in
der App oder als Heft
direkt in Ihrem Briefkasten.
Abbestellungen ab 59,⁹⁰ p.a.
auf www.funkamateure.de möglich**



Migration XLX905 / D-STAR OE9

Der D-STAR-Reflektor XLX905 wurde am 26. Mai 2024 auf einen neuen Server migriert, welcher mehr Leistung als der bisherige hat. Durch die Installation kann der neue Server getestet werden, ohne die Dienste des bestehenden Servers zu beeinträchtigen. Die Installation ist nicht gemäß der Anleitung des Projektes erfolgt, da diese sich auf veraltete Systeme und Software bezieht. Unter anderem auf Debian 7/8, PHP 5 und das alte Init-System.



Der Mini-PC, auf dem der neue XLX905 läuft – hier während dem Testen. Der durchsichtige USB-Stick ist ein AMBE-Stick, der zum Konvertieren verwendet wird.

Vorteile aus technischer Sicht

- Das Betriebssystem ist jetzt **Debian 12** („Bookworm“) – daher steht jetzt aktuellere Software in den Repositories zur Verfügung.
- Die XLX und AMBE-Dienste wurde auf systemd migriert. Das erlaubt es jetzt, Abhängigkeiten zwischen den Diensten zu schaffen und ermöglicht auch eine integrierte einfache Dienstüberwachung, bei der systemd den Dienst im Falle eines Absturzes automatisch neu starten kann.
- Der XLX-Dienst wurde so gepatcht, dass sich dieser nun gemäß der Linux Standard Base verhält. Das bedeutet, dass alle Verzeichnisse jetzt dort liegen, wo man sie unter Linux üblicherweise vermuten würde. Standardmäßig lagen die Verzeichnisse xlxd und ambed im Root-Verzeichnis („/“). Nun sind die Konfigurationsdateien zum Beispiel unter „/etc/xlxd“ und ausführbare Dateien unter „/usr/bin“.
- Die Installation ist per **Ansible** durchgeführt und automatisiert. Das hat den Vorteil, dass man den Server im Falle eines Ausfalls problemlos ohne Spezialwissen wiederherstellen kann. Man braucht lediglich einen Debian-Server mit SSH-Zugang.

Änderungen und wichtige Dinge aus Benutzersicht

- Das Dashboard, auf dem man sieht, welche Funkamateure den Reflektor zuletzt verwendet haben und welche Repeater aktuell verbunden sind, wurde auf eine neue Hauptversion angehoben. Dadurch sieht es jetzt anders aus.
- Der Reflektor hat jetzt mehr Vernetzungsmöglichkeiten. Das bedeutet, es können mehr fremde Funk-systeme vernetzt werden, sofern wir das wollen.
- Die Module auf dem Reflektor ändern sich nicht – sie bleiben mit dem selben Buchstaben erhalten. Daher bleiben Verlinkungsbefehle wie „XLX905VL“ unberührt.
- Die Interlinks bleiben wie sie sind – das bedeutet, dass die verbleibende Vernetzung des Reflektors weiterhin wie bisher funktioniert. Eine Änderung bezüglich des „DCS009“ / „XLX232“ (Reflektor des Dachverbandes) gibt es bisher nicht.

Brücken

Hier auch noch mal ein allgemeiner Hinweis: Das D-STAR-Reflektormodul R am XLX905 ist mit der DMR-TG 2320 im Brandmeister-Netz gekoppelt. Wenn der Rundspruch auf einer Seite der Brücke eingespielt wird, ist er in der jeweils anderen Betriebsart ebenfalls hörbar.

Ebenfalls ist V (Vorarlberg) mit BM 2329 gekoppelt, womit man unabhängig vom Endgerät miteinander in Vorarlberg in Kontakt kommt sowie das Modul E, welches mit der Talkgroup DMR BM 232112 verknüpft ist. Es gibt noch weitere Brücken, auch auf anderen Reflektoren, die auf der Webseite **dstaraustralia.at** gelistet sind. Der Link befindet sich am Ende des Artikels.

Änderungen aus personeller Sicht:

Wilfried OE9WLJ hat den Reflektor an Fabian OE9LTX und Klaus OE9PKV übergeben, wobei Klaus OE9PKV bereits vor dieser Änderung im D-STAR-SysOp-Team war. Durch diese Änderung wird Wilfried zusätzlich entlastet und D-STAR wird in OE9 weiterhin von SysOps betreut, die sich in dieser Betriebsart gut auskennen und in dieser Betrieb machen.

XLX Multiprotocol Gateway Reflector

XLX905 v2.5.3 - Dashboard v2.4.2 / Service uptime: 0 days 00:00:00

XLX Multiprotocol Gateway Reflector										
XLX905 v2.5.3 - Dashboard v2.4.2 / Service uptime: 0 days 00:00:00										
Users / Modules Repeaters / Nodes (0) Peers (0) Modules list Reflectors list D-Star live										
Module	Name	Users	DPPlus		DExtra		DCS		DMR	YSF DG-ID
			URCALL	DTMF	URCALL	DTMF	URCALL	DTMF		
A	OE Austria	0	REF905AL	*905A	XRF905AL	B905A	DCS905AL	D905A	4001	10
B	I Italien	0	REF905BL	*905B	XRF905BL	B905B	DCS905BL	D905B	4002	11
C	DI Deutschland	0	REF905CL	*905C	XRF905CL	B905C	DCS905CL	D905C	4003	12
D	HB Schweiz	0	REF905DL	*905D	XRF905DL	B905D	DCS905DL	D905D	4004	13
E	OE Emergency	0	REF905EL	*90505	XRF905EL	B90505	DCS905EL	D90505	4005	14
F	IN Suedtired	0	REF905FL	*90506	XRF905FL	B90506	DCS905FL	D90506	4006	15
G	OE West	0	REF905GL	*90507	XRF905GL	B90507	DCS905GL	D90507	4007	16
H	OE Nord	0	REF905HL	*90508	XRF905HL	B90508	DCS905HL	D90508	4008	17
I	OE Sued	0	REF905IL	*90509	XRF905IL	B90509	DCS905IL	D90509	4009	18
J	OE Ost	0	REF905JL	*90510	XRF905JL	B90510	DCS905JL	D90510	4010	19
K	-	0	REF905KL	*90511	XRF905KL	B90511	DCS905KL	D90511	4011	20
L	-	0	REF905LL	*90512	XRF905LL	B90512	DCS905LL	D90512	4012	21
M	-	0	REF905ML	*90513	XRF905ML	B90513	DCS905ML	D90513	4013	22
N	-	0	REF905NL	*90514	XRF905NL	B90514	DCS905NL	D90514	4014	23
O	-	0	REF905OL	*90515	XRF905OL	B90515	DCS905OL	D90515	4015	24
P	-	0	REF905PL	*90516	XRF905PL	B90516	DCS905PL	D90516	4016	25
Q	-	0	REF905QL	*90517	XRF905QL	B90517	DCS905QL	D90517	4017	26
R	-	0	REF905RL	*90518	XRF905RL	B90518	DCS905RL	D90518	4018	27
S	Digital OE Support	0	REF905SL	*90519	XRF905SL	B90519	DCS905SL	D90519	4019	28

Screenshot des Reflector-Dashboards während dem Testen. Es kann noch kleinere Abweichungen geben.

Ich (OE9LTX) bin jetzt noch nicht so lange dabei, um die weitere Vergangenheit zu beurteilen, aber in der Zeit in der ich dabei war, hat Wilfried diesbezüglich einen guten Job gemacht und wir möchten uns hier auch für die Zeit bedanken, die er in diese Infrastruktur gesteckt hat.

Test der neuen Infrastruktur

Bevor der Reflektor an seinen Platz kam, musste er noch getestet werden, um sicherzustellen, dass er auch den Datenverkehr annimmt, um keine Stresssituation zu erzeugen. Dazu hat Fabian OE9LTX den Reflektor mit seiner Infrastruktur (ID-RP-4010V) verbunden und anschließend mit dem ID-52 getestet. Dadurch konnten noch Fehler in der Konfiguration ausgeräumt werden, die einen vollständigen Start des XLX-Dienstes verhindert hätten.

Ausblick OE9XVI

Klaus OE9PKV experimentiert gerade mit dem ircDDB Gateway um den OE9XVI-Repeater auf ein besser vernetztes System zu migrieren. Derzeit ist der Repeater ein UP4DAR, welcher ein integriertes Gateway hat, das kein Callsign-Routing unterstützt. Durch eine Migration zu ircDDB Gateway, welches auch einen Ersatz der Hardware benötigt (z. B. mittels MMDVM), könnte dieses Problem behoben werden. Da hier allerdings Probleme bezüglich des DCS-Ports (D-STAR Sprechfunkdaten) bestehen, muss auch dieses Problem zuerst gelöst werden, bevor wir das Gateway tauschen.

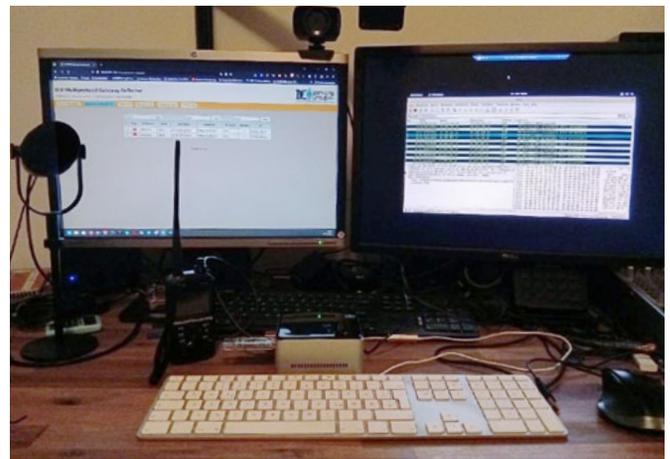


Abbildung 3: Fehlersuche – warum kommt der Traffic am XLX nicht an?

Wenn dies erledigt ist, wird OE9 einen tollen Oberland-Repeater haben, in den hauptsächlich Klaus seine Freizeit investiert hat und man ihm daher für seinen Einsatz danken sollte.

Fabian OE9LTX

Links:

Ansible: <https://docs.ansible.com/>
XLX Daemon: <https://github.com/LX3JL/xlxd>
Dashboard XLX905: <http://xlx905.oe9.at/>
ircDDB Gateway: <https://github.com/g4klx/ircDDBGateway>
OE9XVI: <https://oe9.at/oe9xvi.html>
D-STAR / DMR Brücken: <https://dstaraustria.at/d-star-bruecken-dmr-bruecken/>

Tausch der Packet Radio Funkgeräte am Schellenberg

Werner OE9FWV hat am 26. Mai die Funkgeräte für Datenfunk (Packet Radio 1k2 und VARA FM 70 cm) auf dem Schellenberg getauscht.

Das Gerät für den 2m-Userzugang des RMNC-Digipeaters OE9XFR wurde wieder gegen das Alinco DR119 zurückgetauscht, da der Fehler nicht am Funkgerät, sondern an der RMNC-Platine lag. Zudem wurde das Yaesu FT-7800 durch ein Tait TM9300 für die Betriebsart VARA-FM ersetzt.



Funkgeräte im Rack: oben: Alinco, Mitte: Tait, unten: Raspberry Pi für Packet Radio
Foto: Werner OE9FWV

Dieses Funkgerät verfügt über keine Tasten und startet nach einem Stromausfall automatisch, was es ideal für den Betrieb am Repeaterstandort macht. Aufgrund der fehlenden Tasten am Gerät ist es unmöglich, den Digipeater aus Versehen auf eine andere Frequenz umzustellen, und der Transceiver war vergleichsweise günstig zu bekommen. Die

beiden Yaesu-Funkgeräte können daher wieder den Besitzern zurückgegeben werden.

Wir möchten Wilfried OE9WLJ und Günter OE9HGV für die Leihgaben danken.

Der Teil, der für die Kommunikation über Packet Radio verantwortlich ist, ist ebenfalls ausgetauscht worden. Dabei ist der WRT54 gegen einen Raspberry Pi getauscht worden. Das vereinfacht die Konfiguration am Client sowie das Setup am Repeaterstandort. Wer

bisher per Flex32 verbunden war, muss die Verbindungsparameter anpassen.

Fabian OE9LTX, Werner OE9FWV

Links:

RMNC: <https://www.landolt.de/info/afuinfo/rmncinfo.htm>

Clubstation OE9XRV vorläufig nicht benutzbar

Anfang Juni 2024 ist aufgefallen, dass die Clubstation in Bregenz-Mehrerau, OE9XRV, nicht mehr per Internet erreichbar war. Zuerst wurde vermutet, dass es an dem dort installierten Internetrouter lag, der sich möglicherweise wieder einmal „aufgehängt“ hatte?

Leider wurde am Montag, dem 3. Juni, dann der Grund für den Ausfall des Internet und das Nichterreichen der KIWI-SDR gefunden: Aufgrund der aktuellen Niederschläge und des Hochwassers stand das Shack OE9XRV unter Wasser. Aufgrund der mit Wasser gefüllten Schubladen der Rollcontainers, dürfte der Wasserstand mehrere cm betragen haben. Dadurch wurden auch die Stromverteiler überflutet und lösten den Fehlerstromschutzschalter der Stromversorgung der Funkstation aus.

mit Datum 7. Juni wurde die Wasserstandsmarke von 500cm am Pegel Bregenz überschritten – Tendenz weiter steigend. Es handelt sich dabei um ein immer wieder auftretendes Hochwasser. Im Vergleich dazu der Wasserpegel vom Vorjahr mit 384cm. Der Maximalpegel in Bregenz wurde im September 1890 mit 581cm erreicht. Der mittlere Pegelstand des Bodensee würde im Juni ca. 430cm betragen.

Das Shack von OE9XRV liegt in einem Nebengebäude des Kloster Mehrerau in Bregenz. Früher war dort ein Mühlrad installiert, was man an dem eindrucksvollen Gewölbe im Shack erkennen kann. Nachdem das Kloster Mehrerau den Betrieb der Mühle einstellte, wurde sie kurzerhand als Garage für den Abt umgebaut und dient nun seit mehreren Jahren als Clubstation OE9XRV.

Aus der früheren Nutzung als Mühle ergibt sich auch eine gewisse Gefahr bei Hochwasser oder einem hohen Pegelstand des Bodensees. Der Bach, der die Mühle angetrieben hat,



oben: die aus OE9XRV geretteten Geräte
unten: Rettungsmaßnahmen durch Günter OE9HGV und Herbert OE9HRV

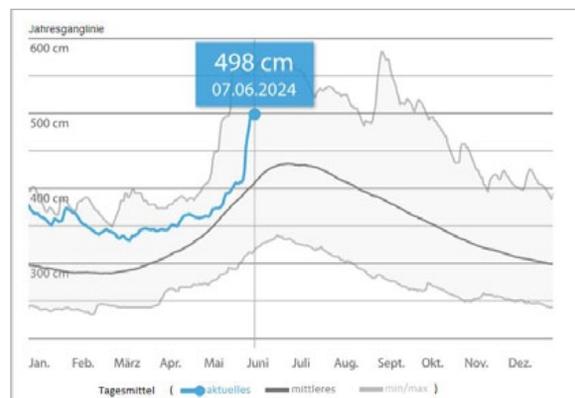


aufgestellte Entfeuchtungsgeräte

existiert immer noch und ist nun im Boden verborgen und verrohrt. Die Entwässerungspumpen im Klosterareal wurden spät aktiviert, als bereits der Heizungskeller der Schule unter Wasser stand. Daher auch der hohe Wasserstand im Shack.

In einem kleinen Arbeitseinsatz wurde der durchnässte Teppich im Shack entfernt und entsorgt und mehrere Entfeuchtungsgeräte aufgestellt. Die installierten Funkgeräte wurden abgebaut und kurzfristig eingelagert, um Feuchtigkeitsschäden zu verhindern. Aktuell scheinen keine Schäden an den Geräten entstanden zu sein.

Die Funkstation ist daher vorläufig nicht benutzbar. Zur Wiederinbetriebnahme ist ein weiterer Arbeitseinsatz notwendig. Der Boden und das Shack müssen gereinigt werden und die Funkgeräte sollten wieder installiert und eingerichtet werden. Wir werden das jedoch rechtzeitig über die Informationskanäle des Landesverbandes kommunizieren.



oben: Pegelstand Bodensee Juni 2024

links: Pumpstation Nähe OE9XRV –
links der Pegel des Bodensee,
rechts das Niveau beim Zufluss
Kloster Mehrerau

Links:

Pegelstand Bodensee: <https://vowis.vorarlberg.at/stationswrapper/bodensee>

KIWI-SDR im Shack von OE9XRV:
<http://shack.oe9.at:8073/>

Harald OE9HLH



Einladung zum **Fieldday der AMRS-Waldviertel ADL 031**

Wann: Samstag, 10. August
Wo: 3804 Allentsteig,
Jugendwiese am Stadtsee

Es steht uns ein Gelände in ruhiger Lage zur Verfügung. Bringt daher eure Funkanlagen mit, es gibt dort genügend Platz und Bäume um Antennen zu spannen, um Geräte vorzuführen, oder mal euer Notfunkequipment ausgiebig zu testen! Das Gelände liegt im Vogelschutzgebiet Allentsteig OEFF-271, auch dieses kann im Rahmen des Fielddays leicht aktiviert werden!

Baden im Stadtsee ist direkt vom Fieldday-Gelände aus möglich, daher Badebekleidung nicht vergessen! WC und Duschen sind vorhanden. Am Abend wird gegrillt, unser Grillmeister Robert bereitet gerne eure mitgebrachten Speisen zu. Der Ausklang findet wieder am Lagerfeuer mit Open End statt.

Camping ist am Gelände möglich, bei Bedarf bitte mit Karl OE3KNU Kontakt aufnehmen: Tel. 0664 9710988. Camper können bereits Freitagabend anreisen! Auch eine begrenzte Anzahl von Stromanschlüssen (380V, 16A und 230V) stehen zur Verfügung. Die letzten Jahre fand bereits am Freitag ein inoffizieller HAM-Abend statt. Für Verpflegung ist bestens gesorgt!

Standort Fieldday-Gelände:
3804 Allentsteig, Jugendwiese
N 48°41.13227', E 15°19.75308'
48.6855378 N, 15.3292181 E

Details zum Fieldday werden rechtzeitig auf der Homepage des ADL 031 und des ÖVSV bekanntgegeben!

Auf ein Wiedersehen in Allentsteig freut sich mit

vy 73 Karl OE3KNU
Leiter der AMRS-Waldviertel



AMRS-Waldviertel

2 Tage Katastrophenschutzübung Stabsrahmen- und Feldübung der BH-Zwettl

An der Übung nahmen ca. 200 Personen teil. Wir Funkamateure waren in der Übungsleitung vertreten, betrieben die Bezirksfunkleitstelle Amateurfunk. Diese war der S6-Gruppe zugeteilt und direkt an die Meldesammelstelle der BH Zwettl angeschlossen. Eine Verbindungsperson hielt Kontakt zum Einsatzstab, weiters betrieben wir die Funkstelle der Lichtinsel Allentsteig und hielten zum Samariterbund in der Gemeinde Groß Gerungs und zur LWZ Tulln OE3XKD Verbindung.

Ziel der Übung war: Einbindung von überörtlichen Kräften (Feuerwehr, Rotes Kreuz, ASBÖ, Polizei, ÖBH), die Beübung der behördlichen Führungsebenen (Stäbe auf Gemeinden und im Bezirk), Beübung der Infrastrukturbetreiber (Kliniken und Pflegeeinrichtungen, PBZ, Banken, Netz NÖ), Kommunikationsübung bei Stromausfall BOS-Funk in DMO (Direct Mode Operation) und Amateurfunk.

Die AFU Bezirk-Funkleitstelle Zwettl (Einsatzstab)
v.l.n.r. Karl OE3KNU, Steffi (neulizensiert, noch kein Rufzeichen), Marion OE3YSC, Andy OE5AWE und Gerry OE3WGU





Not- und Katastrophenfunk-Team des AFCH (Amateurfunkclub Heidenreichstein) betrieben die AFU-Stelle der Lichtinsel Allentsteig v.l.n.r. Rainer OE3RGB, Max OE3MHU, Roman und Markus (neulizenziert, noch kein Rufzeichen) und Karl OE3KNU

Die Übungsannahme war ein großflächiges Unwetter, dadurch kam es zu Stromausfällen und großen Schäden im Bezirk. Auch der BOS-Funk war in der zweiten Hälfte davon betroffen! Die Einsatzkräfte und Infrastrukturen konnten den BOS-Funk nur noch in DMO-Mode benutzen.

Die Anfragen vom BH-Einsatzstab in Zwettl an die ca. 15 km entfernte Lichtinsel Allentsteig und umgekehrt wurden ab diesem Zeitpunkt über AFU abgewickelt. Die Verbindung der Einsatzorganisationen, Behörden, Landeskrankenhaus und der Einrichtungen der Gemeinde erfolgte zur Lichtinsel Allentsteig mittels BOS-Funk (DMO-Mode) und Botendiensten!

Auch war die Rettungsleitstelle in Groß Gerungs nicht mehr mit BOS DMO-Mode erreichbar, auch von dort wurde eine AFU-Verbindung hergestellt.

Am Abend des ersten Übungstages erfolgte eine Funküberprüfung mit den Funkamateuren des Bezirkes auf einer Simplex QRG im 2-m-Band. Der BL des ADL 308, Franz OE3NHA, war als mobiler Funktrupp im Bezirk unterwegs. Es wurden



oben: Not- und Katastrophenfunk-Team des ADL 308 Zwettl: Ewald OE1ETC und Erwin OE3ERS betrieben die Amateurfunkstelle beim Arbeiter-Samariterbund Ö ASBÖ in Groß Gerungs. Auch wurden von dort mittels Botendiensten die Verbindung vom Einsatzstab zur Gemeinde hergestellt.

links: die Übungsleitung – von dort wurde die Übung koordiniert und mittels Übungseinlagen gesteuert. Teamleiter: Markus Gassner und DI Stefan Kreuzer (Amt d. NÖ Landesreg.). Im Team waren Teilnehmer der FF, BP, LKH, Firma Kastner Großhandel und wir, die Übungsleitung des Amateurfunkdienstes Kurt OE3KUS und Martin OE3EMC

Reichweitentest und Funküberprüfungen von den geplanten Lichtinseln der Gemeinden durchgeführt. Franz lieferte uns damit ein konkretes Lagebild vom Einsatz unserer Funkstelle auf einer Direktfrequenz im 2-m-Band.

An der Übung nahmen die Not- und Katastrophenfunkgruppe der AMRS-Waldviertel in Zusammenarbeit mit dem Not- und Katastrophenfunk-Team des AFCH (Amateurfunkclub Heidenreichstein), ADL 308 Zwettl und Andy OE5AWE vom Nordfunk Mühlviertel und AMRS ADL 052 Freistadt teil. Wir hatten in den Spitzen 16 Personen im Übungseinsatz!

Danke für euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit!

73 Martin OE3EMC

Übungsleitung Amateurfunkverbindungen



links: die Antennenanlage der BFLSt. Zwettl (BH Zwettl) errichtet von Gerry OE3WGU



Karl OE3KNU war der Verbindungsmann zum Einsatzstab, er nahm an den regelmäßigen Briefings und Lageinformationen teil

Einladung zum 46. Hohenwart-Treffen Klippitztörl-Naturfreundehaus

Wann: **Samstag, 27. Juli, von 10:00–17:00 Uhr**
(Lokalzeit)

Veranstalter ist die AMRS-Ortsstelle Wolfsberg, ADL 084.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Das Naturfreundehaus auf dem Klippitztörl kann sowohl aus dem Lavanttal als auch aus dem Görttschitztal über die Landesstraße L91 erreicht werden.

Leitstation auf 145.350 MHz

Rückfragen: 0660 5560960

Links: www.klippitz.at / www.naturfreunde.at

OE8YXK Michaela und Team
Ortsstellenleiterin ADL 084
Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Tag der offenen Tür des AAB4 in Allentsteig

Eine sehr gelungene Veranstaltung des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 mit einem wirklich tollen Rahmenprogramm. Tausende Besucher nutzten die Gelegenheit, auch für Kinder war es ein tolles Erlebnis!

Wir Funkamateure präsentierten unser Hobby der breiten Öffentlichkeit. In Zusammenarbeit mit dem AFCH Amateurfunkclub Heidenreichstein und der AMRS Austrian Military Radio Society-Waldviertel ADL 031, wurde neben Not- und Katastrophenfunk, die moderne Funkkommunikation des Amateurfunkdienstes präsentiert. Aber auch die alte bewährte Betriebsart Morsen, hat besonders die jungen Besucher



Johann OE3SHU mit der Nostalgie-Funkgeräteaustellung



Max OE3MHU und Tom OE1TKS vom AFCH



Karl OE3KNU präsentierte das Notfunkequipment der Not- und Kat-Funkgruppe A des ADL 031



fasziniert. Neben historischen Kampffahrzeugen aus dem HGM, zeigte unser OM Johann OE3SHU schöne Stücke seiner Militärfunkgerätesammlung.

Danke den Funk-Ausstellern OE3MHU Max, OE1TKS Tom, OE3WGU Gerry, Rudi OE3NRC, für die geleistete Arbeit, den Besuchern ein Dankeschön für euer Interesse!

73 Karl OE3KNU, Leiter der AMRS-Waldviertel

links: DK2LXL mit Hund Maxi aus Passau und OE5GEM nahmen die weite Anreise in Kauf, um an der Veranstaltung teil zu nehmen

Notfunkreferat OE3

Blackout-Webinare des NÖZSV für Gemeinden von Mike OE3MZC

Im Mai und Juni habe ich als Notfunkreferent im LV3 an mehreren Veranstaltungen des NÖ Zivilschutzverbandes NÖZSV teilgenommen. Darunter einige Online-Webinare zum Thema Blackout und Ausfall von kritischer Infrastruktur oder Strommangellage. In all diesen Szenarien ist ein unmittelbarer Ausfall der öffentlichen Kommunikationsnetze zu befürchten. Insbesondere der Wegfall der Notrufnummern (112, 122, 133, 144) und damit die Unterbrechung der Rettungskette für die Bevölkerung ist dabei ein Thema.

Auf Einladung von Thomas Hauser, Geschäftsführer des NÖZSV, konnte ich die Möglichkeiten des Amateurfunkdienstes darlegen. Besonders die modernen Techniken wie Winlink (E-Mail über Funk),

HAMNET (SIP-Telefonie über IP-Richtfunk) und Meshcom 4.0 (Text-Chat über LoRa-Meshnetzwerk) erregten Interesse. Kaum jemanden ist bekannt, dass der Amateurfunkdienst auch über einen eigenen, geostationären Satelliten (QO-100) verfügt und so Daten- und Sprechfunk in ganz Österreich mit einfachen, kleinen Antennen im Krisenfall möglich ist.

Die einstündigen Webinare richten sich besonders an Gemeinden und deren Vertreter und wurden vom professionell ausgestatteten Studio des NÖZSV in Tulln produziert und ausgestrahlt. Die Teilnehmerliste war lang und pro Veranstaltung haben ca. 35 Gemeinden teilgenommen. Seien Sie also nicht überrascht, wenn Sie in

Ihrer Gemeinde auf Ihre Antenne und die Möglichkeiten zur Hilfeleistung im Krisenfall angesprochen werden. Alle Gemeinden in NÖ müssen einen sogenannten Sonder-Katastrophenschutzplan ausarbeiten und die ortsansässigen Funkamateure aus der Liste des Fernmeldebüros darin aufnehmen.

Hinweisen möchte ich auch auf die Initiative „Füreinander NÖ“ des NÖZSV, die wir von Seiten des Notfunkreferates auch technisch unterstützen werden. Wer sich beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

<https://www.fuereinanderniederösterreich.at/>

Im September halten wir wieder den bekannten „Ausbildungskurs zur Amateurfunkprüfung“ im Sicherheitszentrum im Vortragsraum des NÖZSV in Tulln (Langenlebarnerstraße 106) ab. Er dauert 5 Tage und inkludiert auch eine praktische Besichtigung der Funkstelle in der Landeswarnzentrale Tulln, die übrigens auch mit HAMNET und Amateurfunkgeräten ausgerüstet ist.

Kontakt: oe3mzc@oevsv.at



DIPLOM-ECKE

Richard Kritzer, OE8RZS, diplom@oevsv.at
www.oevsv.at/oevsv/diplome

Übergabe des Diplomreferates an OE5AMR



Mit 1. Juli 2024 übergebe ich, Richard OE8RZS, das Diplomreferat mit all seinen Agenden an OE5AMR Marcel Arnetseder.

Das Referat lag für 20 Jahre in meiner Verantwortung. In dieser Zeit wurde neben vielen sehr schönen Diplomen auch eine Fußball-EM und eine Ski-WM diplommäßig durchgeführt bzw. betreut.

Ein ganz großes Dankeschön gebührt auch unserem Grafiker Karl Reinprecht OE5RI für die kongeniale Zusammenarbeit beim Entwurf der verschiedenen Diplome in dieser Zeit.

Ich bedanke mich auch beim ÖVSV für die Unterstützung und die hervorragende Betreuung in diesem Zeitraum.

Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg und vor allem viel Spaß bei dieser sehr spannenden und interessanten Referatstätigkeit.

Richard OE8RZS

Marcel ARNETSEDER OE5AMR

Birkenstraße 21
4600 Wels / ÖSTERREICH



Liebe Marinefunkfreunde,

Der 44. MFCA-Rundspruch

Am 7. Juni mit Op OE6NFK unter dem Clubcall OE6XMF mit 14 MFCA-Stn, wie HA1FCD, OE3SKB, OE3IDS, OE4PWW, OE4GTU, OE5LKL, OE5ANL, OE5DCM, OE8NIK, OE9LGH, DK7FX und OE1WWW/3 von seiner M/Y auf der Donau sowie zwei Kuttergästen, OE5AWL/5 und OE6WZD, auf 40m gut ab. Zwei Stationen bestätigten den Rs auch in CW. In OE8 hörte unser Ernst OE1EOA mit seinem FT817 diesmal nur als SWL im Urlaub mit.

Zum International Museum Ships Event

waren weltweit 105 Museumsschiffe, gute zwei Dutzend aus Europa und zwei davon aus OE gemeldet:

Raddampfer HOHENTWIEL OE6XMF/9

QTH: Hafen Hard am Bodensee

Funkcrew: Josef HB9DAR, MFCA111 und Clemens HB9EWO

Die Ausbreitungsbedingungen waren an beiden Tagen schlecht. Vor allem das starke QSB hat alles noch erschwert. Clemens hat sich in CW am Samstag große Mühe gegeben und herausgeholt, was zu holen war. Meine CQ-Rufe am Sonntag in CW und SSB blieben erfolglos.

Funkzeiten: Samstag, 8 Std und Sonntag, 4 Std tagsüber.

dann OE3FFC in SSB, ab 13:00 LT weiter mit CW, um 15:00 LT das letzte CW-QSO von OE3IDS. Es waren wenig maritime Stationen QRV es BAD CONDS. Insgesamt war es dennoch ein schöner Event mit vielen Besuchern, die allesamt sehr interessiert waren.

Auch OM Helmut OE1TKW, MFCA109 kam zu uns an Bord. Daneben wurden auch Marinefunke wie OE6NFK, OE4PWW, OE4GTU, OE8NIK, OE3GGS, OE1TKW und DK7FX zusammen mit anderen OEs gearbeitet.

Funkzeit: Sonntag von 09:40–15:00 LT, 22 QSOs, zwei Schiffe (8S0HRA, DL0MFF) und acht Marinefunke erreicht.

Zum Besuchersonntag kamen auch etliche Familien auf das Schiff, die sich für den Funkbetrieb interessierten und so mancher war erstaunt, dass noch immer gemorst wird. Es war eine tolle Funkaktivität.

MNI TKS unseren beiden Funkcrews am Bodensee und auf der Donau sowie Dr. Wladimir Aichelburg von der Mk Admiral Franz Ferdinand für die Funkgenehmigung an Bord!

Erfolgreichste Landstation war wieder **OM Walter OE4PWW**, der 14 Schiffe an der US-Ostküste (ab Mitternacht) und elf in Europa in CW erreichte. Walter wird mit 25 gearbeiteten Museumsschiffen auch wieder das begehrte US-Award von NJ2BB erreichen. Eine Spitzenleistung – CONGRATS!



oben: HB9EWE und Josef HB9DAR

rechts: CP6 mit DS HOHENTWIEL



Der 45. MFCA-Rundspruch

findet am Freitag, dem 5. Juli, ab 09:30 LT auf 7.100/7.020kHz statt. Dabei werden auch aktuelle Infos zu unseren Aktivitäten zum Österreichischen Marinegedenktag, dem 20. Juli, sowie auch zum **7. Lissa-Rundspruch** am 19. Juli bekanntgegeben.

International Lighthouse Weekend

Das 27. ILLW wird am 17./18. August ausgetragen. Welche OE-Lights am Neusiedlersee oder der Donau aktiv sein werden ist unserem aktuellen E-NEWS zu entnehmen. Insgesamt werden rund 400 Leuchttürme weltweit zu arbeiten sein. Siehe: <https://illw.net/>

AI6HN/MM

Vom 19. bis 26. Juli ist OE3KJN, MFCA037 von der SY EN-CORE aus Alaska QRV. Funkzeiten: www.funkschule.at/alaska/

Schiff Ahoi de Werner OE6NFK, 1. Vors. MFCA
<https://www.marinefunke.at/>

Mit DS HOHENTWIEL hat unser Josef mit Clemens 33 QSOs mit drei Schiffen (TM2FLO, DL0MFM, DK100DDSK) und auch einigen Marinefunkern geschafft.

Am Nachmittag konnte OE6NFK die HOHENTWIEL nur mit aller Mühe in CW auf 40m arbeiten.

Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH OE3XNO

QTH: Alte Werft Korneuburg

MFCA-Funkcrew an Bord (v.li.): Andi, OE3IAK, Willi, OE3IDS und Franz, OE3FFC im Funkraum.

Gegen 09:40 LT begann Andi OE3IAK auf 40m in CW zu rufen, um 10:30 LT



Neuigkeiten vom Projekt MESHCOM 4.0 – LoRa Chat

Gruppen ähnlich dem DMR-System ermöglichen weltweite Chats

MeshCom ist der Projektname für die Entwicklung geeigneter Software zur Übertragung, Protokollierung und Datensammlung von Meldungs-, Positions-, Telemetrie- und Wetterdaten mittels LoRa (LongRange)-Modulation. Mit LoRa können auch Daten zum Fernsteuern abgesetzter Geräte erfolgen. Der Kurzname ist aus „Mesh“, was für das vernetzte Routing steht, und dem Begriff „Com“, was natürlich von Communication abgeleitet ist, zusammengesetzt.

Die Verwendung von günstigen Hardwaremodulen (TLora, TBeam, Ebyte22, RAK, Heltec), welche auf einer Platine die LoRa-Funkhardware, den Microprozessor, ein GPS-Modul, die Akku-Ladeschaltung und ein OLED-Display vereint, ermöglicht den Aufbau einer engmaschigen Netzwerkstruktur in Mesh-Technik mit sehr geringem Aufwand. Die MeshCom-Kommunikation ist für den Amateurfunk zur Verbreitung von Kurznachrichten, Vereinsmeldungen, Funkwetter, Positionsmeldungen, Warnmeldungen wie Sturm, Hagel, Wasser-Pegelstände, und Telemetrie geeignet. Das offene Übertragungsprotokoll basiert auf dem APRS-Protokoll und ermöglicht die Nutzung der vorhandenen APRS-IS-Server zur Verbreitung und Visualisierung der Positionen, Meldungen und Telemetrie. Erweiterungen können mit geringem Aufwand nachträglich eingebaut werden.

Die passende aktuelle Software von Kurt OE1KBC und Rainer OE1KFR ist OpenSource und kann mittels Web-Flasher von folgender Seite geladen werden: <https://icssw.org/meshcom-esp32-installer/>

Webserver integriert

Zur Konfiguration und Bedienung kann entweder die Smartphone-App (Android & iPhone) von Rainer, OE1KFR oder neuerdings der komfortable und übersichtliche Webserver verwendet werden.

Dazu sind folgende Befehle neu eingebaut:

- setssid** WIFLssid setzen (Auto.-Reboot nach 15 Sekunden wenn ssid und pwd gesetzt sind)
- setpwd** WIFLpassword setzen
- setwifiap on/off** WEBService in Access-Point-Mode setzen
- gateway on** startet Gateway zum MeshCom-Server via WIFI/ETH-connect
- webserver on** startet WEBService via Wifi/ETH-IP-Verbindung

Gruppenfilter ähnlich dem DMR-System

Um nicht alle Nachrichten aus allen Ländern und in allen Sprachen zu erhalten, sondern bestimmte Regionen auswählen zu können, werden im SETUP sogenannte Gruppen abonniert. Bis zu sechs Eingabefelder für 4-stellige Nummern stehen als Filter zur Verfügung. Dabei folgt die Zuordnung der Gruppen dem bekannten DMR-Digitalfunk-System. Für Österreich wird die Gruppe 232, für Deutschland 262, für DACH 20, für Niederösterreich 2323

usw. eingetragen. Natürlich können darüber hinaus auch Direkt-Nachrichten an ein Rufzeichen verschickt werden. Der nächstgelegene Gateway erkennt die abonnierten Gruppen der Teilnehmer und sendet nur die gewünschten Nachrichten, um die Frequenzbelegung gering zu halten.

Der passende Befehl lautet:

- setgrc** ... Eingabe des Gruppenfilters für den Node
(Beispiel:--setgrc 232;2321;262;20;)
- setgrc ohne Parameter**
löscht die Gruppen

Probiert doch mal eine passende Chat-Gruppe für euren ADL oder eine Interessensgruppe aus, es lohnt sich!

Im nächsten Bericht werden wir die Telemetrie-Funktionen, kompatible Sensoren und I/O-Boards näher vorstellen. Mit Meshcom 4.0 ist auch die Überwachung und Steuerung von Relaisfunktionen möglich.

73 und viel Spaß mit Meshcom 4.0
wünscht Kurt OE1KBC
oe1kbc@oevsv.at

MeshCom 4.0 OE1KBC-24
2024-06-07 22:39:50 LT

NODE Call	OE1KBC-24	set	
COUNTRY:	EU	set	
TX-Power dBm:	2	set	
UTC-Offset:	2.0	set	
POS-LAT (+/-):	48.2803		
POS-LON (+/-):	16.4148		
POS-Altitude:	150	set	
APRS-Text:	KBC/Aussen	set	
APRS-GROUP:	/	set	
APRS-SYMBOL:	_	set	
ONEWIRE-PIN:	25	set	
MAXV:	4.24	set	
HOME-GROUP:	232	send	
LISTEN-TO:	2321	868	0 0 0 send
COMMAND:			

SETUP BUTTONS

DISPLAY	GPS	TRACK	BUTTON
BME 280	BMP 280	BME 680	MCU 811
MESH	ONEWIRE	VOLT	INA226
RTC			

Von QRP und altem Glumpert ...

Was ist eigentlich der Reiz, wenn man sich mit uralten Funkgeräten, also mit „altem Glumpert“, wie es manche nennen, beschäftigt? Also die Sparsamkeit, oder gar der Geiz ist es sicher nicht, denn das „oide Gfrast“ kostet sehr oft mehr als manches High-End-Gerät!

Was aber ist es dann? Ich kann natürlich nur von mir selber reden und da ist es einmal die Faszination, die von der alten Technik ausgeht, wie akribisch sauber da vor allem die alten deutschen Militärgeräte gebaut wurden. Welcher mechanische Aufwand hier bei den Chassis betrieben wurde, wenn etwa im Leichtmetall die kleinen Innengewinde mitgegossen wurden. Oder wie viele Kondensatoren mit verschiedenen Temperaturkoeffizienten z. B. im VFO des deutschen S10K, dem Flugzeug-Kurzwellensender aus dem FuG10, parallel geschaltet wurden, um diese wirklich bemerkenswerte Frequenzstabilität zu erreichen. Wie hat man es vor gut 80 Jahren bei Rohde und Schwarz geschafft, einen VFO für den „Samos“, also das FuMB 4, zu bauen, dessen Skala nach so langer Zeit immer noch haargenau stimmt? Dieser Radar-Warnempfänger für die deutschen U-Boote hat immerhin einen Frequenzbereich von 90 bis 470 MHz!

Wenn man so einen sein Eigen nennt, dann kann man es schon in Kauf

nehmen, dass die ZF-Bandbreite für den UKW-Rundfunk zu schmal und für den FM-Amateurfunk zu breit ist.

Werden unsere SMD-bestückten, mikroprozessor-gesteuerten, super modernen Geräte in 80 Jahren auch noch funktionieren? Wird man sie noch reparieren können, oder sind sie schon lang vorher „altes Glumpert“? Gibt es sie überhaupt noch? Oder wurden sie längst weggeschmissen? Ich habe heute schon das Problem, SMD-Bauteile optisch nicht zu erkennen. Habe ich einen Widerstand, ein C, ein L, oder eine Diode vor mir? Oder gar eine ordinäre Sicherung? Das eine ist vielleicht ein Transistor, weil er drei Anschlüsse hat. Aber wie tausche ich diesen IC mit seinen 40 Beinchen?

Da lobe ich mir das alte Glumpert – ein Beispiel: Röhre 4, ZF-Verstärker: Röhre ok, Heizspannung vorhanden, auch die Anodenspannung passt. Die Gitterspannung und der Anodenstrom nicht, also schauen wir W (wie Widerstand) 19 an ... aha, da haben wir es! Das ist Technik, die man sofort versteht, Technik zum Angreifen – wem nicht gerade die Anodenspannung vom Sender ist, hi!



Ha5K39b – back in business

Sonntagmorgen auf 80m: Na also, der Sende-Empfänger für die Kriegsmarine von Hagenuk (Ha5K39) läuft wieder. TX und RX werden getrennt abgestimmt. Der Empfänger ist ein 1V1, also 1 HF-Stufe, 1 Audion und 1 x NF-Stufe. Der Sender ist zweistufig. Im VFO sitzt eine RV12P2000, die die HF erzeugt und auch gleich verdoppelt und an die RL12P10 in der Endstufe weitergibt. Hier kommen dann 5 Watt heraus. In CW als reiner Träger, oder eben in AM. Die Modulation wird mit einem originalen Kohlemikrofon erzeugt. „Feind hört mit!“ steht in roter Farbe drauf. Feinde hab ich hoffentlich keine, ich würde mich aber freuen, wenn mich überhaupt



links: das Innenleben eines SK10
unten: Samos von Rohde und Schwarz



jemand hören sollte. Ein deutscher OM ruft beharrlich CQ 80, er kommt stark an bei mir, das könnte was werden. Ich stelle Frequenz- und Rückkopplungsregler auf beste Sprachverständlichkeit und drücke mit dem Daumen den Einpfeischalter, drehe gleichzeitig den Sender-VFO auf Schwebungsnull. Hiiiiuuuh machts im Kopfhörer, ich bin drauf. Jetzt die Sendetaste und die Antennenkopplung auf maximalen Strom und los geht's mit 5 Watt HF. Er hört mich, gibt mir 5 und 7, meint meine Modulation sei etwas

seltsam, irgendwie gepresst, ignoriert aber meinen Einwand betreffend Kohlemikrofon und AM mit vollem Träger. Ich könnte vor Freude in die Luft springen, satte 200km habe ich überbrückt und der OM hat nicht bemerkt, dass ich mit beiden Seitenbändern und vollem Träger unterwegs war. Seltsame Modulation! Vor lauter Begeisterung gebe ich ihm 59+30, obwohl ich gar kein S-Meter habe. Er soll sich ja auch freuen.

So, und jetzt nehmen wir an, ich hätte dieses QSO mit meinem IC-706 oder ähnlichem mit 100 Watt und in SSB gefahren. Wie groß wäre da wohl die Freude gewesen, wenn man mich gehört hätte?

Irgendwie scheint mir, dass der Reiz und die Freude an Funkverbindungen überhaupt im gleichen Maß abnimmt,



Lo40K39 und Lo6K39 – für manche altes Glumpert, bei mir liebevoll gepflegte Oldtimer

wie die technische Vollkommenheit der Geräte und digitalen Verfahren zunimmt. Ich persönlich pflege gerne die Mensch-zu-Mensch-Kommunikation ohne den digital kommunizierenden Kolleg:innen hier die Freude an Ihren Funkverbindungen nehmen zu wollen.

Aber zurück zur Freude an Funkverbindungen. Wenn ich mit 1 kW in den USA gehört werde, dann wird's mich weder sehr wundern noch freuen. Wenn's aber mit 5 Watt und einem uSDR-TRX funktioniert hat, dann schaut's anders aus. Oder mit einem Eigenbau-Gerät, oder mit einem Eigenbau-QRP-Gerät, oder mit altem Glumpert, das den 2. Weltkrieg irgendwie überlebt hat. Das solltet ihr einmal probieren. Freude garantiert!

Aber werft die moderne KW-Kiste nicht gleich weg. Sie ist gut zu gebrauchen,

zum Beispiel zum gut hörbaren Ankündigen eines Sendeversuches mit dem alten Glumpert! Und nicht gleich die Nase rümpfen und die Bandbreite der AM-Aussendung kritisieren, wenn sich auf dem betreffenden Band ohnehin sonst grad nichts rührt. Die Bezeichnung „Versuchssenderverband“ weist darauf hin, dass auch Versuche erlaubt sind. Wie z. B. bei einer der letzten 160m Aktivitätsrunden. Da hat mir Martin OE3EMC, der AMRS-Präsident, ein Video geschickt, wo sein S-Meter tatsächlich 25dB über S9 anzeigt, während ich mit altem Glumpert (umgebauter Lo40K39) und 20 Watt in AM sende. Da war der nächste Luftsprung fällig, Wie auch vor einiger Zeit, als ich meine 400mW CW-Signale des 83-jährigen TornFub1 auf 80m über 660km vom Web-SDR in Twente zurückgehört habe.

Sollte nun jemand neugierig geworden sein und mehr wissen wollen, dann sollte er vielleicht meine HP (oe5awl.at) besuchen, oder auf youtube „oe5awl1“ eingeben. Da wimmelt es von altem Glumpert.

73 de OE5AWL Gust



TornFub1 – 83 Jahre und läut noch immer

FUNK AMATEUR DIGITAL Heft 8 ab 31. Juli in der App oder als Heft direkt in Ihrem Briefkasten. Abbestellungen ab 59,⁹⁰ p.a. auf www.funkamateure.de möglich

1954-2024 – 70 Jahre Amateurfunk in OE

Ein Oldtimer und Zeitzeuge erinnert sich

Wir schreiben das Jahr 1945. Der unselige WW II ist Geschichte. Allenthalben regt sich wieder Leben, der Kampf ums nackte Überleben hat begonnen, Kinder verhungern. Unsere Befreier teilen sich OE in vier Besatzungszonen auf – in die amerikanische, englische, französische und die russische. Auch Wien hat seine 4 Zonen. Die Besatzer betreiben sogar Amateurfunk: Die Amerikaner verwenden als Prefix OE13, die Engländer MB9 und die Franzosen FKS8. Von den Russen ist nichts bekannt.

Etwa ein halbes Dutzend, vielleicht waren es auch mehr, Funkamateure aus der Vorkriegszeit haben überlebt, durften

aber nicht funken. Während des Krieges stand auf Schwarzfunken die Todesstrafe. Lizenzen hatte es keine gegeben. Man traf einander in einem feuchten Kellerlokal in der Strohberggasse im 12. Wiener Gemeindebezirk ... Bald wurde der ÖVSV neu gegründet, der von den westlichen Besatzungsmächten auch anerkannt wurde, nicht jedoch von den Russen.



Jahr	Quartal	Zahlungsbestätigung	Jahr	Quartal	Zahlungsbestätigung
1946	I		1951	I	
	II			II	
	III			III	
	IV			IV	
1947	I		1952	I	
	II			II	
	III			III	
	IV			IV	
1948	I		1953	I	
	II			II	
	III			III	
	IV			IV	
1949	I		1954	I	
	II			II	
	III			III	
	IV			IV	
1950	I		1955	I	
	II			II	
	III			III	
	IV			IV	

Geräte aus Militärbeständen der Sieger- und Verlierermächte wurden umgebaut bzw. adaptiert; der Wunsch, endlich wieder funken zu dürfen, war groß. Und schon tauchten die ersten Schwarzfunker auf. Da kommt der ÖVSV ins Spiel. Mit diplomatischem Geschick suchte der damalige Vorstand des ÖVSV, u.a. Heitler 1ER, Blaschek 3WB, Dr. Rath 3RE und Piringer 1NP, das Gespräch mit den Besatzungsmächten. Endlose Palaver folgten. Und tatsächlich erreichte man einen modus vivendi.

Bis zur Legalisierung des Amateurfunks – der Staatsvertrag 1955 war noch in weiter Ferne – wurde dem ÖVSV die Erlaubnis erteilt, Rufzeichen „schwarz“ zu vergeben. Allerdings nur in den westlichen Zonen. Dadurch wurden Fantasierufzeichen und doppelte Calls vermieden.

Zentrale Anlaufstelle war OM Willy Blaschek, ich bekam OE6KS zugewiesen. Damit funkte ich etwa 1951–1953 aus meiner Heimatstadt Leoben, wo sich schon früh eine Ortsstelle gebildet hatte. 1951 trat ich dem ÖVSV bei.

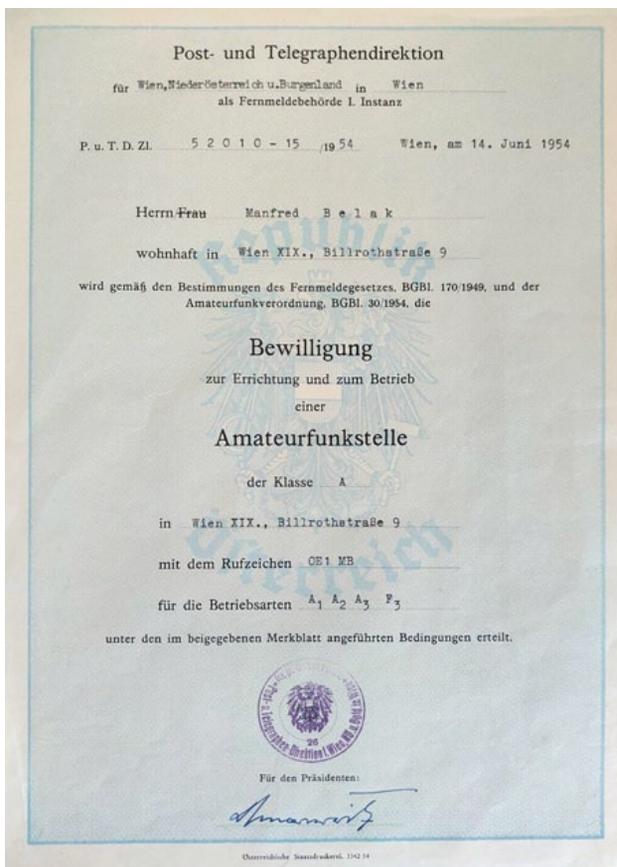
Die damals möglichen Betriebsarten waren CW, AM und für diejenigen, die sich keinen teuren Modulationstrafo für AM leisten konnten, war es NBFM – Narrow Band Frequency Modulation. Als Mike diente eine Kohlekapsel.

Ortsstellenleiter in Leoben war Franz M. Oberhauser (Billie, Frankie), später OE6FO, jetzt OE5OBM. Er führte meinen Freund Erich – später OE6EP, nun OE3EPS – und mich in die faszinierende, unendliche Welt des Amateurfunks ein.

Sogar eine QSL-Vermittlung per Post gab es. Leider aber auch hin und wieder Missverständnisse und der eine oder andere OM (YLs gab es noch nicht, hi) wurde „ausgehoben“. Auch mich ereilte dieses Schicksal. Station weg, Strafe aufgebremmt.

Und dann geschah das langersehnte Wunder. Ein Jahr vor dem Staatsvertrag gab es im April 1954 die ersten offiziellen AFU-Lizenzprüfungen.

Die erste Liste der nagelneuen Calls erschien mit Stand 5. Juli 1954 in der damaligen Zeitschrift „Radiotechnik“.



Der Anfang war mit 105 Stationen aus 7 Bundesländern gemacht. Viele weitere sollten folgen. Von dieser „Urliste“ sind nur mehr 4 Stationen lizenziert und, bis auf OE5OBM, auch aktiv.

Fritz, OE1SF

Die anderen drei haben während des Studiums ihre zweistelligen Rufzeichen zurückgelegt, bei Neuansuchen gab es nur mehr dreistellige:

Franz, OE6FO = OE5OBM

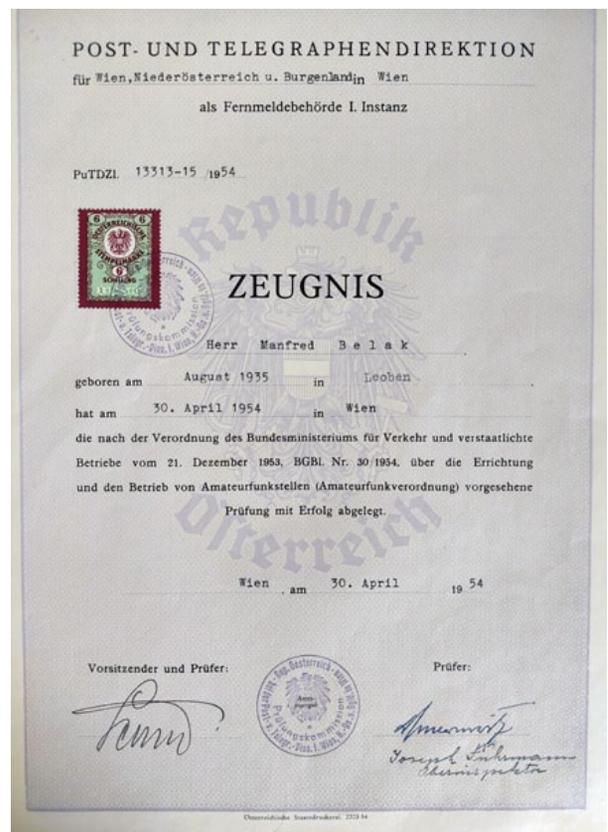
Erich, OE6EP = OE3EPS

Fred, OE1MB, 6MB = OE1BMA

„70 Jahre und kein bisschen leise“ könnte man nach einem abgewandelten Song von Curd Jürgens sagen.

Nach wie vor brenne ich für den Amateurfunk und erfreue mich an dem starken Zustrom an Newcomern, den wir in letzter Zeit erfahren durften.

vy 73 de Fred
Ing. Manfred Belak, OE1BMA
ex OE6KS, ex OE1MB, ex OE6MB, ex OE3BMA



CW-REFERAT

Arnold Hübsch, OE1IAH
E-Mail: cw@oevsv.at

OE-CW-G CW-Treffen in Kärnten von 13.-15. September

Im September 2024 veranstaltet die OE-CW-G (Österreichische CW Group) ein weiteres Treffen für alle Interessenten der Betriebsart Telegrafie. Diesmal wird das außerhalb von Wien organisiert, um YLs und OMs aus dem Westen die Teilnahme zu erleichtern. Der September-Termin ermöglicht auch einen Kurzurlaub bei voraussichtlich gutem Wetter in der Ferienregion Kärnten.

Das Treffen wird in Annenheim am Ossiacher See im Hotel eduCARE stattfinden. Für individuelle Aktivitäten z. B. Auffahrt mit der Seilbahn auf die Gerlitzen, oder Wanderungen am See wird es auch reichlich Zeit geben.



Diese OE-CW-G-Veranstaltung wird vom ÖVSV unterstützt. Aus organisatorischen Gründen – wir haben kaum administrative Kapazitäten – bitten wir die Zimmer direkt beim Hotel eduCARE zu buchen. Es gibt dort ein reserviertes Zimmerkontingent mit Halbpension zu 20,- € pro Übernachtung. Das Hotel ist erreichbar unter +43 4248 29777 bzw. über die Webseite www.educare.co.at. Bitte auf die Vereinbarung „Funkertreffen“ hinweisen.



Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden sich auf www.oecwg.at und auf der ÖVSV-Webseite bei den Veranstaltungshinweisen. Wir bitten alle Teilnehmer ihr Kommen formlos an Heinz zu melden OE3LHB@oevsv.at, damit wir Aktivitäten geeignet vorbereiten können.

OE3LHB, OE3SPR und OE1IAH

CW Hotline Selbstbauprojekt

Im Rahmen der von OE7 ins Leben gerufenen Reihe der DIY-Workshops werden die Teilnehmer motiviert eigene Projekte zu verwirklichen. Da ich mich bemühe das Morsen zu erlernen und gerne löte, habe ich mich entschieden den kleinen Bausatz „CW Hotline“ bei Ham Radio Solutions in den USA zu bestellen und auszuprobieren.

Hierbei handelt es sich um ein Gerät, welches direkt über WLAN oder über USB mit dem Notebook mit dem Internet verbunden werden kann, sodass man erste QSOs mit Freunden führen oder mit dem CW-Lehrer auch mal abseits der Bänder in Ruhe üben kann. Weitere Vorteile sind in meinen Augen, dass ohne Lizenz über das Internet gearbeitet werden kann, oder wie in meinem Fall auch ohne geeignete Antenne. Dazu noch rauschfrei ...

Zusammenbau:

Auf der Homepage <https://hamradio.solutions/cwhotline/> befinden sich alle benötigten Informationen, sowie die Aufbauanleitung in englischer Sprache. Diese habe ich mir für den Basteltisch ausgedruckt und zurechtgelegt. Der Aufbau ist für jemanden mit grundlegenden Kenntnissen im Löten einfach und rasch erledigt, erwähnt sei hier, dass die Lötunkte etwas klein sind und man daher eine feine Lötspitze benötigt und etwas umsichtig sein sollte, um nicht unfreiwillig Lötbrücken zu erzeugen. Besonders erfreulich war das vorgebohrte Gehäuse, da nicht jeder eine Möglichkeit hat Gehäuse adäquat zu bearbeiten. Die von mir bestellte Version ermöglicht es eine Hubtaste (Straight-Key) oder Paddles aus Platinenmaterial zu montieren, aber auch extern lassen sich Paddles oder Hubtaste über eine 3,5 mm Klinkenbuchse anschließen.

Der Aufbau war rasch erledigt, wie die beiden Bilder rechts illustrieren:

Zu beachten ist, dass die Platine von beiden Seiten bestückt wird, aber die Aufdrucke und Anweisungen in der Aufbauanleitung sind eindeutig.

Umsichtig sollte man den Einbau der Leuchtdioden vornehmen. Ich habe sie dazu erst locker in die Platine eingesteckt ein wenig umgebogen und dann in das Gehäuse eingelegt. So konnte ich die gewünschte Einbautiefe festlegen und habe sie so, wie sie umgedreht im Gehäuse lagen gleich festgelötet. Ähnlich bin ich mit dem Taster verfahren, der nicht ganz auf der Platine aufliegt. Eine kleine Herausforderung war der Lautsprecher. Er hat wirklich sehr dünne Zuleitungen und ich war schon besorgt, als ich las, dass die Kabelenden von mir abisoliert werden müssen. Aber auch das gelang einwandfrei und das anschließende Einlöten bereitete keine größeren Probleme. Eine Lupe kann aber trotzdem hilfreich sein.

Das Wi-Fi-Modul ließ sich relativ unkompliziert installieren. Dazu habe ich die Pins gemäß der Anleitung in die Bohrungen gesteckt, das Modul aufgesetzt, mit einem Finger fixiert und die Platine umgedreht. An den vier äußeren Ecken habe ich anschließend mit Lötzinn die Pins „angeheftet“, das Modul wieder abgenommen und in Ruhe die Stiftreihen festgelötet, dabei hab ich auch die Ecken noch nachgelötet. Diese Technik hat sich bewährt, da man so anschließend spannungsfrei



die Platine aufsetzen und ebenso festlöten kann.

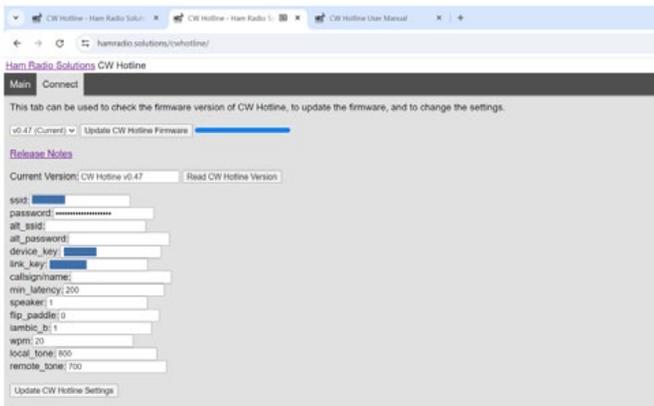
Die fertige Platine konnte ich abschließend in das Gehäuse einsetzen und in den 4 Ecken festschrauben. Damit war der Aufbau abgeschlossen. Es erfolgte die Einrichtung des Geräts.

Einrichtung CW-Hotline:

Alle Einrichtungsschritte befinden sich in einer gesonderten Anleitung auf der o.g. Homepage. Die Einrichtung wird dort schrittweise erklärt. Man kann das Gerät entweder über USB mit einem Notebook verbinden (es wird ein CH340 Serial Port Treiber benötigt) und über die CW Hotline Website konfigurieren (Website Settings Config Mode) oder als WLAN Access Point (SSID: „CW Hotline AP“; Passwort: „morsecode“) starten und sich mit einem Notebook oder Smartphone damit verbinden (Access Point Config Mode) um die Konfiguration durchzuführen. Auch ein „Serial Configuration Mode“ über USB und ein Terminalprogramm ist möglich.

Wichtig ist zu beachten, dass die Einrichtung am besten mit Chrome als Browser vorgenommen wird, Firefox funktioniert nicht.





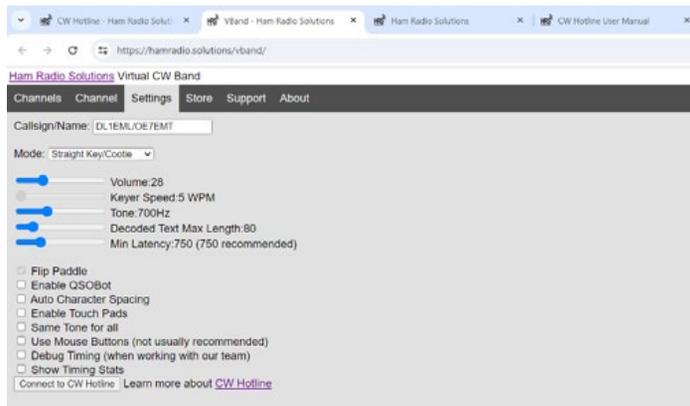
WLAN Verbindungseinstellungen und Firmware Update

Zunächst habe ich die Software aktualisiert und anschließend die Box mit dem WLAN verbunden. Dazu sind die üblichen Daten von WLAN-Name (SSID) und Passwort notwendig. Anschließend wird noch der „Device-Key“, er wird mit dem Bausatz mitgeliefert, eingegeben. Beim Anschluss der Stromversorgung (z. B. Powerbank o. ä.) verbindet sich die Box gleich mit dem WLAN und ist einsatzbereit. Unterwegs kann z.B. auch das Handy als Hotspot dienen. Diese alternativen WLAN-Zugangsdaten lassen sich im Menü unter „alt_ssid“ hinterlegen.

Das Gerät lässt sich aber auch am PC angeschlossen betreiben.

Betrieb:

Im Betrieb zeigt die grüne LED mit verschiedenen Blink-Codes die Ver-



Einstellungen Virtual CW Band (VBand)

bindung an und die rote LED die gesendeten oder empfangenen Morsezeichen. Mit dem Speed-Taster kann man die WPM-Speed des Keyers einstellen oder den Straight Key Modus auswählen. Die Stromversorgung und die USB-Datenverbindung erfolgt über eine Micro-USB-Buchse.

Zwei CW Hotline-Geräte können auch dazu verwendet werden, um eine Remote-Morsetaste an einem Transceiver zu realisieren. Dazu wird bei einem der beiden Geräte die Key-Out-Buchse mit dem Transceiver verbunden. Um den Transceiver zu steuern ist allerdings eine zusätzliche Software notwendig.

Ham Radio Solutions betreiben auch einen Discord Server (der Einladungslink befindet sich auf der Ham Radio Solutions Website), um es den Nutzern

zu ermöglichen andere Nutzer zu treffen und CW-Skeds zu vereinbaren.

Wer möchte und über einen 3D-Drucker verfügt, kann sich auch ein praktisches Transportcase mit Deckel dazu anfertigen:

<https://www.printables.com/de/model/546279-case-and-lid-for-cw hotline>

Ich freue mich auf die ersten Morseübungen mit meinem Morselehrer und hoffe, dass dieser Beitrag vielleicht den einen oder anderen zum Nachbau anregt.

Link Ham Radio Solutions:
<https://hamradio.solutions/cw hotline/>

Eva-Marie
OE7EMT/DL1EML



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@rsys.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juli und August

Der deutliche Anstieg der Sonnenaktivität im Mai wurde auch durch die durchschnittliche Anzahl der Sonnenflecken bestätigt, welche die höchste seit 22 Jahren war!

Aufgrund der hohen Sonnenaktivität, einschließlich der Eruptionen mit CME, kam es im Mai jedoch auch zu einer Vielzahl geomagnetischer Stürme. Die größten davon fanden von 10. bis 11. Mai statt und wurde von Polarlichtern begleitet, die selbst in mittleren Breiten leicht zu beobachten waren. Der

Elfjahreszyklus Nr. 25 beginnt erneut die Erwartungen zu übertreffen.

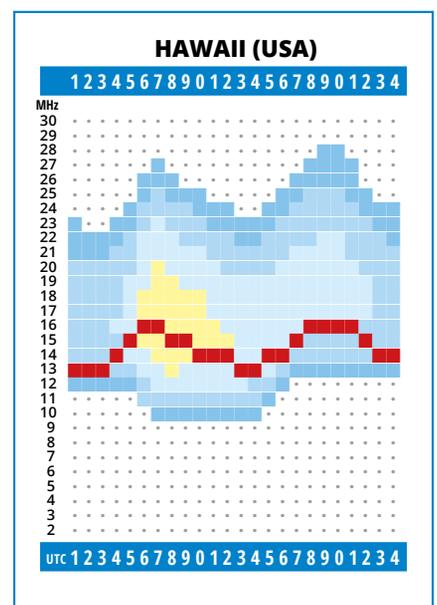
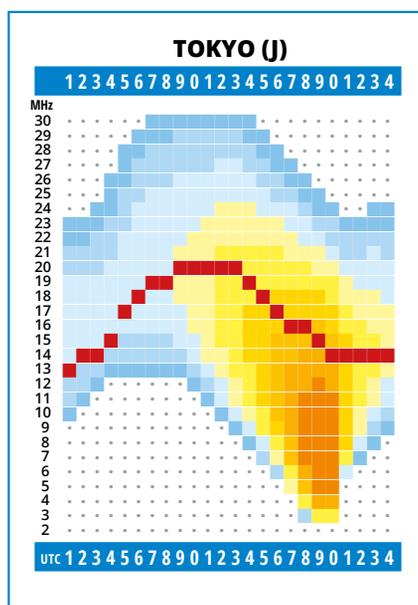
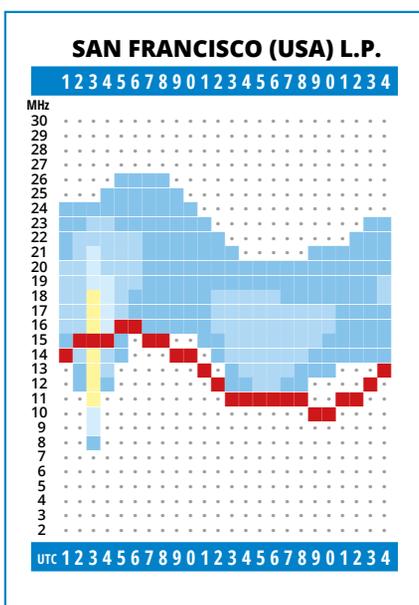
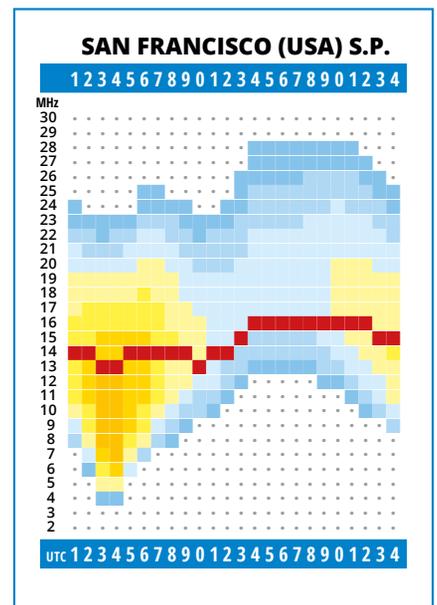
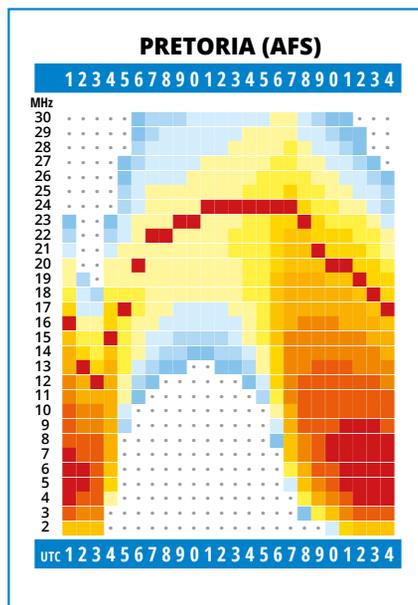
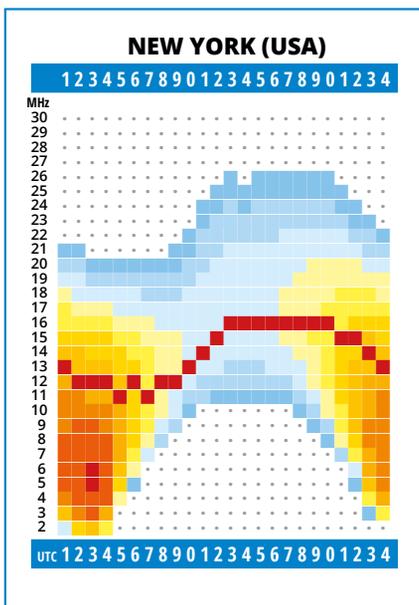
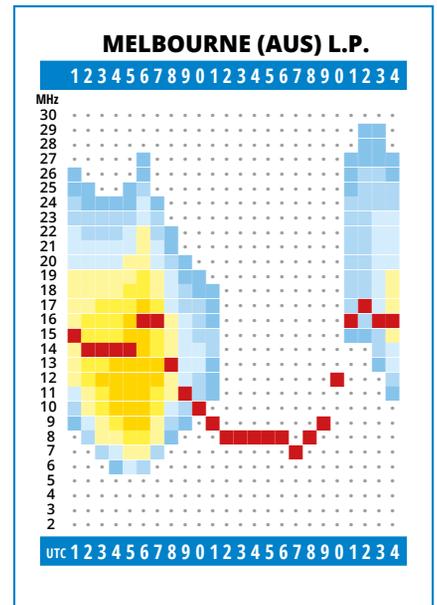
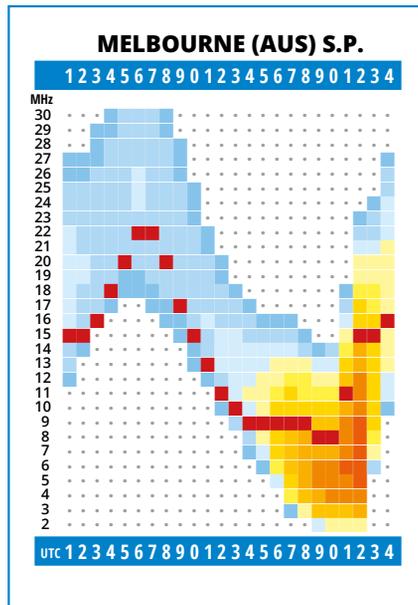
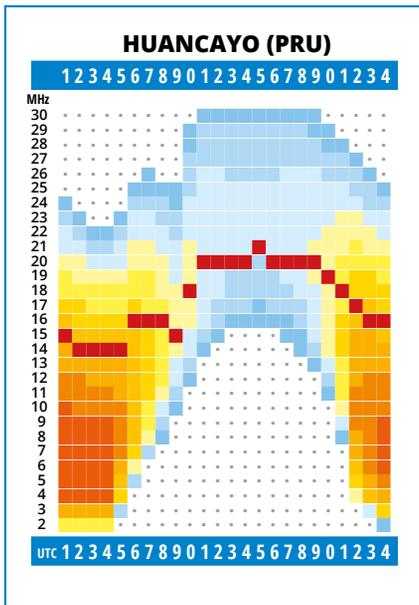
Die monatlichen Durchschnittswerte der Hauptindexaktivität für Mai 2024 sind dieses Mal besonders hoch: SIDC Ri = 171,7, DRAO SF = 187,8 und der Index der geomagnetische Aktivität von dem Observatoriums Wingst A = 27,4. Für den vergangenen November wurde die geglättete Sonnenfleckenzahl R12 = 127,8 berechnet. Für Diagrammberechnungen wird hier R = 118 verwendet.

Auch im Juli ist mit unregelmäßigen Veränderungen der Ausbreitungsbedingungen zu rechnen. Im August lässt seine Aktivität jedoch meist nach.

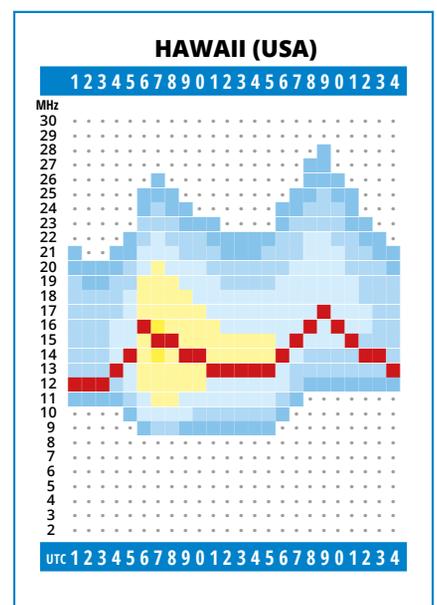
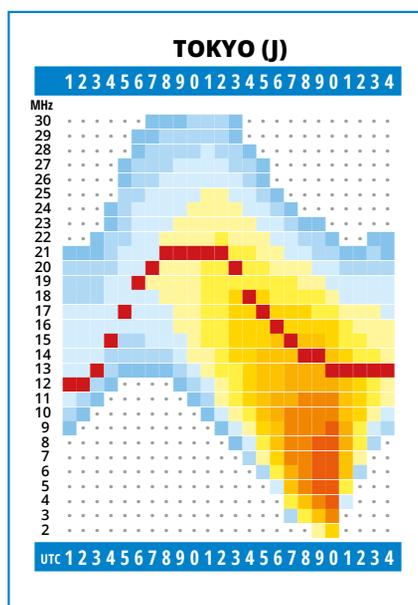
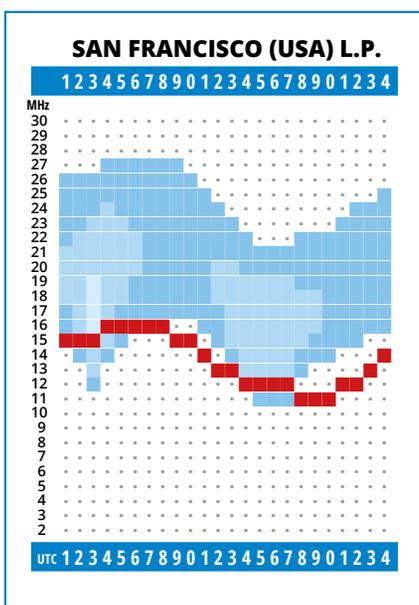
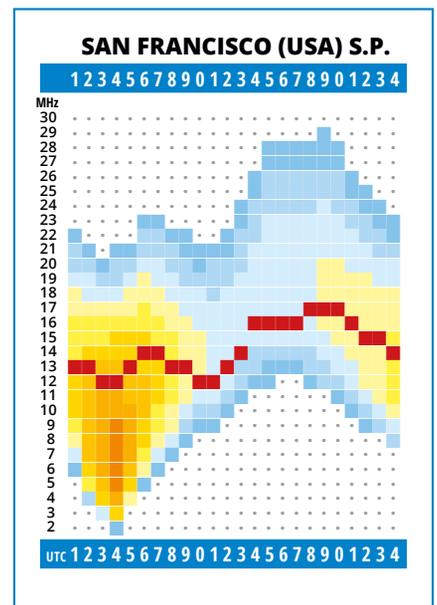
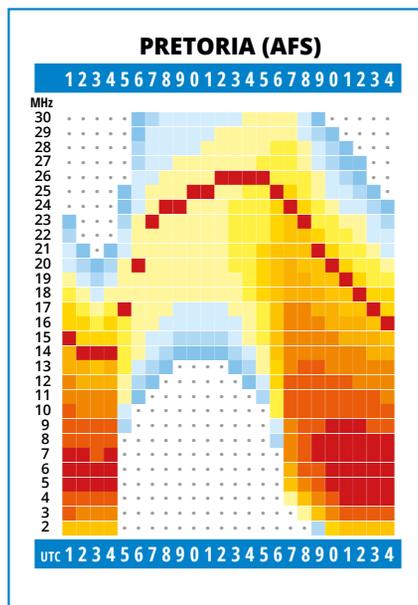
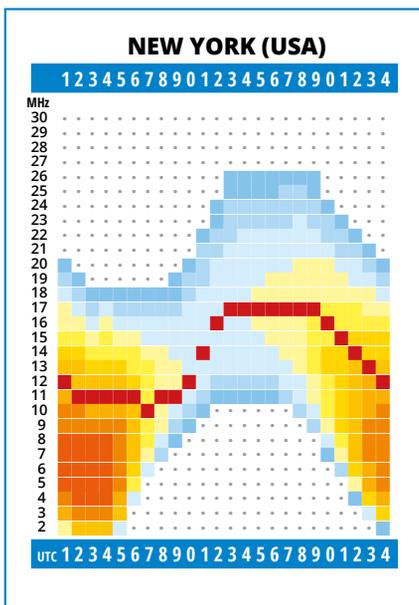
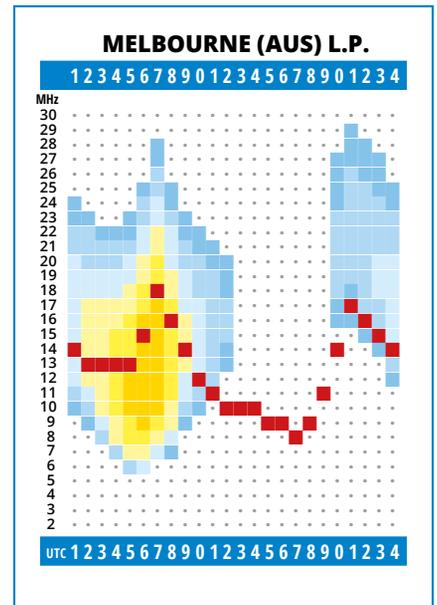
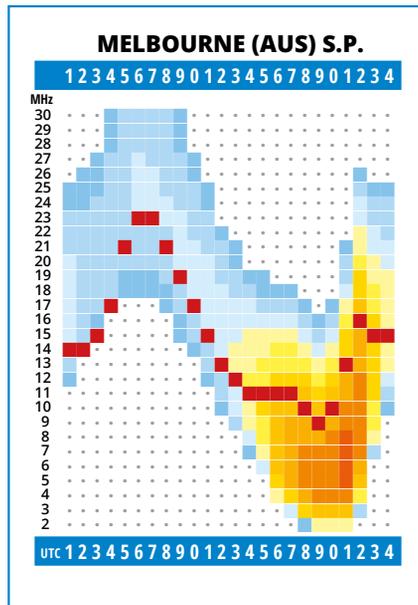
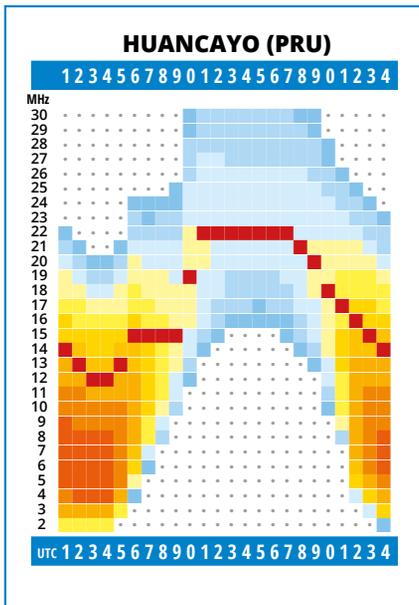
Vor allem in der zweiten Hälfte beginnen die KW-Bedingungen an den Herbst mit seinem regelmäßigeren Tagesverlauf und zunehmender MUF zu erinnern. Daher können wir uns erneut auf die längere Öffnung der kürzesten KW-Bänder für DX-Verbindungen freuen.

OK1HH

Ausbreitungsbedingungen Juli



Ausbreitungsbedingungen August





SOTA-Sehnsucht im Atlantik

Unmittelbar nach meinem Aufenthalt auf Madeira mit drei SOTA-Aktivierungen hatte ich kürzlich die Azoren als weiteres Ziel.

Die Azoren bestehen aus 9 bewohnten Inseln, die zu Portugal gehören, aber autonom sind. Sie erstrecken sich über 600 km und liegen bereits ein Drittel des Weges vom Festland Europas nach Amerika. Sämtliche Inseln verfügen über einen Flugplatz. Wettermäßig bekannt ist das sogenannte Azorenhoch, das oft auch bis zu uns nach Mitteleuropa ausstrahlt. Es entsteht allerdings eher selten, denn zumeist ist die Inselgruppe den Tücken der atlantischen Wetterküche ausgeliefert.

Vor zwei Jahren habe ich diese Inselgruppe vulkanischen Ursprungs erstmals kennen und schätzen gelernt. Die beiden westlichsten Inseln musste ich seinerzeit aussparen. Heuer wollte ich unbedingt zur nordwestlichsten und kleinsten Insel Corvo. Dort hatte ich den einzigen und noch nicht aktivierten Summit CU/CV-001 im Auge. Die Insel besteht aus einem 300m tiefen und 700m hohen Krater eines erloschenen Vulkans. An der höchsten Stelle des Kraterandes befindet sich besagter Summit.



Blick in den Krater



Aufstiegsroute

Auf den Azoren landete ich anfänglich bei Regenwetter, das sich tags darauf deutlich besserte. Corvo empfing mich bereits bei Sonnenschein und leichter Bewölkung. Mit dem Taxi ließ ich mich an die tiefste Stelle des Kraterandes bringen, um die Aufstiegsdauer zum Gipfel über 2,5km und 160 Höhenmeter entlang des Kraterandes für die Daten des Alerts abschätzen zu können. Aufgrund des tiefen und feuchten Moooses hatte ich vorerst einmal 3 Stunden Gehzeit einkalkuliert. Aufgrund der vielversprechenden Wetterprognose plante ich die Aktivierung gleich für den nächsten Tag. Bei herrlich blauem und wolkenlosem Himmel startete ich am nächsten Tag los, nachdem mich das Taxi wieder zum Ausgangspunkt gebracht hatte. Ich konnte mein Wetterglück kaum fassen und genoss den Rundumblick in vollen Zügen. Wie erwartet kam ich entlang des Kraterandes nur



rechts: Mastbefestigung

unten: Freiluftshack im tiefen Moos

langsam voran. In den Rinnen zwischen den Moospolstern war noch das beste Vorwärtskommen bei ständigem Bergauf und Bergab. Sonst wäre man teils knietief eingesunken. Nach rund 2 Stunden Marsch hatte ich mein Ziel schon vor Augen, als mir schon von Weitem am Summit ein dünner Stab ins Auge stach. An diesem verrosteten Rohr konnte ich meinen Mast problemlos befestigen. Als Antenne hatte ich eine Eigenbau-Groundplane für 20m und 40m dabei, die ich mit dem Tuner meines KX2 problemlos auch auf anderen Bändern anpassen kann. Die Conds waren alles andere als berauschend, trotzdem kamen als CT8/OE5FSM/p rd. 20 QSOs (SSB wie CW) ins Log, sodass die Erstaktivierung problemlos gelang. OE war leider nicht dabei. Entschädigt hat mich das Traumwetter, mit dem man auf den Azoren absolut nicht rechnen kann. Als Abstiegsroute über 700 Höhenmeter wählte ich den direkten Weg an die Küste hinunter. Die „Moosroute“ wollte ich mir kein zweites mal antun.

In der SOTA-Datenbank ist leider der Name eines etwas niedrigeren Nebengipfels angegeben. Eine Änderung habe ich bereits beim SOTA MT angeregt. GPS-Koordinaten und Locator sind allerdings korrekt.

Aufgrund der unberechenbaren Witterungsverhältnisse war der Besuch auf Corvo der mit Abstand riskanteste Teil meiner Reise. So wurde der Aufenthalt und die Aktivierung aber zum reinen Genuss.

<https://corvotravel.pt/> soll den Eindruck noch verstärken.

Franz OE5FSM



Relaisbesichtigung OE5XIM und SOTA-Aktivierung mittels portabler QO-100-Station

Mit einer gemeinsamen Relaisbesichtigung und SOTA-Aktivierung stand am 18. Mai bei fast durchgehendem Sonnenschein das erste größere **OE5 Jugend-Event für 2024** an.

Vormittags ging es mit 13 Personen auf den Sternstein für die Besichtigung des Relais OE5XIM. Ein flüssiger Übergang vom Chasen zum Aktivieren des Bergs (Michael OE5HKT aktivierte bereits während unserem Aufstieg den Berg) durfte für einige natürlich auch nicht fehlen.



Während die einen noch SOTA aktivierten, erläuterte Peter OE5KPN bereits dem ersten Teil der Gruppe den „Werdegang“ sowie alle Funktionen und Eigenheiten des Relais und ließ uns die etwas unkonventionell betretbare Relaiskammer inspizieren, wo Geräte für 70 cm digital, analog sowie Baken und HAMNET zu finden sind.

Im Anschluss folgte eine doppelte Sonderaktivierung des Mayrhoferberg (OE/OO-330). Zum einen wurde der Berg mit

einer portablen QO-100-Station aktiviert, zum anderen wurde dabei auch das Sonderrufzeichen OE20SOTA/p verwendet.

Die QO-100-Station war dank der ausführlichen Anleitung von Gerhard OE6PGM schnell aufgebaut und erstaunlicherweise bereits bei der ersten Ausrichtung so gut platziert, dass die Bake des Satelliten gut zu hören war. Somit stand der Aktivierung nichts mehr im Weg und der Betrieb konnte beginnen. Am Ende des Nachmittags fanden 48 QSOs den Weg ins Logbuch, ziemlich zu gleichen Teilen auf KW, 2m und QO-100.

Nebenbei wurden natürlich auch mit den eigenen Rufzeichen zig Verbindungen gemacht, sei es auf QO-100 oder 2m und gerade so einen Meter außerhalb der Aktivierungszone, damit OE20SOTA/p auch im persönlichen Logbuch zu finden ist.



SOTA-Aktivierung mit der QO-100-Station. Auch das Sonderrufzeichen OE20SOTA/p war on Air.

Für einen guten Aktivierungsplatz sowie für Stärkung zwischendurch bzw. am Ende des erfolgreichen Tages sorgte glücklicherweise der Mostheurige in der Aktivierungszone.

Danke an Peter OE5KPN und Gerhard OE6PGM, die die Besichtigung und Aktivierung möglich machten, sowie an alle Youngster, OMs und SWLs die dabei waren: Tobi OE5OBI, Bandi OE5BND, Tobias OE5TWE, Viktor OE5SZV, Fabian OE5FAB, Thomas OE5TLL, Cedric OE5CAC sowie Mario OE5MKE, Michael OE5HKT und (noch) SWLs Eva und Julia.

Alan OE5LAE



80 m ARDF-Bewerb im Mürztal, am 4. Mai

Wie üblich, Start der Peilsaison im Mürztal. In einem neuen Gebiet in Hönigsberg, knapp südlich von Mürzzuschlag gelegen, passte das Wetter perfekt für den Bewerb. Meist sonnig, nicht ganz so warm und ohne Wind, hielt es sich während des gesamten Laufes. Nur am Nachmittag gab es einen kurzen, unergiebigsten Schauer.



Wie gewohnt legte unser Otto OE6LVG, tatkräftigst unterstützt von Andreas OE6RNT und Martin OE6IAM, einem motivierten Newcomer, einen sehr schönen Rundkurs entlang einer einfach zu belaufenden Forststraße und eines Radweges aus. Für etliche Neulinge unter den 20 Anmeldungen war die Suchreihenfolge der Sender eins bis fünf und die Entfernung von knapp 5 km bei ca. 100 Höhenmetern ideal.

Bis auf wenige Ausnahmen absolvierten alle den Parcours in der Minimaldistanz. Jene wenigen, die einen guten Kilometer mehr benötigten, waren ausgerechnet der Sieger OE6AJF und ich, der sich neun Wertungssekunden hinter Andreas ins Ziel schnaufte. Alle Newcomer aus Wien und Niederösterreich, unterstützt von Horst OE6STD, schafften es innerhalb des Zeitlimits von zwei Stunden. Sehr gefreut hat uns die Teilnahme eines steirischen „ARDF-Urgesteins“: Werner OE6GWG mit seiner Herta, die in der Gästeklasse den ersten Platz belegte. Auch unser Altreferent Harald OE6GC ließ es sich nicht nehmen, am Bewerb erfolgreich teilzunehmen.

Nach dem ausgezeichneten Essen im Gasthof Anbauer fand ebendort die Siegerehrung statt. Neben Pokalen und Urkunden gab es auch die obligaten Krieglacher Krügel für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gesponsert von Bürgermeisterin Frau Dipl.-Ing. Regina Schrittwieser und überreicht von der Ortsstellenleiterin des ADL 602 Michaela OE6DMD.

80 m ARDF-Bewerb Klosterneuburg, am 11. Mai

Da das Strombad Kritzendorf mit dem absolut flachen Gelände besonders für Newcomer ideal ist, folgten auch 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung. Nach einer kurzen Einschulung fanden fast alle die fünf Sender innerhalb des Zeitlimits.

Attila OE1LTS legte wieder einen wunderschönen perfekten Parcours als Rundstrecke aus, wobei die Sender aber nicht nach der Reihenfolge



OE6TGD bei Zieleinlauf



links: OE6YIG Inge mit Partner

gesetzt wurden. Das Gebiet ist auch für erfahrenere Peilfreunde trotz des ebenen Geländes nicht uninteressant: Schöne, verkehrsfreie Abschnitte durch Aulandschaften wechseln mit locker verbauten Gebieten, wobei die kaum befahrenen Gassen die eigentlichen Herausforderungen darstellen. Immer wenn man glaubt, die exakte Richtung zum Sender gefunden zu haben, befindet man sich entweder in einer Sackgasse oder der Weg macht eine Kehre, die wieder vom Sender wegführt. Anhand der genauen OL-Karte auf Openstreetmap-Basis klappte die Navigation aber gut. Die neuen, von Attila gebauten und dem LV Wien gehörenden starken Sender, wurden von jedem Punkt des Geländes gut gehört und waren nicht weit von den Wegen entfernt sehr fair platziert, mussten aber schon genau gepeilt werden.

Knapp über sechs Kilometer betrug die Idealstrecke und Andreas OE6AJF absolvierte diese in etwa 40 Minuten als schnellster. Ich konnte mich gerade noch vor den beiden Lokalmatadoren Thomas OE3TKT und Reinhard OE3NSC, beide aus Klosterneuburg, behaupten. Das Wetter war ideal; Wolken wechselten mit Sonnenschein ab und die Temperaturen waren noch nicht zu hoch.

Die Siegerehrung im nahen „Donau Restaurant“ mit Speisenauswahl von Pizzen über Wiener Küche bis zu Balkanspezialitäten, zelebrierten Attila und der Landesleiter von Wien, OE1KBC Kurt. Pokale für die Erstplatzierten und Urkunden für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden überreicht.



80 m ARDF-Bewerb in Breitenfurt bei Wien, am 25. Mai

Auf die Wetterprognose der inzwischen umgetauften ZAMG ist wirklich Verlass. Am Vorabend diskutierten wir noch, ob aufgrund der durchwachsenen Vorschau nicht doch eine Verschiebung sinnvoll wäre. Da sich aber unter den Anmeldungen fast ausschließlich Profis aus dem ARDF- und OL-Lager befanden, die mit diversen Wettersituationen vertraut sind, entschieden wir uns für das „go“.

Und wie sinnvoll eine Voranmeldung ist, zeigte sich bei der Anfahrt: Eine Baustelle unmittelbar vor dem geplanten Treffpunkt musste umfahren werden. Die kurzfristige Mail und die von Horst OE6STD, der wie immer das Bewerbungsmanagement perfekt im Griff hatte, verteilte SMS, erreichten alle rechtzeitig.

Attila OE1LTS konnte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei noch sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen auf die Strecke schicken. Der Kurs, perfekt durchdacht, wäre absolut WM-tauglich gewesen. Ideallaufstrecke um die 7 km bei etwas mehr als 150 Höhenmetern, wobei im Gegensatz zu den internationalen Wettbewerben, aber alle fünf Sender zu suchen sind. Diese waren sehr schön entlang eines Rundkurses angeordnet, mussten aber schon exakt gepeilt werden.

Hatte ich mich in einem anderen Bericht positiv überrascht gezeigt, dass auf 80 m auch Peilungen „durch“ voluminöse Gebäude genau möglich waren, so sollte man bei mit Drahtgittern eingezäunten Tennisplätzen aber vorsichtig sein: Meine Vorpeilung zu einem Sender ging mit fast 45 Grad Versatz komplett daneben, was im Lauf mehr als zehn Minuten gekostet hat.

Mehr als die Hälfte der Gestarteten erreichte das Ziel noch trocken. Dann aber bewahrheitete sich die Wetterprognose, wonach mit kurzen Schauern und sogar mit Gewittern zu rechnen sei. Und genauso traf das leider auch gegen Ende des Wettbewerbes zu.

Bei der abschließenden Siegerehrung lachte aber wieder die Sonne. Ein Dank ergeht an das freundliche Team der „Liesingtal Stub'n“, wo wir uns immer herzlich willkommen fühlen und mit ausgezeichnete, ehrlicher Küche verwöhnt werden.

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung in Weinburg am Saßbach, Samstag, 6. Juli

Treffpunkt: Sportplatz des SV Union
Alter Sportplatzweg, 8481 Weinburg
GPS: N 46,758° O 15,713°

Ab 9.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 9.30 Uhr, **Start: 10.00 Uhr**

Ausrichter/Bahnleger:
Landesverband OE6 / OE6STD

Im Rahmen dieser Veranstaltung am steirischen Landesfield-day finden auch die Siegerehrungen der steirischen- und österreichischen ARDF-Meisterschaften des Vorjahres statt.

rechts: SWL Wolfgang aus dem OL-Lager

unten: OE1LTS Attila, OE1GGG Gerald, OE3NSC Reinhard



Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung im DX-Camp Döbriach am Millstättersee, Samstag, 20. Juli

Treffpunkt: Kinderfreunde Falkencamp, Glanzerstraße 66, 9873 Döbriach

GPS: N 46° 46' 13" O 013° 39' 05"

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start: 11.00 Uhr**

Ausrichter/Bahnleger: Referat ARDF/OE6TGD

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung in Kirchheim im Innkreis, Samstag, 27. Juli

Treffpunkt: Au 16, 4932 Kirchheim

GPS: N 48,2094° O 013,3433°

Ab 12.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 12.30 Uhr, **Start: 13.00 Uhr**

Ausrichter/Bahnleger: ADL507 Ried-Grieskirchen

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung in Bad Waltersdorf, Samstag, 3. August

Treffpunkt: Maluhof, Wagerberg 76, 8271 Bad Waltersdorf

GPS: N 47,1649° O 016,029°

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start: 11.00 Uhr**

Ausrichter/Bahnleger: ADL604 Hartberg/OE6GRD

Die Wettbewerbe zählen zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.

Weitere Wettbewerbe:

Datum	Veranstaltung	Start	Art	LV
1.–7. September	ARDF Reg. 1 Championships			
Sonntag 8. Sep.	Landesfieldday Tirol	10.00	80 m	OE7
Samstag 21. Sep.	Bad Loipersdorf	11.00	2 m	OE6
Samstag 12. Okt.	Mureck (Röcksee)	11.00	80 m	OE6

Aktuelle Infos, ausführlichere Berichte mit Ergebnissen, Fotos und Karten wie immer unter: ardf.oevsv.at

Für das ARDF-Team: Gerhard, OE6TGD



Laufende Mikrowellen-Aktivitäten:

Am 8. und 9. Juni fand wieder der **IARU ATV Contest** statt. Aktive aus OE8 und OE6 waren von insgesamt ca. 10 Standorten aktiv und haben trotz des schlechten Wetters viele Verbindungen auf den Bändern von 13 cm bis 3 cm gemacht. Ob die **Titelverteidigung (!)** auch diesmal wieder gelungen ist, wird sich erst bei der Bekanntgabe

des Endergebnisses im September(?) herausstellen. Am Foto die DATV-Conteststationen von OE8KVK, OE8III und OE8FNK am Dobratsch.

„**Q03 – Das ÖVSV 3cm Transverterprojekt**“ ist jetzt der Name für die vom ÖVSV mit der Innovationsförderung bedachte Entwicklung. Bei dem oben erwähnten IARU ATV-Kontest wurde bereits ein Prototyp dieses Transverters erfolgreich für die ATV-Übertragung auf 3cm über die Entfernung von 98 und 122 km getestet. Weitere Experimente sind bei den nächsten Mikrowellen-aktivitäten geplant.

Der **ATV Contest Triveneto** findet am **14. Juli** statt. Eine Gruppe aus OE8 plant auch dieses Jahr wieder die Teilnahme vor Ort in Italien



sowohl in Breitband FM-ATV als auch DATV/DVB-S2. Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Am Foto der Preis, der im Juli 2022 an OE8KVK (= DF8KVK) vergeben wurde.

Gute Nachrichten erreichen uns aus OE5: in der UKW-Meisterschaft habe sich 7 Stationen in OE5 gefunden, die vor allem in SSB und CW auf 3cm aktiv im Contest mitmachen. So wurden alleine im Mai 2024 ganze 83 QSOs in der UKW-Meisterschaft geloggt.

Viel Spaß bei den Aktivitäten und 73 von Fred OE8FNK



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2024

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss	
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	6.–7. Juli	14.00–14.00	14. Juli
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	4. Aug.	06.00–14.00	11. August
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. Sept.	14.00–14.00	15. September
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Okt.	14.00–14.00	13. Oktober
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. Nov.	14.00–14.00	10. November

ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2024

In der Sommerausgabe der QSP möchte ich euch einen kurzen Zwischenbericht der UKW-Meisterschaft geben. Die Wertung über den OE-Server läuft, bis auf einige wenige Ausnahmen, prima! Er wurde von allen sehr gut angenommen und erspart mir sehr viel Arbeit. Mein Angebot, dass ich allen bei Problemen und Fragen um die Contesterei zur Verfügung stehe, ist natürlich auch weiterhin aufrecht. Die aktuellen

Zwischenergebnisse sind jetzt um Einiges früher veröffentlicht. Auch die Information, wenn eine Auswertung fertig ist, kommt per Mail an alle Teilnehmer dieses wettbewerbes! Anbei findet ihr noch die Jahreszwischenwertung nach dem Mikrowellencontest. Die Detailergebnisse sind auf dem Server <https://ukwauswertung.oevsv.at> und auch als pdf-Datei in meinem Referatsbereich nachzulesen.

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet. Im Falle von „unlösbaren Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at zu kontaktieren!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

Für die bevorstehenden Sommermonate wünsche ich euch und euren Familien schöne Urlaube und gute Erholung! Ebenso möchte ich euch zu den Bewerben im Juli und August recht herzlich einladen. Dies sind der **3. Subregionale** und der **AlpeAdria-VHF-Bewerb!** Schönen Sommer und weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der ÖVSV-UKW-Meisterschaft!

73 Franz OE3FKS

VHF-Single-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1	OE5LHM	241651	101358	140293
2	OE5NNN	149203	0	149203
3	OE5FPL	89693	46588	43105
4	OE5JSL	69390	31594	37796
5	OE3FKS	64425	64425	0
6	OE5ANL	59033	28270	30763
7	OE3TFA	55095	26441	28654
8	OE4WHG	48852	23021	25831
9	OE3CIN	33599	15124	18475
10	OE9MON	29741	6394	23347
11	OE4EIE	29003	15854	13149
12	OE3DMA	24621	4350	20271
13	OE3KAR	24181	12457	11724
14	OE5JWL	22069	12710	9359
15	OE3KEU	8698	8698	0
16	OE6BOT	6346	6346	0
17	OE6JTD	4378	4378	0
18	OE3SKB	2500	0	2500
19	OE3JPC	357	224	133

VHF-Single-Operator-QRP

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1	OE5DIN	38935	0	38935
2	OE3GRA	36453	18087	18366
3	OE3MDB	33158	14791	18367
4	OE3PYC	19642	11606	8036
5	OE5KAP	15250	8411	6839
6	OE5JFE	5093	5093	0
7	OE6PPF	3942	695	3247
8	OE5HDN	2076	2076	0
9	OE2FEP	259	259	0
10	OE6RKE	113	113	0

VHF-Multi-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1	OE5D	335536	158730	176806
2	OE6V	183833	84048	99785
3	OE1W	174725	81713	93012
4	OE8Q	165247	60389	104858
5	OE2M	103536	103536	0
6	OE3XOE	29252	0	29252
7	OE2XAL	22953	0	22953

UHF-Single-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1	OE5VRL	661092	214820	219976
2	OE3JPC	565938	168444	202886
3	OE5FLM	70982	39304	31678
4	OE4EIE	39148	21094	18054
5	OE4WHG	34816	12518	22298
6	OE5LHM	24772	9530	15242
7	OE3TFA	24100	13186	10914
8	OE5FPL	17266	5400	9566
9	OE5LJM	9244	1252	7992
10	OE3CIN	7362	4172	3190

11	OE3KAR	5130	630	4500
12	OE9MON	2906	0	2906
13	OE5JWL	1488	1488	0
14	OE3DMA	620	0	0

UHF-Single-Operator-QRP

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1	OE3MDB	24304	194	15814
2	OE5KAP	18646	7664	10650
3	OE3GRA	12534	6010	6524
4	OE3PYC	2702	124	1514
5	OE6RKE	364	364	0

UHF-Multi-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	MWC
1	OE3A	386642	135222	172012	79408
2	OE5D	320180	200510	119670	0
3	OE3XOE	13150	0	13150	0

SHF-All-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	MWC
1	OE5VRL	71278	17406	28019	25853
2	OE3A	6853	0	0	6853
3	OE3WHU	3495	0	0	3495
4	OE5LJM	3313	235	2638	440
5	OE3IPU	1247	0	0	1247
6	OE2M	682	682	0	0
7	OE5AIM	678	235	267	176
8	OE5JKL	338	0	338	0
9	OE5DHM	306	235	0	71
10	OE5NVL	222	0	222	0
11	OE5RNL	206	0	206	0
12	OE5JWL	138	0	138	0

EHF-All-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	MWC
1	OE5VRL	1331	637	392	302
2	OE5LJM	392	168	168	56
3	OE2M	112	112	0	0

ADL-Jahreswertung 2024

	ADL	Rufzeichen	1. Sub	2. Sub	MWC
1	514	980872	261133	467288	252451
2	401	566295	168668	203019	194608
3	501	247331	122886	122145	2300
4	303	179572	112205	59071	8296
5	323	100086	39627	59839	620
6	608	83668	35539	48129	0
7	101	70272	32383	37889	0
8	403	68151	36948	31203	0
9	502	33896	16075	17489	332
10	901	32647	6394	26253	0
11	329	27086	11730	9550	5806
12	516	24123	14198	9925	0
13	509	13933	2125	11065	743
14	510	7169	7169	0	0
15	612	477	477	0	0

Ausnahme-Aurora 10. bis 11. Mai 2024 mit Ankündigung

Der aktuelle Sonnenfleckenzyklus nähert sich dem Maximum, und die Sonne gibt kräftige Lebenszeichen von sich. Zwei benachbarte Fleckengruppen entwickelten sich rasch zu einer gewaltigen Einzelgruppe, die mit entsprechendem Schutz (!) problemlos mit freiem Auge sichtbar war. Eine Reihe von Sonneneruptionen der höchsten Klasse „X“ verursachten ab dem 6. Mai einige zur Erde gerichtete Massenauswürfe. Die amerikanische NOAA gab daraufhin erstmals seit Jahrzehnten eine Magnetsturm-Warnung der höchsten Stufe aus.

Die unmittelbaren Auswirkungen auf alle Funkfrequenzen waren deutlich: etliche Blackouts auf Kurzwelle, extrem starkes Sonnenrauschen auf 70cm und auf 23cm – der Countdown lief!

Am 10. Mai wurde am Nachmittag der erste „CME impact“ gemeldet, also der Einschlag eines solaren Masseauswurfs auf die Erdmagnetosphäre. Die Aurorameldungen auf dem ON4KST-Chat und im DX-Cluster mehrten sich. Kurz nach 17.00 UTC waren dann auch in Österreich die ersten Aurorasignale auf 2m zu hören, die aber nach kurzer Zeit wieder verschwanden. Nach 21.00 UTC ging es dann aber richtig los. 59A-Signale auf 2m von UK bis Russland waren erst der Anfang – qsy 70cm! Hier ein ähnliches Bild, 59A-Signale aus dem gleichen Bereich. Gleichzeitig bot ein Blick auf den wolkenlosen Nachthimmel ein atemberaubendes Schauspiel. Rot-violettes, weiter unten grünliches Polarlicht waberte über den Himmel bis zum Zenit.

Gegen 00.00 UTC flaute die Aktivität etwas ab, während das Himmelschauspiel unverändert weiterging. Mit Beginn der Morgendämmerung um 02.00 UTC vererbte der Betrieb auf UKW endgültig, und die sichtbare Aurora verschwand im heller werdenden Tageslicht.

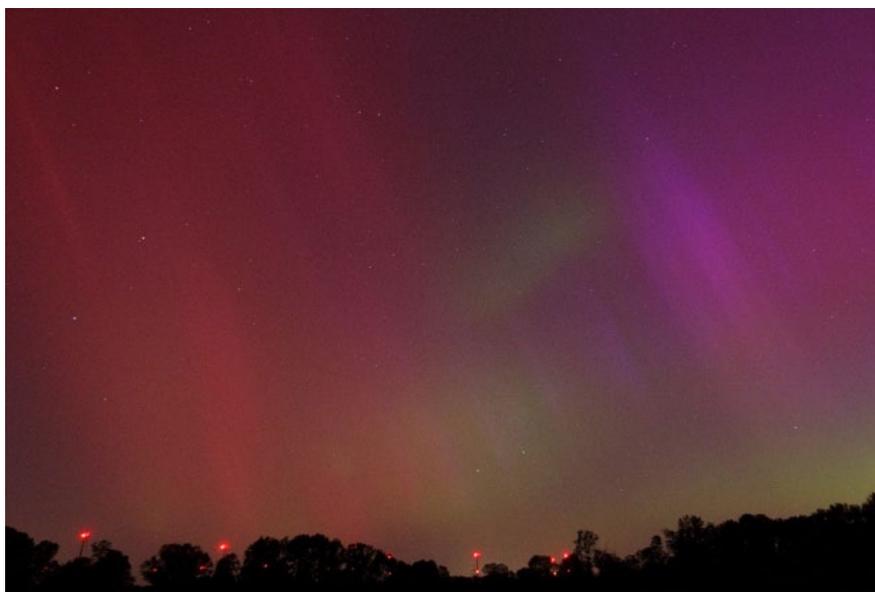
Aber das war noch lange nicht alles. Nach kurzer (Ruhe-)Pause tauchten am

11. Mai um 12.00 UTC erneut Aurora-Signale auf 2m auf, die rasch extrem stark wurden – wieder qsy 432MHz. Inzwischen hatte sich die Situation offensichtlich herumgesprochen. Die Aktivität auf 70cm war so hoch, dass sich die Signale oft überlappten. Auch die Bake OZ7IGY bei Kopenhagen war zeitweise mit 57A auf 432MHz zu hören.

Auf diesem Band sind Verbindungen über Aurora einigermaßen herausfordernd. Die Bandbreite des „getasteten Zischens“ ist auf 2m schon einige Hundert Hertz, auf 70cm 1kHz plus Dopplerverschiebung des gesamten

handelte. Auroraverbindungen waren in Europa jedenfalls bis an die spanische Grenze möglich.

Die Aktivität war auch in Österreich gut, könnte aber noch besser sein. OE5VRL, OE5KE, OE5XBL konnte ich selbst hören, zusätzlich gab es zumindest auch aus OE6 Aktivität. Auf der für Aurora völlig ungeeigneten digitalen Betriebsart FT8 waren durchgehend Stationen zu hören. Warum nicht einfach Taste und Mikrofon aktivieren und auf 2m dx via Aurora in CW oder SSB probieren und damit die Aktivität bei solch einem seltenen Ereignis steigern?



Polarlicht am 10. Mai 2024, 23.15 UTC, JN87EW, 30 km südlich von Wien

„Zisch-Spektrums“ um bis zu 3kHz – und das nicht gleichbleibend! Manche Stationen waren über einen Bereich von 40 Grad Azimuth zu hören, aber je nach Richtung mit unterschiedlicher Dopplerverschiebung. Daher war Split-Betrieb und Suchen rauf und runter erforderlich, weil Antworten auf cq-Rufe auf anderen Frequenzen ankamen.

Drei Versuche auf 23cm blieben leider erfolglos. Hier ist die Situation betreffend Bandbreite und Dopplerverschiebung noch extremer. Zusätzlich ist es mit den auf diesem Band üblicherweise scharf bündelnden Antennen schwierig, den Reflexionspunkt zu finden. Gegen 16.30 UTC verschwanden die letzten Signale auf 2m.

Nachträglich wurde festgestellt, dass es sich hier um den stärksten Magnetsturm seit mindestens 2003

Meine persönliche Ausbeute waren jeweils über 30 Verbindungen auf 2m und meinem bevorzugtem Band 70cm, alles in der via Aurora weit überlegenen Betriebsart CW – und viele schöne Fotos.

Weitere Aurora-Öffnungen sind in den nächsten 2 bis 3 Jahren sicher, besonders weil sich die Sonnenflecken im und nach dem Maximum jedes Zyklus dem Sonnenäquator nähern und sich damit die Trefferwahrscheinlichkeit von solaren Masseauswürfen für die Erde erhöht. Die Sonnen- und Polarlichtaktivität kann man in Echtzeit am besten auf [solarham.com](http://www.on4kst.com) verfolgen. Zur Beobachtung der Aktivität auf V/U/SHF und zum Verabreden von Skeds eignet sich <http://www.on4kst.com/chat/start.php>.

cul auf V/U/SHF de Hannes OE3JPC



Antarktis: David F4FKT wird von Oktober 2024 bis März 2025 wieder unter dem Rufzeichen FT4YM mit 100–300W in eine Multiband-Vertikalantenne für 20, 17, 15 und 10m (und eventuell 12m) in SSB, FT8 und FT4 und wahrscheinlich auch über QO-100 aktiv sein. Weitere Informationen findet man auf **QRZ.com/db/FT4YM** sowie unter **https://ft4ym.r-e-f.org/**. QSL direkt via F4FKT oder F5PFP, Club Log und LoTW.



David VK2JDS ist bis November 2024 gelegentlich von der Davis Station unter dem Rufzeichen VK0DS auf den HF-Bändern aktiv. Er wird auch versuchen, mit einer 12el-Yagi und mit 100W 2m-EME zu betreiben (in JT65A oder Q65A-60). Dies hängt vor allem von den Wetterbedingungen auf der Station ab. Bis jetzt war er hauptsächlich auf 20m in FT8 aktiv. Anfang Dezember war er mit einem IC-9700 auch erstmals auf 2m EME mit einer 14-Element Yagi und 100W aktiv (144.120 kHz Q65A-60).

Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.

Dr. George Worthley KJ4CHT überwinterter in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte

jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.

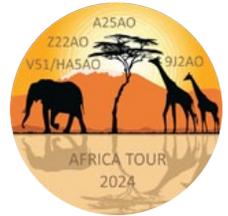
Serg UW5EHR ist ein Mitglied der XXVIII Ukrainian Antarctic Expedition (2023–2024) und ist auf der Akademik Vernadskyi Station auf Galindez Island (IOTA AN-006) stationiert. In seiner Freizeit ist er ab sofort unter dem Rufzeichen EM1EHR (statt EM1U und VP8/UW5EHR) auf den HF-Bändern aktiv. Als Radio kommt ein Skanti mit 100W zum Einsatz, die Antenne ist eine Inverted-V für 40–10m. Er wird in SSB, FT4 und FT8 aktiv sein. Bis jetzt arbeitete er hauptsächlich auf 30, 20 und 12m in FT8. QSL via LoTW.

Sunny VU2CUW, ein Mitglied der 42. Indian Science Expedition (42-ISEA) in die Antarktis wird für ein Jahr von der indischen Maitri Station (WAP IND-03) unter dem Rufzeichen AT42I aktiv sein. Maitri, auch bekannt als Friendship Research Centre, ist Indiens zweite ständige Forschungsstation in der Antarktis. Der Name wurde von der damaligen Premierministerin Indira Gandhi verliehen. Die Arbeiten an dieser Station wurden im Dezember 1984 mit einem Team unter der Leitung von Dr. B.B. Bhattacharya aufgenommen. Die ersten Hütten wurden während der IV. Antarktis-Expedition 1989 fertiggestellt, kurz bevor die erste Station Dakshin Gangotri 1990/1991 unter dem Eis begraben und aufgegeben wurde. Maitri liegt in der felsigen Bergregion der Schirmascher Oase, nur ca. 5km von der russischen Station Novolazarevskaya entfernt. QSL via VU2CRS.

Juan LU8DBS befindet sich während des antarktischen Sommers auf der Esperanza Base (IOTA AN-016) und ist in seiner Freizeit jetzt aus administrativen Gründen unter dem Rufzeichen LU8DBS/Z (anstatt LU1ZV) auf allen Bändern von 80–10m (inklusive 60m) in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LU4DXU.

AFRIKA: Pista HA5AO feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum seiner Amateurfunk-Lizenz und wird aus diesem Anlass von vier afrikanischen

Ländern aktiv sein. Die Standorte befinden sich in einem Umkreis von 40–80km um die gemeinsamen Grenzen von Zimbabwe, Zambia, Botswana und Namibia. Aus jedem Land sind zehn Tage Betrieb in CW, SSB und FT8 auf allen Bändern von 80–6m zu erwarten. Die Lizenzen liegen vor und die QTHs sind gebucht. Zum Einsatz kommen ein Elecraft K3S und ein Yaesu FT-710 sowie eine Elecraft KPA-500 Endstufe. Als Antennen kommen eine DX Commander Vertikalantenne für die Bänder 40–6m, eine Multi-Band Inverted-V (80–6m) sowie ein 12m HD Spider-Mast zum Einsatz. Der geplante Zeitraum sieht wie folgt aus:



3.–13. September, Z22AO
Zimbabwe, Sambesi Nationalpark
QRA: KH21ww

14.–23. September, 9J2AO
Zambia, Victoria Falls, QRA: KH22wc

24. September–4. Oktober, A25AO
Botswana, Chobe Nationalpark
QRA: KH22oc

5.–14. Oktober, V5/HA5AO
Namibia, Katima Mulilo Region
QRA: KH22dm

Eine Logsuche und ein OQRS wird es unter <https://www.ha5ao.com/oqrs/logsearch.php> geben. Dieses ist vorzugsweise zu verwenden und es können auch Büro-Karten beantragt werden. Bitte keine QSL-Karten über das Büro senden, diese werden nicht benötigt. In Ausnahmefällen können auch Direkt-QSL-Karten via HA5AO (SAE + USD 5.–) geschickt werden.

KARIBIK-Tour: Eric GM5RDX ist von 18.–31. Juli in der Karibik unterwegs. Seine Aktivitäten werden auf der niederländischen Seite St. Maarten unter

dem Rufzeichen PJ7/GM5RDX (IOTA NA-105) und der französischen Seite St. Martin unter FS/GM5RDX (IOTA NA-105) starten. Im IOTA-Contest wird Eric von Anguilla unter VP2EGM (IOTA NA-022) aktiv sein und danach noch ein paar Tage auf St. Kitts verbringen, wo er unter V4/G5RDX (IOTA NA-104) arbeiten wird. QSL via Heimatrufzeichen.

3A – Monaco: Col MM0NDX und Steve MM0SAJ sind von 5.–9. September wieder unter 3A/MM0NDX und 3A/MM0SAJ auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiv. Der Hauptfokus liegt auf den unteren Bändern sowie 6m (falls offen). QSL für beide Rufzeichen via LoTW und EB7DX.

3D2/R – Rotuma: Die Pacific Islands DXpedition Group (PIDXG) hat angekündigt, dass Gregg W6IZT, Hal W8HC, Nathan K4NHW sowie drei weitere Operatoren von 15. November bis

4. Dezember von Rotuma Island (IOTA OC-060) aus unter dem Rufzeichen 3D2Z aktiv sein werden. Vorläufige Pläne sehen vor, dass das Team vor Ort mit drei Stationen arbeiten wird, zusätzlich werden zwei von Greggs NexGenRiBs (Remote Radio Systems), die sich bereits während der letzten CBOZEW DXpedition bewährt haben, zum Einsatz kommen. Eine Teilnahme

im CQWW CW Contest unter einem anderen Rufzeichen ist ebenfalls geplant. Die erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Unterkünfte sind bereits gesichert und bestätigt.

3X – Guinea: Jean-Philippe F1TMY (ex J28PJ) ist seit Mitte September 2022 für mehrere Jahre beruflich in Conakry und unter dem Rufzeichen 3X2021 (korrekt!) auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100 aktiv. Aktivitäten von Los Island (IOTA AF-051) sind ebenfalls geplant. QSL via Club Log OQRS.

3Y – Bouvet: Die 3Y0K-Aktivität wird sich wahrscheinlich um ein Jahr verzögern. Der Vertrag mit dem Segelboots-Charter wurde gekündigt und die Organisatoren verhandeln derzeit einen Vertrag für ein größeres Expeditionsschiff (mit Hubschrauber). Die Aktivität soll jetzt im Januar 2026 stattfinden.

Das 3Y0I Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den Teammitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen werden auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden, warten

bereits in Südafrika. Derzeit wurde eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, das Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I:

Ken LA7GIA hat Anfang Juni auf Facebook bekannt gegeben, dass die

Aktivität von Peter I im Februar 2027 mit einem Team von 19 Operatoren stattfinden wird. Es ist geplant, mit einem großen Schiff und zwei Hubschraubern nach Peter I zu fahren, die DXpedition wird von einem externen Expeditionsleiter einer Antarktisexpeditionsgesellschaft – Spirit of Syney – geleitet. Die Fähigkeiten des Expeditionsleiters sowie die Kapazität des Schiffes wurden vom Norwegischen Polarinstitut geprüft und genehmigt und bilden die Grundlage für die Landeerlaubnis, die im April 2024 eingetroffen ist. Der Expeditionsleiter hat bereits mehr als 80 Expeditionen in die Antarktis begleitet und ist bereits dreimal auf Peter I gelandet. Mit der Landeerlaubnis und den beteiligten externen Ressourcen ist man nun bereit, die Verträge zu unterzeichnen. Die Gesamtkosten dieser Expedition belaufen sich auf ca. 2.000.000 USD, einschließlich aller Kosten für Logistik,



*Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!*

qsp@oevsv.at – fordern Sie unsere Anzeigentarife an!

Schiffahrt, Luftfahrt, Versicherung, Sicherheit und Rettung sowie der Antarktischenehmigungen.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXpedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal Spendenkonto unter donate@3y0l.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.

4W – Timor Leste: Alan VK2MET/VK1AO ist von 17.–30. August wieder unter dem Rufzeichen 4W/VK1AO aus Dilli auf allen Bändern von 40–12m in CW und FT8 mit QRP-Leistung aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, LoTW und Club Log.

5N – Nigeria: Die Rebel DX Group will nach ihrer Aktivität von Tuvalu aus Abuja in Nigeria aktiv werden, wobei das Rufzeichen 5N5N beantragt wurde. Drei Ops wollen mit insgesamt 10 Stationen auf allen Bändern von 160–6m hauptsächlich in CW und FT8 aktiv sein. Die genauen Daten liegen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

5W – Samoa: Pete ZL4TE möchte im Oktober für eine Woche unter dem Rufzeichen 5W0TE aktiv werden. QSL via OQRS. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt.

5Z – Kenia: Nach einer langen Amateurfunkpause und dem Umzug nach Mombassa im Jahr 2003 hat Reto HB9BFL jetzt das kenianische Rufzeichen 5Z4GO erhalten. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-710 sowie einem 40m langen, endgespeisten Langdraht mit einem 64:1 Balun und ist nur in CW aktiv (bitte QRS). QSL via LoTW, eQSL sowie direkt. Direktkarten werden über Kenia zurückgeschickt.



6O – Somalia: Fabri IV3JPP, Paolo IV3DSH, Frank IZ8GCE, Maurizio IV3ZXQ und Mauro IV3AZV wollen 2024 unter dem Rufzeichen 6O3T auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Mehr Details in kommenden Ausgaben der QSP.

6Y – Jamaica: Neil G0RNU ist von 23. Oktober bis 6. November wieder unter 6Y/Heimatrufzeichen auf den HF-Bändern in SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

7P – Lesotho: Mark KW4XJ ist für 3 Jahre beruflich in Maseru und seit Ende Juli 2022 unter dem Rufzeichen 7P8AB aktiv. Viele werden Mark eventuell von seinen Aktivitäten unter dem Rufzeichen 9L1YXJ aus Freetown in Sierra Leone kennen. Mark arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Chameleon MPAS sowie einer militärischen Peitschenantenne auf einem 7m Mast. Mark hat auch eine Elecraft KPA500 Endstufe sowie einen KAT500 Antennentuner im Einsatz. Mark hat Spaß an digitalen Betriebsarten, aber auch SSB und CW. Bei ihm ist seine 13 Jahre alte Tochter Arina (KO4PZT), die unter 7P8NB aktiv ist.

7Q – Malawi: Bei 7Q7EB handelt es sich um den neu lizenzierten Elayi Banda aus Lilonge in Malawi. Sein Mentor ist 7Q6M (Don K6ZO), sein erster Kontakt fand am 2. Mai in FT8 mit 5W statt. Elayi ist jetzt der Mentor von mehreren Studenten von Don.

Marc M0CMC lebt in Mzuzu und erhielt am 5. Mai 2022 das Rufzeichen 7Q5MLV. Er ist gerade dabei, seine Station einzurichten und plant, den Betrieb bis Ende Juni aufzunehmen. Er arbeitet mit einem Kenwood TS-50 mit 100W und einem R-1000, zusätzlich sind eine EFHW für 80–10m sowie Dipolantennen für 40 und 80m geplant. Marc wird vorerst nur auf den HF-Bändern in SSB und CW arbeiten. QSL via eQSL und direkt.

8Q – Malediven: Christian OE3DEC ist urlaubsmäßig von 1.–12. Juli unter dem Rufzeichen 8Q7EC vom South Male Atoll nur auf 20m in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

9A – Kroatien: Tom 9A2AA ist anlässlich seiner 67-jährigen Funkaktivität 2024 unter dem Sonderrufzeichen 9A67AA auf

allen Bändern von 20–10m in CW und SSB aktiv. QSL via LoTW oder direkt via WA7RAR.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Radioklub Zagreb am 24. März 2024 ist bis zum Ende des Jahres das Sonderrufzeichen 9A100RKZ auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. QSL via 9A1ADE.

A2 – Botswana: John VK2NEN lebt seit 2011 in Botswana und hat keine Pläne, das Land in der näheren Zukunft zu verlassen. Er hat kürzlich das Rufzeichen A2NEW zugewiesen bekommen und ist meist zwischen 16 und 19 Uhr UTC mit einer Vertikalantenne am Auto aktiv. QSL via EA7FTR (siehe QSL-Info).

Andreas DB8UX ist von 3.–9. August unter dem Rufzeichen A25UX auf allen Bändern von 40–10m in FT8 (mit geringer Leistung) aktiv. QSL via LoTW.

C9 – Mozambique: Jean-Louis ZS6AAG, der bis vor Kurzem unter dem Rufzeichen TT8JLH aus dem Chad aktiv war, arbeitet jetzt unter C96JLH aus Mozambique. Jean-Louis arbeitet für Ärzte ohne Grenzen und ist in seiner Freizeit aktiv. Diese Lizenz ist noch bis Dezember 2026 gültig. QSL via ZS6AAG und eQSL.

CY9 – St. Paul Island: Das CY0S-Team wird, zusammen mit den Mitgliedern der früheren CY9C-DXpedition, von 26. August bis 5. September von St. Paul Island aktiv sein. Die größere Hauptinsel Atlantic Cove wird vom kanadischen Wildlife Service kontrolliert und ist nicht zugänglich. DXpeditionen können nur auf der viel kleineren Nordost-Insel (einem Felsen) stattfinden. Das CY9C-Team wird wieder einen Hubschrauber zur Verfügung haben, um die Nordost-Insel zu erreichen, da es dort keine Anlegestelle oder einen Landeplatz für ein Boot gibt. Weitere Informationen werden in den kommenden Monaten verfügbar sein.

D4 – Cape Verde: Claudio HB9OAU ist von 24. Oktober bis 5. November wieder unter dem Rufzeichen D44OA von Sal Island urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW.

DL – Deutschland: Das DARC SES Team ist bis zum 14. Juli unter den



Sonderrufzeichen DL2024E, DL2024U, DL2024R und DL2024O im Rahmen der EURO 2024, der 17. UEFA-Fußball-Europameisterschaft, die in Deutschland ausgetragen wird, aktiv. Während dieser Aktivität wird der Sonder-DOK EM2024 vergeben. Natürlich können auch Diplome erarbeitet werden, Details findet man unter <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/sonderdiplome/>. QSL über das Büro sowie direkt via DL2VFR.



Anlässlich des 60. Jahrestages des Islands On The Air (IOTA) Programms wird die Sonderstation DM60IOTA von allen deutschen IOTA-Referenzen (EU-042, EU-047, EU-057, EU-127, EU-128 und EU-129) aktiv sein. Die genauen Daten sind noch nicht bekannt. QSL via DL2VFR.

Mitglieder des DARC-OV Norderney sind bis zum Jahresende anlässlich des 150. Jahrestages der Inbetriebnahme des Leuchtturms auf der Insel (IOTA EU-047) unter dem Sonderrufzeichen DP9GLHN aktiv. QSL via Büro.

E5/s – South Cook Islands: Steve ZL2KE/E51KEE und Steven ZL4CZ/E51CZZ sind mit ihren Ehefrauen von 20. Juli bis 2. August von Rarotonga und von 3.–6. August von Aitutaki urlaubsmäßig aktiv. Zum Einsatz kommen Vertikalantennen am Strand sowie endgespeiste Langdraht-Antennen. Man möchte in CW und SSB hauptsächlich auf 20, 15 und 10m aktiv sein,

aber auch 40, 17 und 12m sowie eventuell 80 und 160m sind möglich. QSL via Heimatrufzeichen.

EI – Irland: Zwischen dem 1. September 2023 und dem 31. August 2024 wird die Sonderstation EI4FOTA von verschiedenen SOTA-, POTA- und UNESCO Welterbe-Standorten sowie Leuchttürmen und IOTA-Inseln aktiv sein. Aktuelle Informationen findet man unter <https://www.qrz.com/db/EI4FOTA>.

EX – Armenien: Dima RX3DPK ist 2024 unter dem Rufzeichen EX/RX3DPK auf allen Bändern von 160–10m in FT8 aktiv. Ab sofort ist Dima mit 100W und einer 2el-Yagi auch auf 6m aus dem Locator LN20gf aktiv. QSL via EA5GL (siehe QSL-Info).

F – Frankreich: Die Sonderstation TM83JO ist für 15 Tage zwischen dem 16. April, wenn das olympische Feuer in Griechenland entzündet wird, sowie den 26. Juli, wenn die Flamme ihre Reise mit dem Entzünden des olympischen Kessels bei der Eröffnungsfeier in Paris beendet, aktiv. Es sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80–6m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten sowie über QO-100 geplant. QSL über das Büro, LoTW und eQSL.



Die Sonderstation TM51JO ist von 26. Juli bis 9. August im Rahmen der Olympischen Spiele, die Sonderstation TM51JP von 28. August bis 8. September im Rahmen der Paralympischen Sommerspiele aktiv. QSL via F5JYD, wahlweise direkt oder über das Büro.

Die Mitglieder des Radio-Club d'Esquerdes sind bis zum 3. Juli unter dem Sonderrufzeichen TM62FLAM aktiv. Diese Station markiert den Weg des olympischen Feuers durch das französische Department 62 auf seinem Weg



nach Paris. Während der Olympischen Spiele ist von 27. Juli bis 10. August auch die Sonderstation TM2024JO aktiv. QSL via F5KAI (nur über das Büro).

Anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris werden Mitglieder des Funkclubs F5KDC und F4KLW von 26.–28. Juli und von 8.–11. August unter dem Sonderrufzeichen TM63JO aktiv sein. eQSLs kann man unter <https://www.oly24.fr/awardform.html> herunterladen, Papierkarten wird es keine geben.

FP – St. Pierre & Miquelon: Die nächste Aktivität unter dem Rufzeichen FP/KV1J ist von 2.–16. Juli geplant, wobei man auch im IARU-Contest mitmachen möchte. Man möchte auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv werden. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

Tino VE2GCE, Mark VA2MM, Malcolm VE2DDZ, Jonathan VA2XZA, John VE2YNI und Vlad VA2AN sind von 10.–22. August unter dem Rufzeichen TO8FP auf allen Bändern von 80–6m sowie über Satelliten in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Club Log.

FG – Guadeloupe: M5RIC, GW4XUM, K1XX und W1MD sind im CQWW SSB Contest unter dem Rufzeichen TO2X aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter FG/Heimatrufzeichen geplant. QSL TO2X via LoTW.

FP – St. Pierre & Miquelon: FP/KV1J ist von 2.–16. Juli wieder auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IARU Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

Tino VE2GCE, Mark CA2MM, Malcom VE2DZZ, Jonathan VA2XZA, John VE2YNI und Vlad VA2AN sind von 10.–22. August unter dem Rufzeichen TO8FP auf allen Bändern von 80 bis 6m in CW, SSB, digitalen Betriebsarten

wird mit zwei Endstufen, Hexbeams und Vertikalantennen. QSL via M0URX.

LA – Norwegen: Anlässlich des 400. Jahrestag seit der Gründung der Kongsberger Silberminen und der Stadt Kongsberg im Jahr 1624 ist bis

zum Jahresende die Sonderstation LA400KGB auf verschiedenen Bändern und Betriebsarten aktiv. Das silberreiche Gebiet misst etwa 5 x 20km und die reichste Mine, „The King’s Mine“ genannt, wurde bis zu einer Tiefe von 1076m abgebaut. Der Abbau dauerte

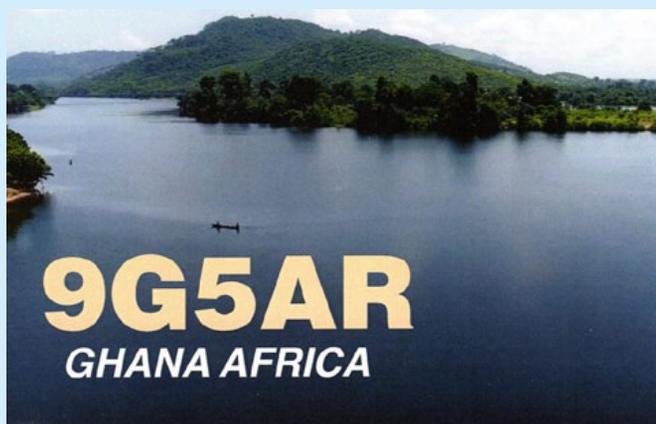
bis 1958 und die Gesamtmenge des geförderten Silbers wurde auf etwa 2000 Tonnen geschätzt. QSL nur direkt via LA1TV.

LZ – Bulgarien: Der Radio Club Blagovestnik (LZ1KCP) ist 2024 wieder

DX-Kalender Juni

bis 2. Juli	SN10TTON, S010TTON, SP10TTON, SQ10TTON , Sonderrufzeichen, Polen
bis 2. Juli	SP900CPZ, 3Z10TTON, HF10TTON , Sonderrufzeichen, Polen
bis 3. Juli	TM62FLAM , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 9. Juli	K8K , American Samoa
bis 14. Juli	DL2024E, DL2024U, DL2024R, DL2024O , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 27. Juli	Olympic Torch Relay Challenge
bis 27. Juli	GB150GM , Sonderrufzeichen, England
bis 27. Juli	IR2GMCL , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. Juli	I4NNV , Sonderrufzeichen, Italien
bis 29. August	IIGCIC , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. August	HF25NATO , Sonderrufzeichen, Polen
bis 30. Sept.	IK1MNF/IA5 , Elba, Italien, IOTA EU-028
bis 31. Oktober	OE20SOTA , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 30. November	YT100RB, YU1924RB , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 31. Dezember	9A100RKZ, 9A67AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	DG22SIXTY , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DM60IOTA , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DP9GLHN , Norderney Island, Deutschland, IOTA EU-047
bis 31. Dezember	HB150GM, HB20SP, HB50VC , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dezember	OE100RADIO , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Dezember	OR100LGE , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	SK100FRK, SK50B , Sonderrufzeichen, Schweden
bis 31. Dezember	SN55DIG , Sonderrufzeichen, Polen
bis 31. Dezember	YT100R, YU100R , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 30. Apr. 2025	R11ANE , Progress Station, Antarktis
1.-31. Juli	I4INNV , Sonderrufzeichen, Italien

1. Juli-31. Aug.	5P60IOTA, 5Q60IOTA, OZ60IOTA , Sonderrufzeichen, Dänemark
1. Juli-31. Aug.	LZ302IT , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6./7. Juli	TO60CSG , Sonderrufzeichen, Franz. Guiana
12.-14. Juli	TM83JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
14. Juli	TO60CSG , Sonderrufzeichen, Franz. Guiana
19./20. Juli	CS5P0TA, CS7AWL/p, CS7BEK/p , Berlenga Grande Island, Portugal, IOTA EU-040
19./20. Juli	CT1END/p, CT2IFE/p, CS7AWH/p , Berlenga Grande Island, Portugal, IOTA EU-040
20./21. Juli	TO60CSG , Sonderrufzeichen, Franz. Guiana
20. Juli-1. Aug.	VK2/W7BRS , Lord Howe Island, IOTA OC-004
26. Juli	TM83JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
26.-28. Juli	TM63JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
26. Juli-9. Aug.	TM51JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
27. Juli-10. Aug.	TM2024JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
29. Juli-11. Aug.	TM36JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
1.-31. August	I4BFRE , Sonderrufzeichen, Italien
5.-11. August	TM86JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
5.-20. August	N5J , Jarvis Island, IOTA OC-081
8.-11. August	TM63JO , Sonderrufzeichen, Frankreich
26. Aug.-5. Sept.	CY9C , St. Paul Insel, IOTA NA-094
28. Sep.-8. Okt.	TM51JP , Sonderrufzeichen, Frankreich
1.-30. Sept.	I40TSR , Sonderrufzeichen, Italien
1. Sep.-31. Okt.	LZ1515IW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
1.-31. Oktober	I4VISN , Sonderrufzeichen, Italien
31. Okt.-11. Nov.	XT2MD , Burkina Faso
1.-30. November	I4BTFU , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ3110A , Sonderrufzeichen, Bulgarien
15. Nov.-4. Dez.	3D2Z , Rotuma Island, IOTA OC-060
1.-31. Dezember	I4FCGD , Sonderrufzeichen, Italien
Januar 2026	3YOK , Bouvet Island, IOTA AN-002
Februar 2027	Peter I Island



mit sechs unterschiedlichen Sonderrufzeichen zu Ehren verschiedener orthodoxer Heiliger aktiv: Juli/August LZ302IT, September/Okttober LZ1515IW und November/Dezember LZ311PA. Wie immer kann man auch wieder das All Saints 2024 Diplom erarbeiten, weitere Informationen findet man unter <https://www.lz1kcp.com>. QSL via Büro.

OE – Österreich: Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des SOTA-Programms (Summits On The Air) sind bis zum 31. Oktober unterschiedliche Gruppen und Amateure unter dem Sonderrufzeichen OE20SOTA von verschiedenen österreichischen Gipfeln aktiv. Um das Sonderdiplom zu erhalten, muss das Sonderrufzeichen OE20SOTA 20 mal gearbeitet werden, wobei nur QSOs gewertet werden, die in die SOTA-Datenbank eingetragen wurden. Unter <https://oevsv.at/funkbetrieb/sota/OE20SOTA/> findet man einen Kalender mit den geplanten Aktivitäten. Die Kontakte werden mit einer einheitlichen QSL-Karte bestätigt.



Das Sonderrufzeichen OE2024EM ist anlässlich der europäischen Fußball-Meisterschaft in Deutschland noch bis zum 29. September aktiv. Alle SSB-Kontakte werden über das Büro bestätigt, Kontakte in digitalen Betriebsarten werden NUR über eQSL bestätigt. Wer 6 Punkte oder mehr mittels in den digitalen Betriebsarten erreicht (1 Punkt pro Band/Betriebsart) bekommt automatisch ebenfalls eine QSL-Karte über das Büro. QSL für SSB-Kontakte via OE4HLF.

Anlässlich 100 Jahre Radiosendungen in Österreich ist die Sonderstation OE-100RADIO bis zum 31. Dezember aktiv.

ON – Belgien: Der Radio Club de Liège LGE feiert 2024 seinen 100. Jahrestag. Daher wird bis zum Jahresende die Sonderstation OR100LGE auf allen

Bändern von 160–6m in FT8/FT4, CW und SSB aktiv sein und zum Teil mittels Livestream über <https://clublog.org/livestream/or100lge> übertragen. QSL via LoTW, Club Log und eQSL.

OZ – Dänemark: Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des IOTA-Programms werden zwischen dem 1. Juli und 31. August drei Sonderrufzeichen auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv sein:

OZ6IOTA wird vom dänischen Festland aus aktiv sein

5Q60IOTA/# wird von den Bewohnern der dänischen Inseln benutzt

5P60IOTA/# wird bei Insel-DXPeditionen verwendet.



Das Suffix, der an 5Q60IOTA und 5P60IOTA angehängt wird, gibt die IOTA-Gruppe wie folgt an: /0 = EU-030, /1 = EU-171, /2 = EU-172, /5 = EU-125, /8 = EU-088 und /9 = EU-029. Unter <https://www.supersaas.dk/schedule/EDR/OZ60IOTA> findet man einen Aktivitätskalender. Es können auch verschiedene Diplome erarbeitet werden. Weitere Informationen dazu findet man unter <https://www.qrz.com/db/OZ60IOTA>. QSL-Karten können über das OQRS von Club Log (bevorzugt), LoTW oder OZ1ACB beantragt werden.

SM – Schweden: Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Falu Radioklubb (SK4AO) ist bis Jahresende die Sonderstation SK100FRK aktiv. Ein Kurzdiplom kann ebenfalls erarbeitet werden (3 Kontakte auf unterschiedlichen Bändern in CW, SSB oder FM – digitale Betriebsarten werden für das Diplom nicht gewertet), weitere Informationen findet man auf QRZ.com unter <https://www.qrz.com/db/SK100FRK>. Eine QSL-Karte wird automatisch über das Büro verschickt.

Anlässlich des 50. Jahrestages des Botkyrka Radioamatores am 18. Januar 1974 sind die Mitglieder bis zum

Ende des Jahres unter dem Sonderrufzeichen SK50B aktiv. QSL via SK0HB.



SP – Polen: Anlässlich des 25. Jahrestages des Beitritts Polens zur NATO ist bis zum 31. August das Sonderrufzeichen HF25NATO aktiv. Eine Urkunde kann erarbeitet und unter <https://hf-25nato.spaward.pl> heruntergeladen werden. QSL via LoTW sowie über das OQRS von Club Log.

Adam SQ9S (DIG #6577) ist bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen SN55DIG aktiv, um das 55-jährige Bestehen der Diplom Interessens Gruppe zu feiern. Alle QSOs werden automatisch über das Büro bestätigt. Weitere Informationen über die DIG findet man unter <https://diplom-interessen-gruppe.info/>. Das Rufzeichen wird u.a. auch für das DIG 55 oder W-DIG-SP Diplom gewertet.

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und IZ8CCW.

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist. Jeff hat jetzt auch eine 6m-Bake unter dem Rufzeichen TZ6HY/B laufen und wird aktiv sein, wenn es eine Öffnung gibt. QSL via KX4R.

V4 – St. Kitts: BJ WA7WJR ist von 8.–12. Juli unter V4/Heimatrufzeichen urlaubsmäßig von ein paar Parks (POTA) auf der Insel auf allen Bändern von

20–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Club Log und LoTW.

V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahre aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebauten SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen aktiv. Ende 2022 plant er, dass „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein Club Log.

VK – Australien: Zur Feier des 60. Jahrestages der Island On The Air Programms wird bis zum Ende des Jahres das Sonderrufzeichen VI60IOTA verwendet. Wann immer VI60IOTA zu hören ist, wird es von einer der VK-IOTA Einheiten arbeiten, einschließlich der Hauptinsel Australien (OC-001) und Tasmanien (OC-007). QSOs werden für das Club Log und LoTW Matching auf der IOTA-Seite eingespielt, traditionelle QSL-Karten kann man über das OQRS von M0OXO beantragen.

VK2 – Lord Howe

Island: Jeff W7BRS ist von 20. Juli bis 1. August unter dem Rufzeichen VK2/W7BRS von Lord Howe Island (IOTA OC-002) auf allen Bändern von



40–10m in CW, SSB und FT8 (F/H) aktiv. Eine Teilnahme im IOTA-Contest ist ebenfalls geplant. Weitere Informationen findet man unter <https://howeania2024.org/>. Gemäß der aktualisierten „Amateurfunk-Rufzeichenpolitik“ der australischen Kommunikations- und Medienbehörde dürfen Rufzeichen mit dem Präfix VK9 nur von Funkern verwendet werden, die sich in einem australischen Außenterritorium (außerhalb der Antarktis) befinden. Lord Howe Island ist Teil von New South Wales, daher die Verwendung von VK2/Heimatrufzeichen. QSL via M0URX (OQRS).

VP6 – Pitcairn: Bill G0VDE ist von 5.–15. September unter dem Rufzeichen VP6WR auf allen Bändern von 80–10m mit Vertikal- und Drahtantennen sowie mit einer Endstufe in SSB und FT8 und eventuell in CW aktiv.

VP8 – Falkland Islands: Clint VP8DKP hat jetzt die Betriebsgenehmigung vom Communications Regulator erhalten und ihm wurde das Rufzeichen seiner verstorbenen Großmutter, Maud McKenzie, VP8NY, zugewiesen.

XT – Burkina Faso:

Antonio I8KHC und der Mediterraneo DX Club planen, von 31. Oktober bis 11. November mit einem 14-köpfrigen Team mit 5 Stationen unter dem Rufzeichen XT2MD auf allen Bändern von



160–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv zu sein. Unter <https://www.mdxc.support/xt2md/> findet man weitere Details. QSL via IK2VUC.

XU – Cambodia: Seit dem 29. April ist VK3BL Jarrad Mitchell dauerhaft in der Provinz Kampot in Kambodscha ansässig. Dies ist keine DXpedition, nur Einwohner können eine Lizenz erhalten. Jarrad hat das Rufzeichen XU7AGA zugewiesen bekommen und betreibt zurzeit einen Yaesu FT-891 mit 100W sowie einen FC-40 an einer Inverted-L und kann auf 40, 17, 15, 12 und 10 Meter abstimmen. Momentan ist er hauptsächlich in FT8 aktiv. Bereits gearbeitete Stationen werden ausgeblendet, was wahrscheinlich der Grund ist, wenn er in FT8 nicht antwortet. Die Kontakte werden täglich auf Club Log hochgeladen.

Es ist geplant, diese auch in LoTW einzuspielen. Bezüglich Papier-QSL-Karten ist er noch am überlegen. Ein kurzes Video findet man auf YouTube unter https://www.youtube.com/embed/-FTJbub_Zzw.

XW – Laos: Simon XW0LP ist in ein neues QTH in Luang Prabang umgezogen, das über einen großen Garten sowie einen freien Weg nach Europa verfügt. Er ist zurzeit auf 160, 40, 20, 17, 15, 12, 10 und 6m (da er in Laos ansässig und kein Tourist ist) aktiv. QSL-Karten können über das OQRS-System von M0OXO angefordert werden. Da er nur mit geringer Leistung aktiv ist, ist er in FT8 meist auf alternativen Frequenzen aktiv. Um ihn leichter auf den Bändern zu finden, hat er ein PHP-Skript geschrieben, das informiert, ob er gerade aktiv ist oder nicht bzw. auch die Frequenz angibt. Bitte beachtet, dass

Simon NICHT im F/H-Mode aktiv ist. Diese Statusinformationen findet man unter <https://onlinescienceteacher.com/xw0lp.php>.

YI – Irak: Antonio IZ5WPZ ist beruflich in Bagdad und in seiner Freizeit bis August 2024 unter dem Rufzeichen YI9WPZ mit einem Icom IC-7300 und 400W sowie einer 20m Langdrahtantenne mit einem 9:1 Balun in SSB und CW auf den HF-Bändern aktiv. Alle QSOs werden in LoTW, Club Log und HRDLog eingespielt.

QSL via IK2DUW.

YJ – Vanuatu: Nicht jede DXpedition muss eine Reise in die Wildnis oder auf eine Insel in einem Schlauchboot sein. Vanuatu befindet sich auf Platz 74 für SSB, verfügt über kommerzielle Flugverbindungen, Mietwohnung und Strom – und es gibt schöne Strände, an denen Antennen aufgestellt werden können. Im Oktober möchte eine Gruppe von Funkamateuren für zwei Wochen von Efate Island aktiv sein, wobei auch eine Teilnahme am CQWW SSB Contest geplant ist. Zu den geplanten Antennen gehören parasitäre phasengesteuerte Vertikalantennen, ein BuddiHex HexBeam, eine 1670m Langdrahtantennen sowie eine 40–80m G5RV. Mit Hilfe von Vanuatu Luxury Holiday Homes wurde auch eine passende Unterkunft gefunden. Jedes der Häuser hat 4–5 Schlafzimmer, liegt direkt am Strand und hat viel Platz für Antennen. Das Gesamtbudget pro Person für 8 Tage beträgt weniger als USD 8000 und beinhaltet Hin- und Rückflug, Unterkunft, Versicherung, Verpflegung und ein Auto. In der Gruppe gibt es momentan noch Platz für 3–4 weitere Amateure (und ihre Partner). Interessenten können sich direkt an den Teamleader Van Herridge N4VGE unter vanherridge@gmail.com wenden.

YU – Serbien: Am 15. Juli 1924 wurde mit der Gründung der „Gesellschaft der Freunde der Radiotelegrafie und Radiotelefonie“ in Belgrad der organisierte Amateurfunk ins Leben gerufen. Zur Feier des hundertjährigen Jubiläums werden die Sonderrufzeichen YT100R und YU100R bis zum 1. Dezember 2024 aktiv sein. Ein Kurzzeitdiplom kann erarbeitet werden, dieses kann man im Anschluss unter <https://>

www.radiosport.yu1srs.org.rs/
herunterladen.

Z8 – South Sudan: Diya Y11FZ hat das Hotel in Juba gewechselt und am alten Standort die Antennen abgebaut. Ab Mitte bis Ende Mai sollte er wieder vom neuen Standort unter Z81D aktiv sein. QSL via OM3JW.

und wird in seiner Freizeit wieder unter dem Rufzeichen ZC4GR in SSB und digitalen Betriebsarten mit einem FT-450 sowie einem Buddipole aktiv werden. Er hat auch ein 6m-Gerät jedoch noch keine Antennen. An Wochenenden wird er hauptsächlich zwischen 17.00 und 19.00z aktiv sein. QSL via eQSL und EB7DX.

Adrian G0KOM hat jetzt einen Standort innerhalb der SBA gefunden, wo er 24/7 aktiv sein kann. Der Eigentümer hat auch keinerlei Probleme mit Antennen. Adrian wird von 10.–17. Juli wieder unter dem Rufzeichen ZC4MK aktiv sein. Auf 6m wird er mit 100W und einer 5el-Yagi aus dem Locator KM64Iq aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

ZD7 – St. Helena: Oliver W6NV wird im CQWW SSB und CQWW CW Contest wieder unter dem Rufzeichen ZD7W aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

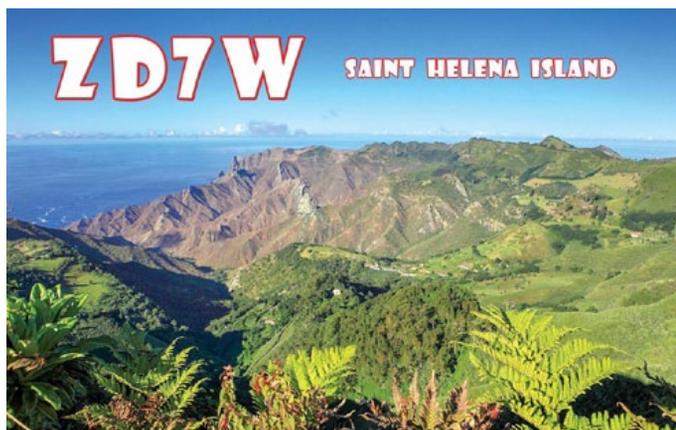
ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

Lance W7GJ ist von 23. August bis 30. September unter dem Rufzeichen ZD9JG auf 6m EME aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

ZK3 – Tokelau: Hrane YT1AD und sein Team bestehend aus YU3AA, RC9O und UA9OYL möchten Ende 2024/Anfang 2025 von Tokelau aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.



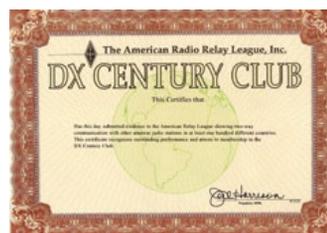
ZC4 – UK Sovereign Base Areas on Cyprus: Garry 2M1DHG ist noch für ein Jahr auf der Dhekelia Basis stationiert



DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXPedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXPedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023



Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

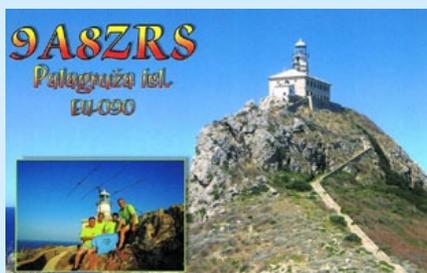
LoTW: keine Neuigkeiten auf Grund des Ausfalls von LoTW



QSL-Info

3B9AT	IV3JVJ, Luca Polese Serafini, Via D. Manin 13, I-33080 Roveredo in Piano (PN), Italy
3D2BT	AJ4BT, Bradley W Taylor, 4290 Suva Pl Apt 9, Dulles, VA 20189-4290, USA
3G0YA	DJ4MX, Sven Lovric, Kampenwandstr. 13, D-81671 München, Deutschland
3W9A	KU1CW, Alex Tkatch, 10803 NE 105th Street, Vancouver, WA 98662, USA
4L/UN7IDW	Alexander Nersesian, 1790 E Indigo Dr, Chandler AZ 85286, USA
4L7T	Alexander Nersesian, 1790 E Indigo Dr, Chandler AZ 85286, USA
4S7KKG	DC0KK, Peter Vossen, Vossberg 1, D-33100 Paderborn, Deutschland
4U1UN	HB9BOU, Herbert Aeby, Route du Moulin 1, 1782 Belfaux, Schweiz
4U29MAY	9A2AA, Tomislav Dugec, PO Box 255, 21001 Split, Croatia
5Z4G0	Markus Meyer, Römerstraße 6, CH-4148 Pfeffingen, Schweiz
708AT	M00XO, (https://m0oxo.com/oqrs/)
7Q7CT	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
8Q7KB	Kasimir Bastian, Grünäckerstr. 39, 71069 Sindelfingen, Germany
8Q7KR	D04RKR, Rolf Kurz, Ringstr. 29, D-79790 Küssanerg, Deutschland
A2NEW	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
A61DQ	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
A80K	OK6DJ, David Beran, Dolni Kamenici 55, 34562 Holysov, Czech Republic
C91AHV	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
CB0ZW	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
E2M	E21LLR, Thanachaphan Eksitikerdkul, PO Box 8, Dusit Bangkok 10300, Thailand
E51TLM	K7TLM, Thomas J Atiyeh, PO Boix 3040, Newberg, OR 97132-5040, USA
EP4MG	DJ4MG, Wolfgang Kunicke, Mühlenstr. 30 D-17098 Friedland, Deutschland
EX/RX3DPK	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
FK8HA	K3IRV, Irving L Mc Whether, 121 Sonora Dr., Lillington, NC 27546, USA
FM5DN	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 529, Mount Freedom, NJ 07970-0529, USA
FT4GL	F4FTV, Fabrice Brassier, 10 rue de Chanlat, 63190 Moissat, France

FY4JI	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
HP1XV	EA5XV, Rafael Orsi, Box 31, 46730 Grau de Gandia, Spain
HS0ZLV	Torsten Veith, Bahnweg 7, 55129 Mainz, Germany
HS0ZNR	Bradley Devon, 8 Bruckner Place, Claremont Meadows, NSW 2747, Australia
J88IH	VP2EIH, Ira Harris, PO Box 1206, The Valley, Anguilla
KL7RRC	N7RO, Richarde J Moen, 2935 Plymouth Dr., Bellingham, WA 98225, USA
NOK	AFOS, Kenneth W Hook III, PO Box 16521, Colorado Springs, CO 80935-6521, USA
OD5ET	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
OD5VB	IZ8CLM, Salvatore Rapacciuolo, Via V. Gambardella 44, I-80058 Torre Annunziata (NA), Italy
OT25PRAL	ON8JJ, Robert Grudaj, Monnikenhofstraat 45, B-2040 Berendrecht, Belgium
PY0FZ	PY7RP, Renner Pedroza, Rua Waldemar Nery Carneiro Monteiro 475 Apt 602, Boa Viagem, Recife – PE, 51030-140, Brazil
PZ5DX	UA2FM, Victor Loginov, PO Box 73, Kaliningrad 236022, Russia
SU1SK	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
T17W	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
T18/N7ZG	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
VK0DS	VK2JDS, David Scott, 4139 Freemantle Road, Bathurst, NSW 2795, Australia
VK6T	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
VP5M	James F. Jordan, 11013 Farmwood Dr, Raleigh NC 27613, USA
VP6DF	Ken Boasi, 560 Root Road, Brockport NY 14420, USA
W5D	KC5NX, Jay D Stanfield, 9200 Summit Court West, Cleburne, TX 76033, USA
YJOCA	VK2YUS, Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Road, Turramurra, NSW 2074, Australia
YJOVK	M00XO, (https://m0oxo.com/oqrs/)
Z21ML	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
ZA1RST	ZA5G, Florian Gjonej, Postfach 12, 1122 Wien, Österreich
ZC4GW	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
ZC4RH	DK6SP, Philipp Springer, Schuhmacherstr. 14, D-85435 Erding, Deutschland
ZL100AC	ZL2CAZ, Scott Casley, 290 Palmerston Road, Gisborne 4010, New Zealand
ZW8T	PS8HF, Milton Lima Ribeiro, Rua Mazerine Cruz 2673, 64076-040 Teresina-PI, Brazil



IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland,
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

EU-008 Colin G3VCQ und ein Team werden im IOTA Contest unter dem Rufzeichen GM7M von Raasay Island in den inneren Hebriden aktiv sein. Außerhalb des Contests werden sie unter MS0SDC in CW, SSB und eventuell FT8 aktiv sein.

EU-010 Mitglieder des Guisborough and District Amateur Radio Clubs sind von 22.–26. September unter dem Rufzeichen MS0NYM von der Insel Lewis aktiv. QSL nur direkt via G0UOK.

EU-040 CT1END/p, CT2IFE/p, CS7AWH/p, CS7AWL/p und CS7BEK/p sind von 19.–20. Juli unter dem Rufzeichen CS5POTA auf allen Bändern von 80–2m in SSB, FM und digitalen Betriebsarten von Berlenga Grande Island aktiv. QSL CS5POTA via CT1REP, alle anderen Stationen via Heimatrufzeichen.

EU-118 Ein 5-köpfiges UK-Team bestehend aus Nobby G0VJG, John G4IRN, Paul G4PVM, Mike GM5AUG und Jamie M0SDV möchte im August unter dem Rufzeichen MM0UKI von den Flannan Inseln aktiv sein. Die unbewohnten Inseln befinden sich ca. 32km westlich der Insel Lewis in den Äußeren Hebriden und befindet sich auf Platz 6 der gefragtesten Inselgruppen Europas. Die Reise ist vom Wetter

abhängig. Die Anreise ist am 1. August geplant. Geplant sind drei Stationen und man möchte auf allem Bändern von 40–6m in SSB und CW aktiv sein. Die Abreise ist momentan am 4. August geplant. QSL via M0OXO.

EU-128 OZ0J, OZ2ELA, OZ3ACB und OZ9Z aus dem DER Ballerup Club sind von 25.–29. Juli unter dem Rufzeichen SM/OV2E von Senoren Island aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA Contest geplant ist. Es sind Aktivitäten auf allen HF-Bändern und eventuell 6m in CW, SSB, FT8 und vielleicht RTTY vorgesehen. QSL über das OQRS von Club Log (vorzugsweise), LoTW, eQSL sowie via OZ0J.

NA-220 Joe OZ0J wird von 13.–22. September wieder unter dem Rufzeichen OX0J von Maniitsoq Island auf allen Bändern von 40–10m, anhängig vom zur Verfügung stehenden Platz, in CW; SSB und FT8 (Fox/Hound) aktiv sein. Eine Teilnahme im SAC CW Contest auf einem Band ist geplant. So die Internetverbindung stabil ist, wird es über Club Log auch einen Live-Stream geben. QSL über das OQRS von Club Log.

OC-063 Bill G0VDE ist von 17.–21. September auf allen Bändern von 80–10m in SSB, FT8 und etwas CW von Mangareva Island unter dem Rufzeichen FO/G0VDE aktiv.

OC-144 Das Bangka Belitung Team wird im IOTA-Contest am 27./28. Juli unter dem Rufzeichen 7E4C mitmachen. Außerhalb des Contests werden sie von 25.–29. Juli unter dem Rufzeichen 7E4K von der Insel Palau Ketawai



Island (die ca. 22 Meilen von Bangka Island entfernt ist) aktiv sein. QSL via eQSL, LoTW sowie via YE4FNN (direkt und über das Büro).

Irfan YE4IJ ist von 14.–16. September unter dem Rufzeichen 7B4M auf allen Bändern von 40–10m in allen Betriebsarten aktiv.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE7BFT – Franco, oe7bft@oevsv.at oder 0650 5095221; **SUCHE:** standortbedingt bin ich auf eine Magnetic Loop reduziert. Daher suche ich entweder nach einer Beteiligung

an einer Remoteanlage oder ev. möchte ein OM, der weniger Betrieb macht, seine Antenne/Antennenanlage teilen. Natürlich mit Kostenbeteiligung und gerne auch mit

Wartung bzw. gemeinsamer Erneuerung der Anlage. Würde mich freuen wenn sich hier ein Weg findet. Mein aktueller Locator ist JN57RF.

Kurz notiert ...

- Mit dem **Versand der J38R QSL-Karten** wurde Ende Mai begonnen, die ersten H40WA QSL-Karten gingen Anfang Juni in die Post. In der Zwischenzeit sollten alle ihre direkten QSL-Karten erhalten haben. Das Warten hat sich auf alle Fälle ausgezahlt, Max ON5UR hat wieder sehr schöne Karten entworfen. QSL für beide Rufzeichen via M0URX (<https://m0urx.com/oqrs/>).



- In ihrem Mitglieder-Bulletin vom 6. Juni informierte die ARRL offiziell über **einen schwerwiegenden Vorfall, der den Betrieb der ARRL beeinträchtigt hat**. Am oder um den 12. Mai war die ARRL das Opfer eines ausgeklügelten Netzwerkangriffes durch eine böswillige internationale Cyber-Gruppe. Das FBI wurde sofort eingeschaltet und Experten von Drittanbietern mit den Ermittlungen beauftragt.



Am 16. Mai, am Vorabend der ARRL National Convention in Ohio, wurde eine Mitteilung auf der Webseite der ARRL veröffentlicht, um die Mitglieder über den Vorfall zu informieren. Seitdem wurden erhebliche Fortschritte gemacht, um die Auswirkungen des Angriffs auf die Organisation abzumildern. Es werden regelmäßig Updates veröffentlicht, einschließlich des Status der wiederhergestellten Dienste. Die ARRL arbeitet mit Branchenexperten, einschließlich Anwälten für Internetkriminalität, sowie den Behörden zusammen. Von diesen wurden sie angewiesen, bei der Wiederherstellung des ARRL-Netzwerkes konservativ und vorsichtig zu sein – einschließlich der Außenkommunikation. Viele Dienste und Anwendungen sind durch den Angriff beeinträchtigt worden und jedes System wurde sorgfältig auf das Ausmaß der Gefährdung überprüft.

Obwohl die Logbook of The World Server und die damit verbundenen Benutzerdaten NICHT betroffen waren, wird der Dienst als Vorsichtsmaßnahme offline gehalten, bis die Sicherheit und Integrität der Netzwerke gewährleistet werden können. Auch der Zugriff auf das Online DXCC ist momentan nicht möglich, obwohl die Daten der einzelnen Auszeichnungen weiterhin sicher sind.

Glücklicherweise waren einige der wichtigsten Systeme wie die ARRL-Webseite und die Verbandsmitgliedschaften nicht betroffen. Trotz der Schwere des Angriffs wurden keine persönlichen Daten in Mitleidenschaft gezogen. Von der ARRL werden auch keine Kreditkarteninformationen in irgendeiner Form gespeichert. Mitglieder können jederzeit ihre Mitgliedschaft online unter www.arrl.org/join erneuern.

Die ARRL ist sich der Frustration und Unannehmlichkeiten, die dieser Vorfall verursacht hat, voll bewusst. Sie möchte sich an dieser Stelle auch für die Geduld und das Verständnis bedanken, während das gesamte Team unermüdlich daran arbeitet, die betroffenen Systeme und Dienste wiederherzustellen.

Man kann nur hoffen, dass solche Angriffe auf private Organisationen und Clubs Einzelfälle bleiben. Ich hoffe auch, dass Vereine wie unser ÖVSV auf den Worst Case vorbereitet ist und es immer aktuelle Backups der wichtigsten Daten gibt.

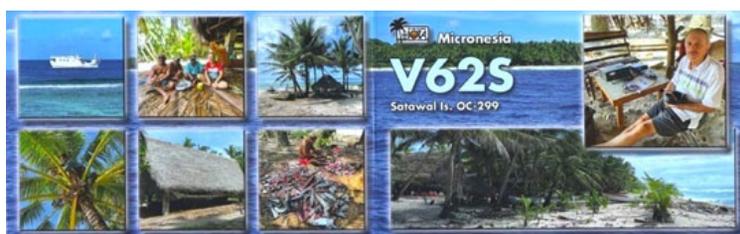
- **Die Ergebnisse des CQWW WPX SSB Contests** wurden veröffentlicht und können unter <http://cqwpw.com> eingesehen werden. Die Ergebnisse des WPX CW 2024 Contests werden ebenfalls bald verfügbar sein. Auch die Ergebnisse des CQWW 160m Contests 2024 sind ab sofort unter <https://www.cq160.com/results/> verfügbar. Mit der Veröffentlichung der WPX-Resultate ist Bud AA3B in seiner Position als Director WW WPX Contest zurückgetreten. Randy K5ZD wird interimsmäßig als WW WPX Director einspringen, bis eine permanente Lösung gefunden wird.

- Alle, die den **Vortrag von Roger VK2ZRH zum Thema „Long-haul Ionospheric Propagation on 50 MHz“** verpasst haben oder noch nicht kennen, finden diesen jetzt auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=WsPaadICFqA&t=112s>. Der Vortrag ist in englischer Sprache und dauert 1 Stunde und 16 Minuten.

- 55 (!) **Präsentation der diesjährigen Hamvention 2024** in Dayton sind ab sofort am YouTube-Kanal der Dayton Amateur Radio Association unter <https://www.youtube.com/@DARAHamvention> verfügbar. Dies inkludiert auch die Präsentationen im DX Forum:

- „DXpedition to Micronesia“ (V62S & V62P), Cezar Trifu VE3LYC
- „DXpedition Tutuila Island 2023“ (KH8RRC), James Gallo KB2FMH
- „TX5S Clipperton Island DXpedition 2024“, Gene Spinelli K5GS
- „W8S DXpedition Swains Island 2023“, Adrian Ciuperca, KO8SCA

Alle vier oben erwähnten Vorträge sind in englischer Sprache und im Schnitt um die 25–30 Minuten lang. Selbstverständlich gibt es noch zahlreiche andere interessante Vorträge, schaut einfach mal rein!



Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://wlof.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

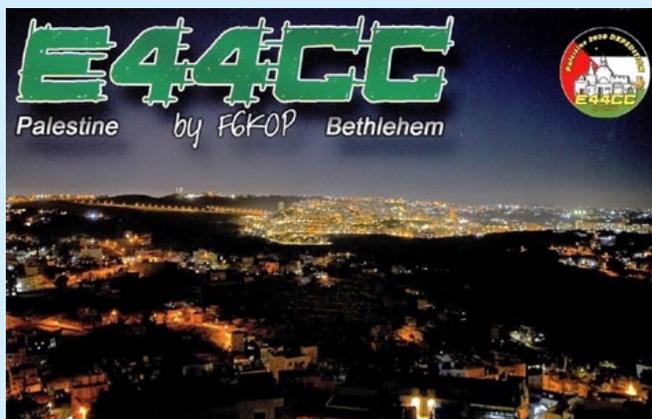
3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U>
(Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

7O6T (2012)

<https://vimeo.com/61384528> (Yemen, ca. 11 Minuten)



9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TaljpmCxIsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QtkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Minuten)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>

Funktechnik Böck

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at



YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-



ICOM ID-52E 2m/70cm D-Star

2.3 Zoll großes Farbdisplay.
Bluetooth
Zubehör ID51 weiter verwendbar

EUR 587,-



ICOM IC705 KW/50/144/430-MHz-Multimode

Von der Kurzwelle bis zu 50/144/430MHz lässt sich eine Vielzahl von Bändern in den Betriebsarten D-STAR DV, SSB, CW, RTTY, AM und FM nutzen. Der IC-705 empfängt durchgehend von 30kHz bis zum 144-MHz-Band. Der Empfang von FM-Rundfunk und Flugfunk ist ebenfalls möglich.

EUR 1.476,-



JETZT ERHÄLTЛИCH! KENWOOD TH-D75E

Duobander, integrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS

EUR 879,-



YAESU FTM-500DE

2m / 70cm Dualband Mobilgerät, AM / FM / C4FM / APRS
50W Sendeleistung auf beiden Bändern,
2x 500 Speicherkanäle,
abgesetztes Display
mit Lautsprecher

EUR 599,-



ICOM IC2730 VHF/UHF- DUALBAND-TRANSCIEVER

Gleichzeitiger Empfang von VHF/UHF, weiß beleuchtetes LC-Display, 50W Sendeleistung, Breitbandempfänger, optionales Bluetooth-Headset.

EUR 325,-

ICOM IC-7100

kompakter Allmode-Transceiver mit einem neu gestalteten, schräggestellten Touchscreen-Display

EUR 1.454,-



YAESU FTM300DE

2m / 70cm Analog FM und C4FM / FDMA Digital Mode, Duoband Mobilfunkgerät, Voll duplex, AIR-Bandempfänger von 108 MHz bis 137 MHz. Eingebaute Bluetooth-Funktion für sicheren Funkbetrieb während der Fahrt (dazu wird das Headsets von Yaesu SSM-BT10 benötigt).

EUR 419,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht